

Art.Nr.
39044159971
AusgabeNr.
39044159971_1002
Rev.Nr.
25/09/2023



FLOW

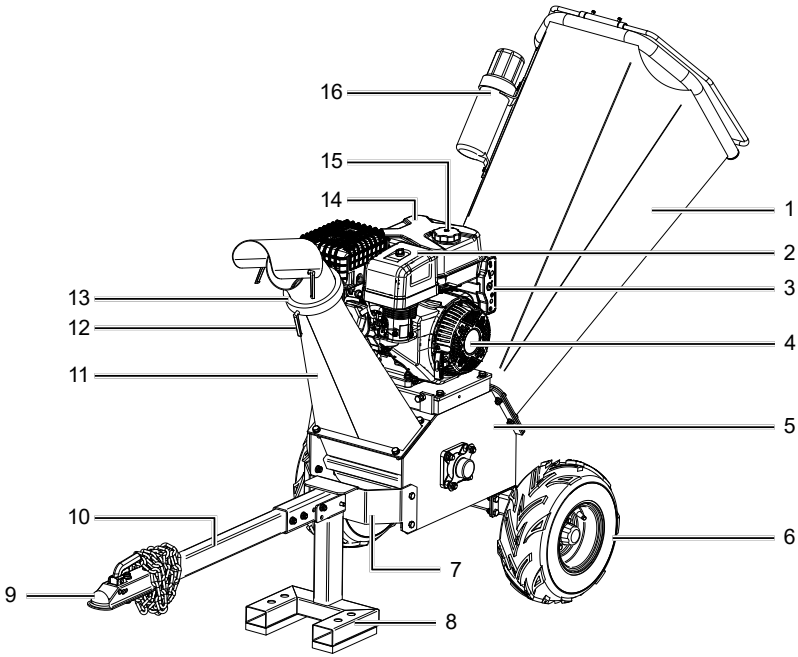


WCM420

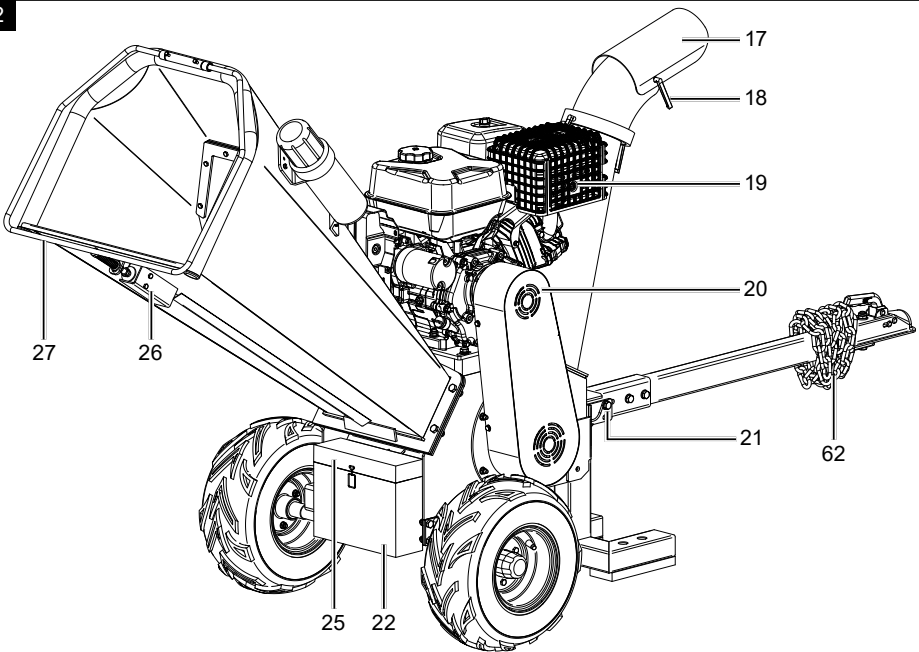
DE	Benzin-Messerhächsler Originalbetriebsanleitung	9
GB	Petrol impact garden shredder Translation of original instruction manual	35
FR	Broyeur à végétaux thermique Traduction des instructions d'origine	58

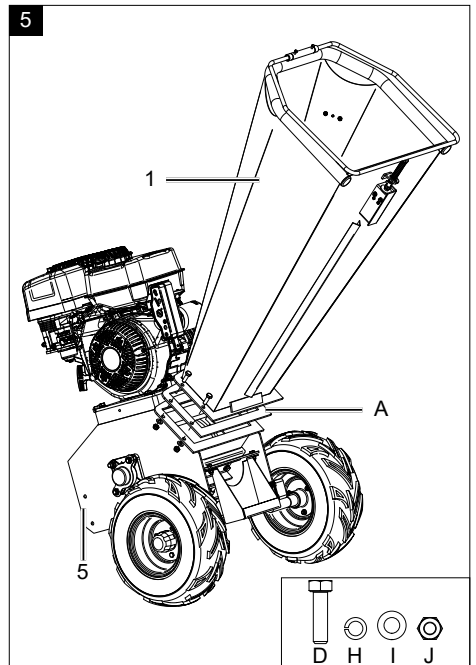
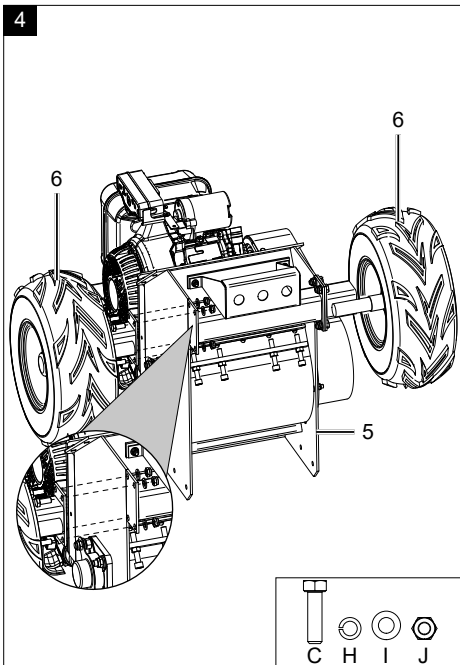
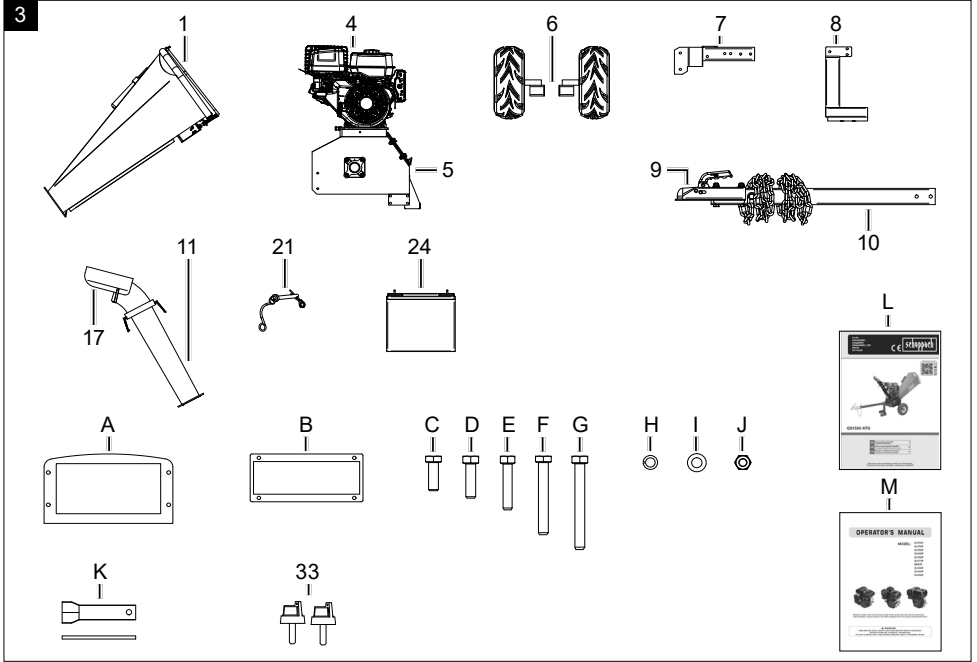


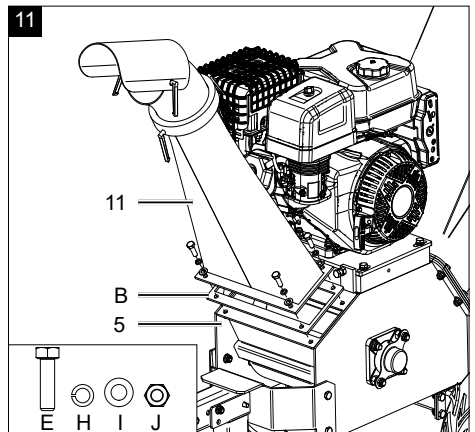
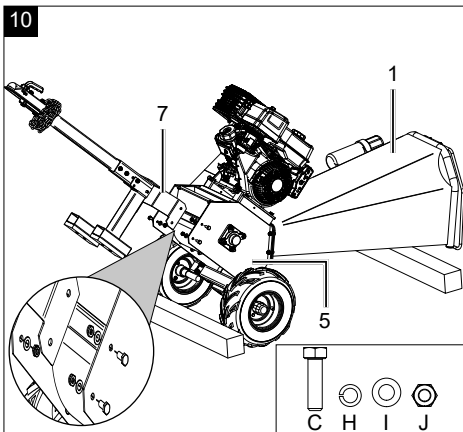
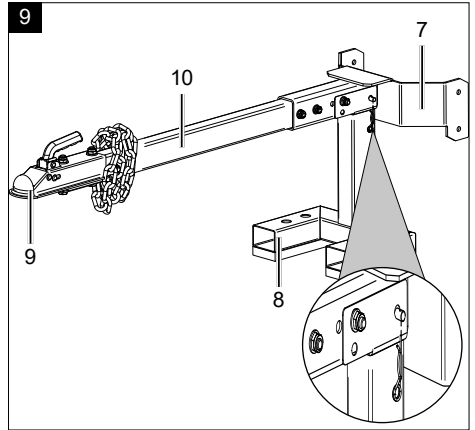
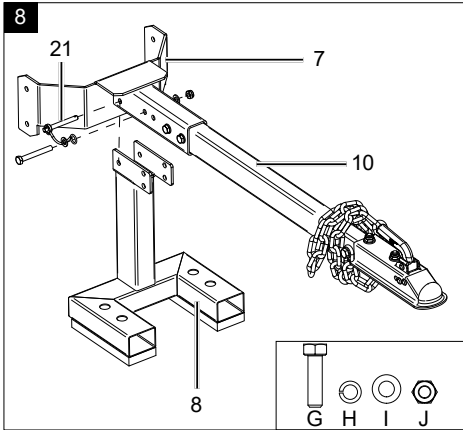
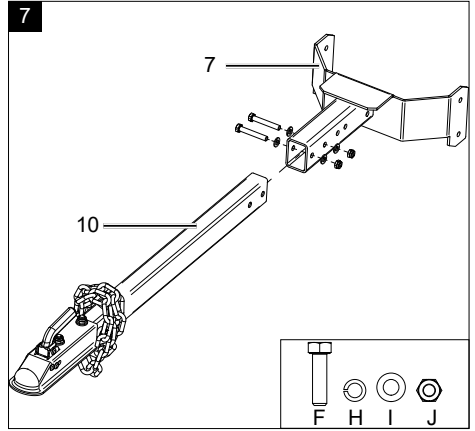
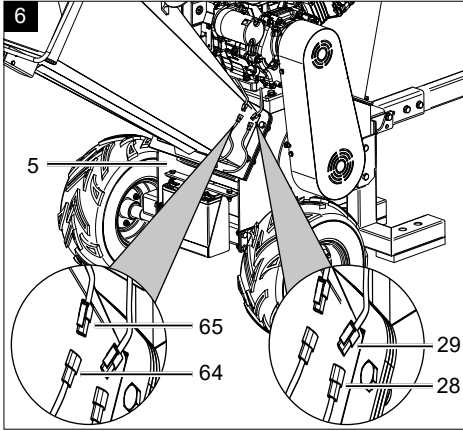
1

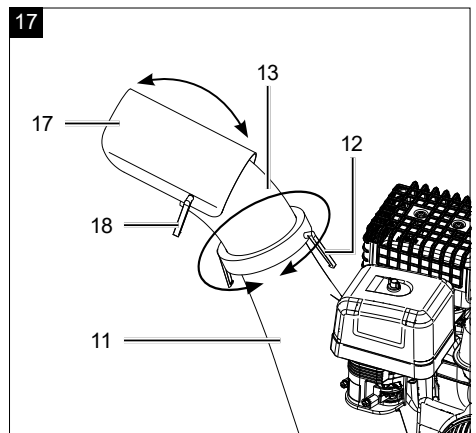
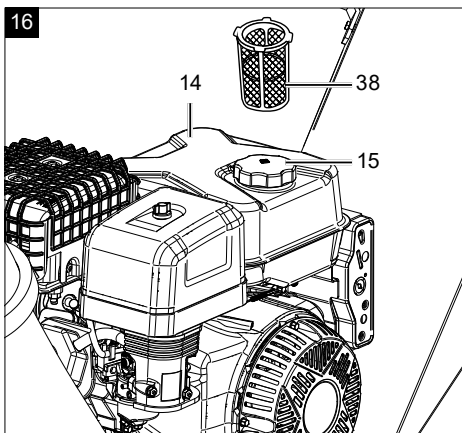
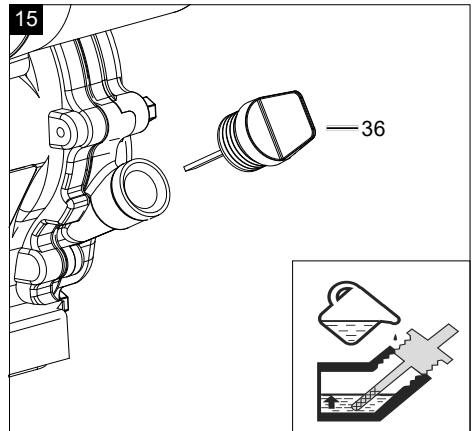
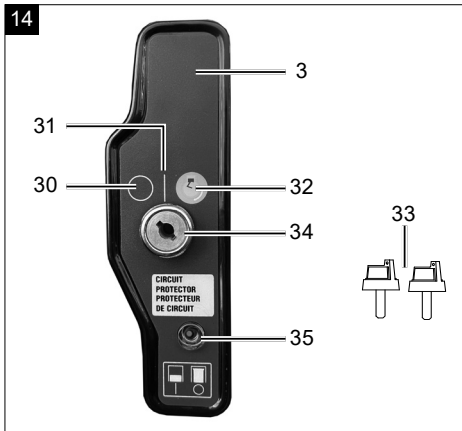
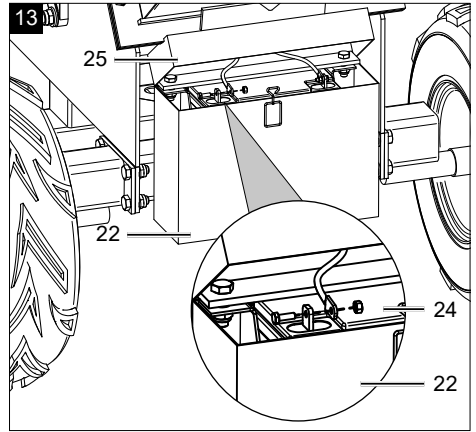
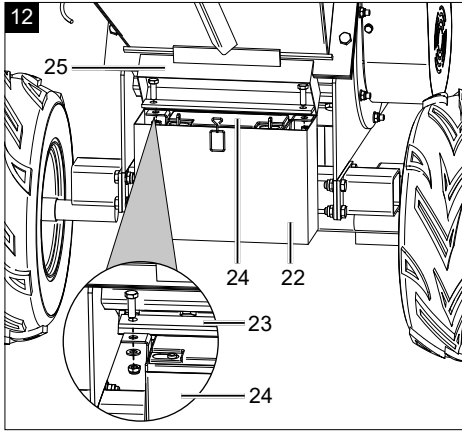


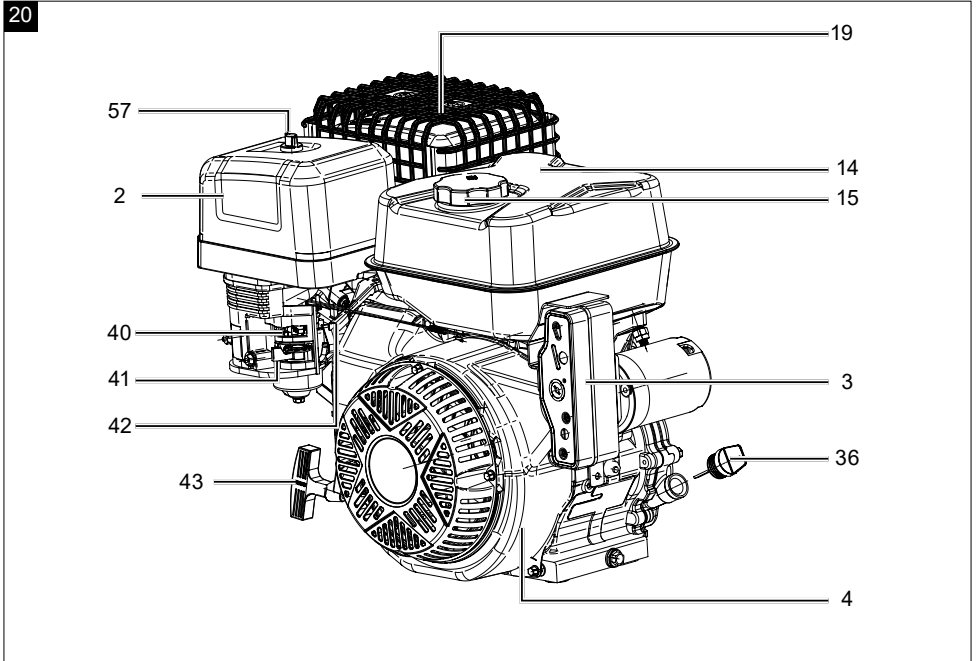
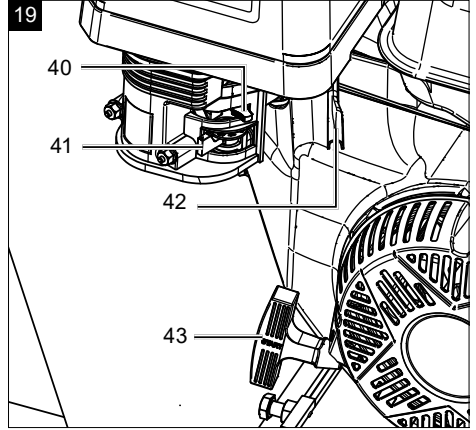
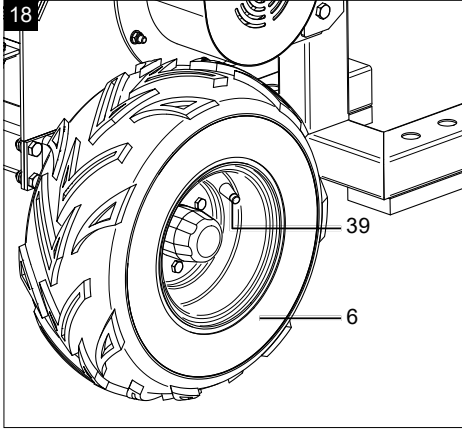
2

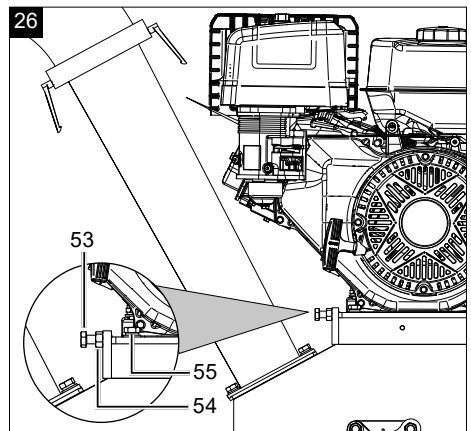
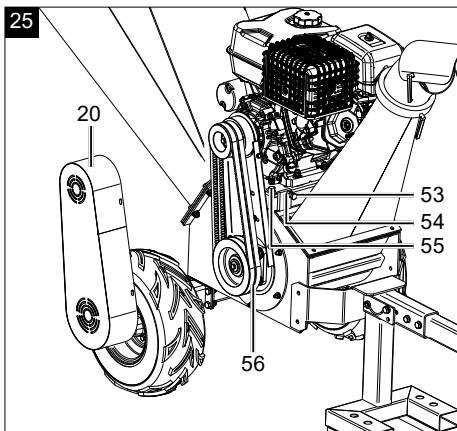
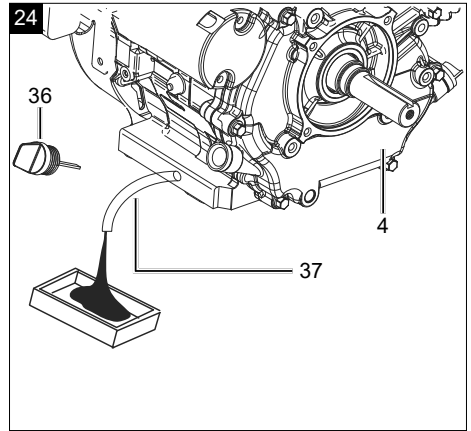
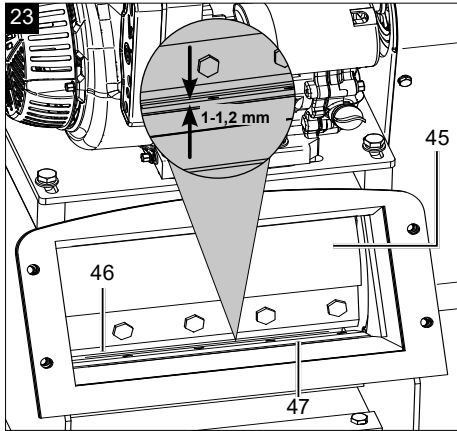
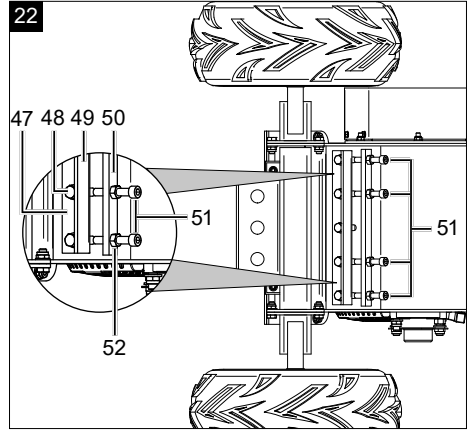
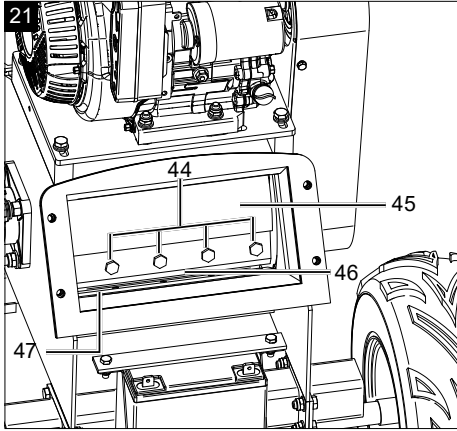






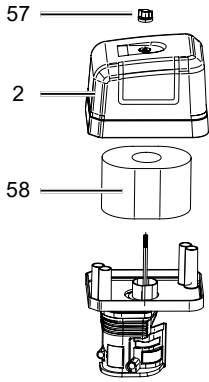




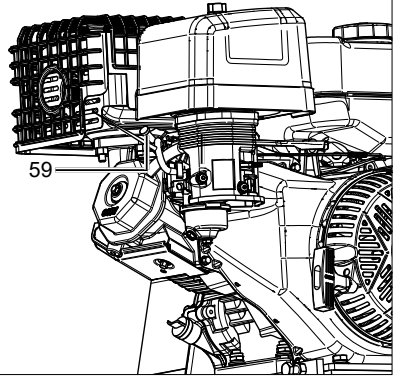




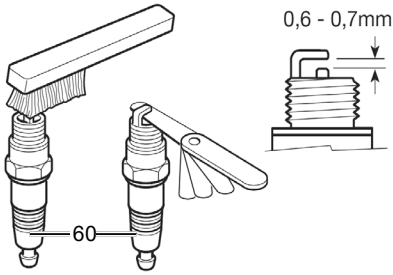
27



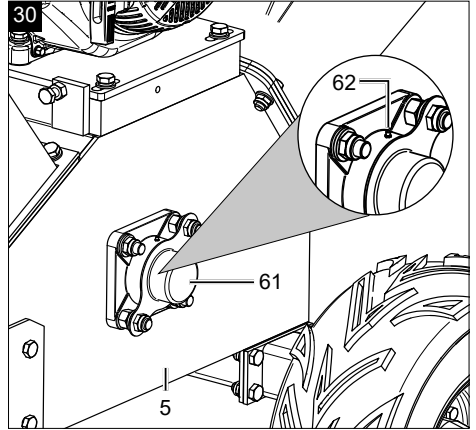
28



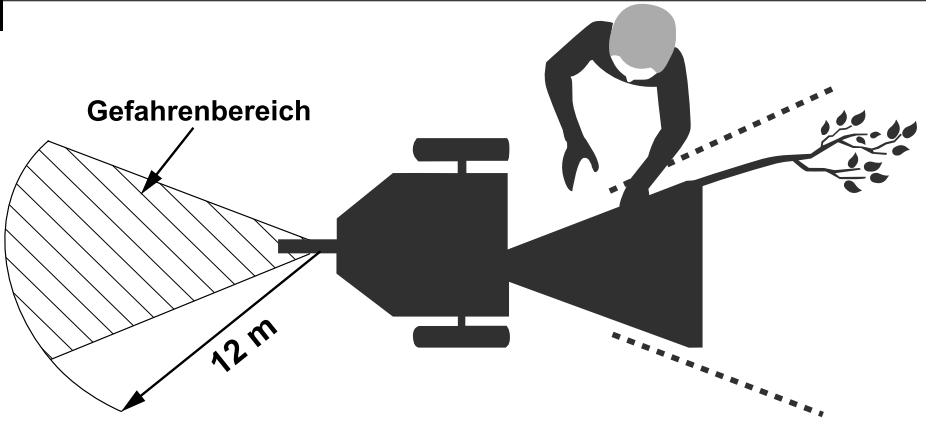
29



30
























31



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Achtung! Das Nichtbeachten der an dem Gerät angebrachten Sicherheitszeichen und Warnhinweise sowie das Nichtbeachten der Sicherheits- und Bedienungshinweise kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.</p>		<p>Ölstand kontrollieren.</p>
	<p>Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.</p>		<p>Gefahr! Rotierende Messer. Halten Sie Hände und Füße außerhalb der Öffnungen, während die Maschine läuft.</p>
	<p>Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.</p>		
	<p>Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.</p>		<p>Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten. Halten Sie nicht beteiligte Personen vom Gerät fern.</p> <p>Geschleuderte Objekte und rotierende Teile können schwere Verletzungen verursachen.</p>
	<p>Festes Schuhwerk tragen!</p>		
	<p>Sicherheitshandschuhe tragen!</p>		<p>Wichtig. Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen.</p>
	<p>Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten.</p>		<p>Gerät vor Regen schützen und bei Regen nicht im Freien stehen lassen!</p>
	<p>Entfernen Sie den Zündkerzenstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen.</p>		<p>Achtung Verletzungsgefahr! Während des Betriebs nicht in den Zuführtrichter oder Auswurfkamin hineingreifen oder klettern.</p>
	<p>Achtung heiße Oberfläche - Verbrennungsgefahr. Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.</p>		<p>ACHTUNG! Betriebsstoffe sind feuergefährlich und explosiv. Offenes Feuer verboten! Nicht bei laufendem Motor betanken!</p>
	<p>Wichtig. Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen.</p>		<p>Seien Sie beim Umgang mit Schmiermitteln sehr vorsichtig!</p>

	Gewicht kg		Das Gerät entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Tankinhalt		Das Gerät hat keine Straßenzulassung.
	Garantierter Schalleistungspegel		Geschwindigkeitseinstellung Hase = schnell Schildkröte = langsam
	Choke geschlossen Benzinhahn öffnen		Maximaler Holzdurchmesser 120 mm
<p>⚠ Achtung! In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>			
<p>GEFAHR! Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.</p>			
<p>WARNUNG! Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.</p>			
<p>VORSICHT! Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.</p>			
<p>HINWEIS Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Gerät oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.</p>			



Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	12
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1, 2, 20)	12
3. Lieferumfang (Abb. 3)	13
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	13
5. Sicherheitshinweise	13
6. Technische Daten	16
7. Auspacken	17
8. Montage	17
9. Vor Inbetriebnahme	19
10. Betrieb	20
11. Reinigung	22
12. Transport	23
13. Wartung	24
14. Lagerung	28
15. Entsorgung und Wiederverwertung	31
16. Störungsabhilfe	32
17. Konformitätserklärung	87

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Geräten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1, 2, 20)

1. Zuführtrichter
2. Luftfilterabdeckung
3. Bedienpanel
4. Motor
5. Häckseleinheit
6. Räder
7. Standfußhalterung
8. Standfuß
9. Kugelaufnahme
10. Deichsel
11. Auswurfkamin
12. Drehkranz Schnellspanner
13. Drehkranz
14. Kraftstofftank
15. Tankdeckel
16. Aufbewahrungsbehälter Bedienungsanleitung
17. Auswurfablenkblech
18. Auswurfablenkblech Schnellspanner
19. Auspuffanlage
20. Keilriemenabdeckung
21. Arretierstift
22. Batteriefach
23. Batterie-Haltebügel
24. Batterie
25. Batterieabdeckung
26. Sicherheitsschalter
27. NOT-AUS Bügel
28. Sicherheitsschalteranschlusskabel
29. Motoranschlusskabel
30. Ausschalter
31. Einschalter
32. E-Starter
33. Zündschlüssel
34. Zündschloss
35. Reset-Schalter
36. Öleinfülldeckel mit Ölmesstab
37. Ölblassschlauch
38. Kraftstofffiltereinsatz
39. Reifenventil
40. Choke-Hebel
41. Benzinhahn
42. Gashebel
43. Seilzugstarter
44. Messerschrauben
45. Messerscheibe

46. Messer
47. Gegenmesser
48. Gegenmesserschrauben
49. Anschlagleiste
50. Distanzleiste
51. Einstellschrauben
52. Kontermutter
53. Riemenspannschraube
54. Kontermutter
55. Verbindungsschrauben Motor/Häckseleinheit
56. Keilriemen
57. Flügelschraube
58. Luftfilter
59. Zündkerzenstecker
60. Zündkerze
61. Lager
62. Schmiernippel
63. Sicherungskette

3. Lieferumfang (Abb. 3)

- 1x Gummidichtung Zuführtrichter (A)
- 1x Gummidichtung Auswurfkamin (B)
- 12x Sechskantschraube M10x25 mm (C)
- 4x Sechskantschraube M10x35 mm (D)
- 4x Sechskantschraube M10x30 mm (E)
- 2x Sechskantschraube M10x70 mm (F)
- 1x Sechskantschraube M10x80 mm (G)
- 23x Federring 10,5 mm (H)
- 23x Beilagscheibe 10,5 mm (I)
- 19x Sicherungsmutter M10 (J)
- 1x Zündkerzenschlüssel (K)
- 1x Bedienungsanleitung Benzin-Messerhäcksler (L)
- 1x Bedienungsanleitung Motor (M)
- 2x Zündschlüssel (33)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für die private Benutzung im Haus- und Hobbygarten geeignet. Als Gerät für den privaten Haus- und Hobbygarten werden solche angesehen, deren jährliche Benutzung in der Regel 50 Stunden nicht übersteigen und die vorwiegend für das Häckseln von organischen Abfällen aus Haushalt und Garten verwendet werden, nicht jedoch in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten sowie nicht in der Land- und Forstwirtschaft.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Häckseln von

- Ästen aller Art bis zu einem max. Durchmesser von 120 mm (je nach Holzart und Frische),
- Hecken- und Baumschnitten,
- Sträuchen und Stauden,
- welken, feuchten, bereits mehrere Tage gelagerten Gartenabfällen im Wechsel mit Ästen

Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebsanleitung in der Bedienungsanleitung.

Personen, welche das Gerät bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Gerät darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

⚠ Achtung: DasGerät hat keine Straßenzulassung und ist somit nicht für den öffentlichen Verkehrsraum bestimmt. Es darf nur auf abgesperrtem Gelände, welches eingezäunt ist, an ein Fahrzeug angehängt und damit bewegt werden.

5. Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: ⚠

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort „**ACHTUNG!**“ gekennzeichnet sind.

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS!

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Wer das Gerät nicht benutzen darf:

- Kinder und anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen (örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen)
- Personen die unter Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluss stehen, müde oder krank sind.

Handhabung

- Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind und das Gerät in einem sicheren Arbeitszustand gehalten ist.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie den Motor, die Auspuffanlage und den Bereich um den Benzintank frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett (Öl).

- Prüfen Sie das Gerät auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Falls der Benzintank zu entleeren ist, sollte dies im Freien erfolgen.
- Lassen Sie den Verbrennungsmotor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid sammeln kann.
- Häckseln Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Der Gebrauch des Gerätes bei Gewitter ist verboten - **Blitzschlaggefahr!**
- Achten Sie immer auf einen guten Stand an Hängen.
- Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein.
- Benutzen Sie das Gerät niemals mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder Schutzgittern oder ohne angebaute Schutzeinrichtungen z.B. Prallbleche und/oder Auswurfablenklech.
- Ändern Sie nicht die Regeleinstellungen des Motors und überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor mit Vorsicht, entsprechend den Herstelleranweisungen.
- Beim Starten des Motors darf das Gerät nicht gekippt werden.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie vor dem Auswurfkamin stehen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Halten Sie sich immer entfernt von dem Auswurfkamin.
- Niemals in die Einfüll- oder Auswurföffnung greifen. Im Geräteinneren befinden sich bewegliche Teile, wodurch Sie in die Maschine hineingezogen werden können.
- Heben Sie oder transportieren Sie das Gerät niemals mit laufendem Motor.
- Wartungsarbeiten und Beheben von Störungen nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.
- Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind und, dass der Zündschlüssel, wenn vorhanden, gezogen ist:
 - Bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.
 - Bevor Sie das Gerät überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihm durchführen.
 - Falls das Gerät anfängt ungewöhnlich stark zu vibrieren, ist eine sofortige Überprüfung erforderlich.
 - Wenn Sie sich vom Gerät entfernen.
 - Bevor Sie nachtanken.

- Schließen Sie den Benzinhahn nach dem Häckseln.
- Ein Betreiben des Gerätes mit übermäßiger Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.
- Seien Sie vorsichtig bei Einstellarbeiten an dem Gerät und vermeiden Sie ein Einklemmen von Fingern zwischen dem sich bewegenden Messer und starren Geräteteilen.
- Vermeiden Sie Stellen, bei denen die Räder nicht mehr greifen oder das Häckseln unsicher ist.
- Achten Sie in der Nähe einer Straße auf den Straßenverkehr.
- Der Benutzer muss ausreichend in der Verwendung, der Einstellung und der Bedienung (einschließlich verbotener Betätigungen) geschult sein.
- Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig und stellen vor jedem Einsatz sicher, dass alle Startarretierungen und Tastschalter ordnungsgemäß funktionieren.
- Beachten Sie, nicht ordnungsgemäßer Wartung, die Verwendung von nicht konformen Ersatzteilen, oder Entfernung oder Modifikation der Sicherheitseinrichtungen können zu Schäden am Gerät und schweren Verletzungen der damit arbeitenden Person führen.
- Beachten Sie, dass die Sicherheitssysteme oder Einrichtungen des Gerätes nicht manipuliert oder deaktiviert werden dürfen. Entfernen Sie niemals Teile, die der Sicherheit dienen.
- Beachten Sie, dass der Benutzer jegliche versiegelten Einstellungen zur Motordrehzahlregelung weder ändern noch manipulieren darf.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Messer und Zubehör. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für den Benutzer bedeuten.
- Halten Sie das Gerät immer in einem guten Betriebszustand.
- Es ist notwendig, ausreichende Pausen einzulegen, um die Geräusch- und Schwingungsbelastung zu verringern.
- Die verwendete Schutzkleidung und das gesamte Zubehör muss der Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung" entsprechen.
- Tragen Sie nur geschlossene, passende Kleidung und Schutzhandschuhe mit kurzen, geschlossenen, dichtschießenden Manschetten.
- Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern (Kanistern) auf. Die Verschlusskappen der Kraftstofftankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Defekte Verschlüsse sind aus Sicherheitsgründen auszutauschen.
- Halten Sie Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fern. Rauchen Sie nicht!
- Tanken Sie nur im Freien und Rauchen Sie während des Betankens nicht.
- Stellen Sie vor dem Tanken den Verbrennungsmotor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
- Benzin ist vor dem Starten des Verbrennungsmotors einzufüllen. Während der Verbrennungsmotor läuft oder bei heißem Gerät darf der Benzintank nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
- Öffnen Sie den Tankdeckel vorsichtig und langsam. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.
- Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse bzw. Rasen auslaufen kann.

Überfüllen Sie den Benzintank nicht!

- Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Benzintank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen. Zusätzliche Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.
- Falls Benzin übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die benzinverschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff stets auf.
- Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.
- Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Das Gerät darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.
- Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), auf festen Sitz und undichte Stellen und tauschen diese bei Bedarf aus.
- Entleeren Sie den Benzintank nur im Freien.
- Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen, wie z.B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.

ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich Super E5 Benzin als Kraftstoff.

⚠ Umgang mit Benzin

⚠ Lebensgefahr! Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar.

- Benutzen Sie das Gerät nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Benzintank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.
- Gerät und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.

Explosionsgefahr!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Kraftstofftank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden. Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen.

Sicherheit Batterie

- Um Funkenbildung durch einen Kurzschluss zu vermeiden, muss stets zuerst das Minuskabel (–) an der Batterie ab- und als Letztes wieder angeklemt werden.
- Rauchen Sie niemals bei allen Arbeiten an der Batterie. Halten Sie Funken, offene Flammen und sonstige Wärmequellen stets von der Batterie fern.
- Bei der Verwendung von Starthilfekabeln ist besondere Vorsicht nötig. Beachten Sie betreffende Anweisungen, um Schäden am Gerät zu vermeiden (insbesondere Anlasser maximal 10 Sekunden betätigen).
- Batterie niemals öffnen und nicht fallen lassen.
- Die Batterie immer in einem geschlossenen Raum mit guter Belüftung, trocken und gegen Witterung geschützt, aufladen.
- Schließen Sie Anschlüsse der Batterie nicht kurz.
- Deformierte oder defekte (auslaufende) Batterien dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht sowie umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
- Bei defekten Batterien kann Flüssigkeit austreten. Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Austretende Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen.
- Untersuchen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle die Anschlusskabel an der Batterie auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Kabel von einem Fachmann ersetzen.
- Die Sicherungen dürfen niemals überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen aus der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

Restrisiken

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen des Gerätes.
- Verwenden Sie das Gerät so, wie es in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass das Gerät optimale Leistungen erbringt.

6. Technische Daten

Baumaße L x B x H mm	2560x890x1480
Eingabehöhe mm	1260
Auswurfhöhe mm	1140
Eingabeöffnung max. mm	480x440
Auswurföffnung max. mm	120
Rad ø mm	420
Gewicht kg	177
Aststärke max ø mm	120
Messerscheibe ø mm	233
Messer mm	300 x 55 x 5
Gegenmesser mm	300 x 51 x 15
Motortyp	4 Takt, 1 Zylinder, luftgekühlt
Hubraum	420 cm ³
Arbeitsdrehzahl	3600 min ⁻¹
Leistung	9 kW / 12PS
Kraftstoff	Super E5
Tankinhalt	6,5 l
Motoröl	SAE 5W-30 / 10W-30
Tankinhalt / Öl	1,1 l
Zündkerze	F7RTC

Reifendruck	0,7 Bar
Batterie Typ	Blei-Säure-Batterie
Batterie Nennspannung	12V
Batterie Kapazität	20AH

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch & Vibration

⚠ **Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt des Gerätelärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Geräuschkenwerte

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen (EN ISO 3744:1995, ISO 11094:1991) gemessen:

Schalleistungspegel (gemessen) L_{WA}	116 dB
Unsicherheit K_{wa}	3 dB
Schalldruckpegel L_{pA}	96 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistung L_{WA} (garantiert)	119 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

7. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Geräts an.

⚠ GEFAHR!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Montage

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

⚠ **Achtung! Aufgrund des hohen Gerätegewichts empfehlen wir, das Gerät mit mindestens drei Personen aufzubauen.**

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- 1x Unterlage
- 2x Gabelschlüssel SW 8 mm
- 1x Gabelschlüssel SW 13 mm
- 1x Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW 16 mm
- 1x Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW 17 mm
- 3x Vierkanthölzer

8.1 Montage der Räder (6) (Abb. 1, 4)

1. Um Schäden am Gerät zu vermeiden, legen Sie während der Montage, eine Unterlage auf den Boden.
2. Nehmen Sie und zwei weitere Personen das Gerät vorsichtig von der Palette.
3. Kippen Sie die Häckseleinheit (5) leicht nach vorne.
4. Montieren Sie die Räder (6), indem Sie die Montage-Bohrungen der Räder (6) mit den Montage-Bohrungen an der Häckseleinheit (5) übereinstellen und mit jeweils vier Sechskantschrauben (C), Federringen (H), Beilagscheiben (I) und Sicherungsmuttern (J) sichern. Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (C) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm. Achten Sie darauf, dass sich die Sicherungsmuttern (J) auf der Innenseite befinden.

HINWEIS! Achten Sie bei der Montage auf die Laufrichtung der Räder (6).

8.2 Montage des Zuführtrichters (1) (Abb. 2, 5, 6)

1. Stellen Sie nun die Häckseleinheit (5) nach hinten auf die Räder (6).
2. Positionieren Sie den Zuführtrichter (1) mit der Gummidichtung Zuführtrichter (A) über der Häckseleinheit (5) und achten Sie dabei darauf, dass die Montagelöcher übereinstimmen.
3. Schrauben Sie den Zuführtrichter (1) mit vier Sechskantschrauben (D), Federringen (H), Beilagscheiben (I) und zwei Sicherungsmuttern (J) an der Häckseleinheit (5) fest. Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (D) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
4. Um den NOT-AUS Bügel (27) zu aktivieren, verbinden Sie das Sicherheitsschalteranschlusskabel (28) des Sicherheitsschalters (26) mit dem Motoranschlusskabel (29).
5. Verbinden Sie das Sicherheitsschalterabschaltkabel (64) mit dem Motoranschlusskabel (65).

8.3 Montage des Standfußes (8) (Abb. 7-9)

1. Verbinden Sie die Deichsel (10) mit der Standfußhalterung (7), indem Sie die Deichsel (10) in die Aussparung der Standfußhalterung (7) schieben, bis die Montagelöcher fluchten.
2. Fixieren Sie die Deichsel (10) mit der Standfußhalterung (7) mit zwei Sechskantschrauben (F), Federringen (H), Beilagscheiben (I) und Sicherungsmuttern (J). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (F) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
3. Setzen Sie die Standfußhalterung (7) auf den Standfuß (8) und positionieren Sie die Montagebohrungen so, dass sie fluchten.
4. Verschrauben Sie den Standfuß (8) und die Standfußhalterung (7) mit der Sechskantschraube (G), dem Federring (H), der Sicherungsöse des Arretierstifts (21), der Beilagscheibe (I) und der Sicherungsmutter (J). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (G) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm. Achten Sie hierbei darauf, dass die Sicherungsöse des Arretierstifts (21) mit montieren!
5. Klappen Sie den Standfuß (8) aus und sichern Sie diesen mit dem Arretierstift (21).

6. Greifen Sie das Gerät am Zuführtrichter (1) und kippen es nach vorn, bis es auf dem Standfuß (8) aufsteht.

8.4 Montage der Deichsel (10) an der Häckseleinheit (5) (Abb. 10)

1. Legen Sie zwei Vierkanthölzer vor und hinter die Räder (6), damit das Gerät beim Kippen nicht wegrollt.
2. Legen Sie ein weiteres Vierkantholz (ca. 10 cm dick etwa 1 m von der Häckseleinheit (5) entfernt) auf den Boden.
3. Greifen Sie das Gerät am Zuführtrichter (1) und kippen Sie es nach hinten, bis es auf dem Vierkantholz aufliegt.
⚠ Achtung! Achten Sie darauf, dass Sie den NOT-AUS Bügel (27) nicht beschädigen!
4. Schrauben Sie die Standfußhalterung (7) mit jeweils vier Sechskantschrauben (C), Federringen (H), Beilagscheiben (I) und Sicherungsmuttern (J) an die Häckseleinheit (5). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (C) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
5. Greifen Sie das Gerät am Zuführtrichter (1) und kippen es nach vorn, bis es auf dem Standfuß (8) aufsteht.

8.5 Montage des Auswurfkamins (11) (Abb. 11)

1. Positionieren Sie den Auswurfkamin (11) mit der Gummidichtung Auswurfkamin (B) über der Häckseleinheit (5) und achten Sie dabei darauf, dass die Montagelöcher übereinstimmen.
2. Schrauben Sie den Auswurfkamin (11) mit vier Sechskantschrauben (E), Federringen (H), Beilagscheiben (I) und zwei Sicherungsmuttern (J) an der Häckseleinheit (5) fest. Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (E) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.

8.6 Montage der Batterie (24) (Abb. 12-13)

1. Öffnen Sie die Batterieabdeckung (25) über die Verriegelung.
2. Um den Batterie-Haltebügel (23) zu entfernen, lösen Sie die beiden Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 13 mm.
3. Setzen Sie die Batterie (24) in das Batteriefach (22) und sichern Sie diese, indem Sie den Batterie-Haltebügel (23) mit den beiden Sechskantschrauben anbringen.

4. Klemmen Sie die Batterie (24) mit zwei Gabelschlüssel SW 8 mm an.
5. Verbinden Sie anschließend das rote Kabel mit dem Pluspol (+) und das schwarze Kabel mit dem Minuspol (-).
6. Schließen Sie die Batterieabdeckung (25) wieder.

Achtung!

Gefahr von Kurzschluss!

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) an der Batterie (24) ab und als letztes wieder an.
- Achten Sie beim Anschließen/Abklemmen der Batterie (24) darauf, dass sich die Pole (+/-) nicht gegenseitig und/oder den Rahmen berühren.

9. Vor Inbetriebnahme

ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

WARNUNG!

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie das Gerät nur im Freien.

HINWEIS!

Produktbeschädigung

Wird das Gerät ohne oder mit zu wenig Motor- und Getriebeöl betrieben, kann dies zu einem Motorschaden führen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Benzin und Öl ein. Das Gerät wird ohne Motor- und Getriebeöl geliefert.

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.

- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Werden falsch gelagerte oder nicht abgelassene Treibstoffe verwendet, kann der Vergaser verstopfen oder der Motorbetrieb beeinträchtigt werden.

- Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Öleinfüllflasche
- Trichter
- Handelsübliche Fußluftpumpe

9.1 Öl einfüllen (Abb. 14-15)

⚠ Achtung!

Das Gerät wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu SAE 5W-30/10W-30 Öl.

Hinweis:

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) heraus.
4. Füllen Sie, mit Hilfe einer Öleinfüllflasche, Motoröl auf. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 1,1 l. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
5. Wischen Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) mit einem sauberen, fusselfreien Lappen ab.
6. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) wieder bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen ein.
7. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) heraus und lesen in waagrechter Stellung den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen L (low) und H (high) auf dem Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) befinden.
8. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, wiederholen Sie den Vorgang.
9. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmessstab (36) anschließend wieder ein.

9.2 Kraftstoff einfüllen (Abb. 16)

⚠ Achtung!

Das Gerät wird ohne Benzin ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Benzin einfüllen. Verwenden Sie hierzu Super E5 Benzin.

1. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) auf.
2. Füllen Sie mithilfe eines geeigneten Trichters maximal 6,5 l Super E5 Benzin in den Kraftstofftank (14).
3. Achten Sie darauf, dass der Kraftstofftank (14) nicht überfüllt wird und kein Benzin verschüttet wird. Verwenden Sie immer den Kraftstofffiltereinsatz (38). Verschüttetes Benzin sofort aufwischen und warten, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (Entzündungsgefahr).
4. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) wieder fest.

9.3 Auswurfkamin (11) einstellen (Abb. 17)

Hinweis: Der Auswurfkamin (11) kann anhand des Drehkranzes (13) und des Auswurfablenkbleches (17) eingestellt werden.

1. Lösen Sie zum Einstellen des Drehkranzes (13) den Drehkranz Schnellspanner (12). Stellen Sie anschließend die gewünschte Position ein und ziehen Sie den Drehkranz Schnellspanner (12) wieder fest.
2. Lösen Sie zum Einstellen des Auswurfablenkbleches (17) den Schnellspanner vom Auswurfablenkblech (18). Stellen Sie anschließend die gewünschte Position ein und ziehen Sie den Schnellspanner vom Auswurfablenkblech (18) wieder fest.

9.4 Reifendruck an den Rädern (6) prüfen (Abb. 18)

Hinweis: Der richtige Reifendruck ist die wesentliche Voraussetzung für einen perfekt in Waage stehendes Gerät.

1. Kontrollieren Sie den Reifendruck mit einer handelsüblichen Fußluftpumpe in regelmäßigen Abständen.
2. Füllen Sie, falls nötig, mit einer handelsüblichen Fußluftpumpe Luft nach, indem Sie die Kappe des Reifenventils (39) entfernen. Der korrekte Reifendruck an den Rädern (6) beträgt 0,7 bar.

Hinweis: Sollten Sie feststellen, dass die Reifen oder Räder (6) beschädigt sind, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst bzw. eine Fachwerkstatt.

10. Betrieb

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

⚠ ACHTUNG!

Kontrollieren Sie vor dem Start des Motors immer, ob der Zuführtrichter leer ist und die Messer nicht blockiert sind!

⚠ ACHTUNG! Überprüfen Sie vor dem Häckseln immer, ob der Not-AUS Bügel ordnungsgemäß abschaltet.

⚠ ACHTUNG! Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Häckslers beim Starten und Betrieb ist verboten.

⚠ ACHTUNG!

Überprüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Defekte Sicherheitseinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen!

Arbeitshinweise

Gute Arbeitsergebnisse erfordern gut geschliffene Messer.

Beachten Sie:

Stumpfe Messer verringern die Schnittleistung und beeinträchtigen den Arbeitsablauf! Sichere Anzeichen für stumpfe Messer sind das Nachlassen des Einzuges, abfallende Leistung und ein schlechtes Schnittbild.

Zuführung des Häckselgutes

Schalten Sie immer zuerst den Motor aus!

- Tragen Sie nur geschlossene, passende Kleidung und Schutzhandschuhe mit kurzen, geschlossenen, dichtschießenden Manschetten.
- Positionieren Sie sich beim Zuführen vom Häckselgut immer seitlich vom Einfülltrichter (Abb. 31).
- Stecken Sie einen Bereich von mindestens 3 m Breite und 12 m Länge an der Seite des Auswurfs ab. Kontrollieren Sie vor dem Starten den Nahbereich. Achten Sie vor allem auf Kinder, andere Personen und Tiere (Abb. 31).
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Strecken Sie sich nicht vor.
- Stehen Sie beim Einwerfen des Häckselgutes auf gleicher Ebene mit dem Gerät.

- Halten Sie ausreichend Abstand zum Auswurfbereich, um nicht vom Häckselgut oder herausgeschleuderten Teilen getroffen zu werden.
- Beim Aufsammeln des Schnittgutes auf Steine und Erdreich achten.
- Erde verursacht ein schnelles Verschleiß der Messerschneiden und sollte deshalb von dem Zerkleinerungsgut entfernt werden
- Fremdkörper (wie beispielsweise Nägel, Draht, Seile oder Kletterhilfen) sind vom zu häckselnden Material zu entfernen.
- Harte Gegenstände, wie Steine, Glas, Metallteile und dergleichen dürfen nicht in das Gerät geworfen werden.
- Wurzeln mit anhaftendem Erdreich nicht in das Gerät werfen.
- Holz wie Baumschnitt usw. setzt gut geschärfte Messer voraus und sollte separat zerkleinert werden, um eine möglichst lange Standzeit der Messer zu erreichen.
- Das Messerwerk zieht das Häckselgut weitgehend selbstständig ein.
- Äste mit dem dicken Ende voraus einführen und möglichst am abwärtsdrehenden Teil der Messerscheibe aufsetzen (Rückschlag).
- Entfernen Sie Seitentriebe bei stärker verzweigten Ästen.
- Frisch geschnittenes Holz erfordert weniger Kraft, sodass Abschnitte mit größerem Querschnitt zerkleinert werden können.
- Es ist vorteilhaft, am Schluss trockenes Material zu verarbeiten. Die Feuchtigkeit im Gerät wird aufgesaugt und das Gehäuse gereinigt.
- Schalten Sie umgehend den Motor bei Blockieren des Schneidwerkes aus, um ein Überlasten des Motors zu vermeiden. Beseitigen Sie vor Wiedereinschalten des Motors die Störung.
- Das gehäckselte Material im Bereich der Auswurföffnung nicht zu hoch anwachsen lassen. Dies kann zur Folge haben, dass bereits gehäckseltes Material den Auswurfkanal verstopft. Dadurch kann es zu einem Rückschlag des Materials durch die Einfüllöffnung kommen.
- **Hinweis:** Abfallreste nach Beendigung der Arbeit aus dem Gerät entfernen. **Achtung:** Zündkerzenstecker und Zündschlüssel ziehen!
- Zur Wiederinbetriebnahme nach Arbeitspausen muss die Häckselinheit (5) frei von Häckselrückständen sein.

10.1 Motor (4) starten (Abb. 19)

⚠ **Achtung! Vergiftungsgefahr!**

- Benutzen Sie das Gerät nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Geschwindigkeiten

Mithilfe des Gashebels (42) kann der Motor auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden.

- Position MIN-“Schildkröte“
- Position MAX-“Hase“

Hinweis:

- Der Motor (4) kann über den E-Starter (32) oder den Seilzugstarter (43) gestartet werden (Abb. 1, 14, 19).

10.2 Motor (4) mit dem E-Starter (32) starten (Abb. 1, 14, 19, 20)

1. Stellen Sie den Choke-Hebel (40) und den Benzinhebel (41) am Motor (4) jeweils auf „ON“.
2. Positionieren Sie den Gashebel (42) mittig.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel (33) in das Zündschloss (34).
4. Drehen Sie den Zündschlüssel (33) auf die rechte Stellung „E-Starter“ (32) und halten ihn in dieser Position, bis das Gerät anspringt.
5. Lassen Sie den Motor (4) mehrere Sekunden lang warmlaufen.
6. Drehen Sie den Choke-Hebel (40) langsam auf Position „OFF“.
7. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (42) ein.
8. Springt der Motor (4) auch nach mehreren Versuchen nicht an, starten Sie das Gerät wie unter Abschnitt 10.3 beschrieben.
9. Der Choke wird gewöhnlich beim erneuten Starten eines warmen Motors nicht benötigt.

10.3 Motor (4) mit Seilzugstarter (43) starten (Abb. 1, 14, 19, 20)

Achtung! Lassen Sie niemals den Seilzugstarter (43) zurückschleudern. Dies kann zu Beschädigungen führen.

1. Stellen Sie den Choke-Hebel (40) und den Benzinhebel (41) am Motor jeweils auf „ON“.
2. Positionieren Sie den Gashebel (42) mittig.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel (33) in das Zündschloss (34).
4. Drehen Sie den Zündschlüssel (33) auf die mittlere Stellung „Einschalter“ (31).
5. Ziehen Sie nun den Seilzugstarter (43) mehrmals langsam an, damit Kraftstoff vom Kraftstofftank (14) zum Motor (4) fließen kann.

6. Starten Sie den Motor (4), indem Sie den Seilzugstarter (43) rasch anziehen. Sollte der Motor (4) nicht starten, wiederholen Sie den Vorgang.
7. Lassen Sie den Motor (4) mehrere Sekunden lang warmlaufen.
8. Drehen Sie den Choke-Hebel (40) langsam auf Position „OFF“.
9. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (42) ein.
10. Springt der Motor (4) auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie das Kapitel „Störungsabhilfe“.
11. Der Choke wird gewöhnlich beim erneuten Starten eines warmen Motors nicht benötigt.

Hinweis: Wenn die Batterie (24) des Geräts leer ist, kann der Motor (4) nur mit dem Seilzugstarter (43) gestartet werden.

Ist die Batterie (24) tiefenentladen, gehen Sie wie im Abschnitt 14.2 und 14.3 vor.

10.4 Motor (4) abstellen (Abb. 1, 14, 19, 20)

Hinweis: Lassen Sie das Gerät kurz (circa 30 Sekunden) laufen, bevor Sie es abstellen, damit der Motor (4) nach kühlen kann.

1. Stellen Sie die Geschwindigkeit, über den Gashebel (42) auf MIN-„Schildkröte“.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel (33) auf Stellung „Ausschalter“ (30).
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) ab und bewahren ihn sicher auf.
4. Stellen Sie den Benzinhahn (41) auf Stellung „OFF“.

Hinweis: Sie können den Zündschlüssel (33) nur abziehen, wenn die Stellung „Ausschalter“ (30) ausgewählt ist.

⚠ ACHTUNG! Um das Gerät in einem Notfall auszuschalten, betätigen Sie den NOT-AUS Bügel (27), indem Sie den NOT-AUS Bügel (27) gegen den Sicherheitsschalter (26) drücken.

⚠ ACHTUNG! Auch nach dem Betätigen des NOT-AUS Bügels (27) drehen sich die Messer (46), abhängig von der eingestellten Geschwindigkeit, einige Sekunden weiter.

Hinweis: Benutzen Sie den NOT-AUS Bügel (27) nicht routinemäßig zum Anhalten des Gerätes.

10.5 Überlastschutz (Abb. 1, 14)

Das Gerät ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab, um das Gerät vor Überhitzung zu schützen.

1. Sollte der Überlastschutz ausgelöst haben, schalten Sie das Gerät ab und warten Sie, bis der Motor (4) abgekühlt ist.
2. Drücken Sie nun den Reset-Schalter (35) am Bedienpanel (3) und schalten Sie das Gerät wieder ein.

10.6 Ölabschaltautomatik

Die Ölabschaltautomatik spricht an, wenn zu wenig Motoröl vorhanden ist.

1. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, füllen Sie Öl ein wie unter 9.1 beschrieben.
2. Starten Sie den Motor (4) wie unter 10.1 beschrieben.

11. Reinigung

Gefahr!

Schalten Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker sowie den Zündschlüssel ab.

⚠ Achtung! Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Gabelschlüssel SW 10 mm
- Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm
- Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm
- Bürste oder Druckluft

11.1 Reinigen der Keilriemen (56) (Abb. 2, 14, 25, 28)

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (20), indem Sie die vier Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm heraus-schrauben.
5. Reinigen Sie die Elemente des Getriebes und die beiden Keilriemen (56) ein- bis zweimal im Jahr mit einer Bürste oder Druckluft.
6. Bringen Sie die Keilriemenabdeckung (20) wieder an und sichern Sie diese mit vier Sechskant-schrauben.

11.2 Entfernen von Blockaden und Häckselrückständen aus der Messerscheibe (45)

(Abb. 2, 5, 14, 29)

Schalten Sie die Maschine zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke aus.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalteranschlusskabels (28) und des Motoranschlusskabels (29).
5. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalterabschaltkabels (64) und dem Motoranschlusskabel (65).
6. Demontieren Sie den Zuführtrichter (1) und den Auswurfkamin (11) und entfernen Sie die Gummidichtung Zuführtrichter (A) und Gummidichtung Auswurfkamin (B). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (C) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
7. Reinigen Sie das Geräteinnere und die Messerscheibe (45) mit Druckluft, um Häckselrückstände zu entfernen.
8. Montieren Sie den Zuführtrichter (1) und den Auswurfkamin (11) mit der Gummidichtung Zuführtrichter (A) und Gummidichtung Auswurfkamin (B).

12. Transport

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Benzinabsaugpumpe
- Geeignetes Fahrzeug

12.1 Vorbereitung für den Transport (Abb. 14, 16, 20, 28, 29)

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank (14) mit einer Benzinabsaugpumpe (siehe Abschnitt 13.7).
Warnhinweis: Entfernen Sie das Benzin nicht in geschlossenen Räumen, in der Nähe von Feuer oder beim Rauchen. Gasdämpfe können Explosionen oder Feuer verursachen.
2. Der Zündschlüssel (33) muss immer vom Zündschloss (34) abgezogen und sicher aufbewahrt werden, um eine unbefugte oder unsachgemäße Benutzung durch Kinder und andere Personen zu verhindern.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Reinigen Sie das Gerät.

12.2 Transport ohne Fahrzeug (Abb. 1, 9)

⚠ Achtung: Wird das Gerät transportiert, muss der Motor abgeschaltet und der Zündkerzenstecker abgezogen sein.

1. Um das Gerät zu bewegen, greifen Sie die Kugelaufnahme (9) und neigen Sie das Gerät nach hinten.
2. Sie können das Gerät nun transportieren.

12.3 Transport mit einem Fahrzeug (Abb. 8-9)

⚠ Achtung: Das Gerät hat keine Straßenzulassung und ist somit nicht für den öffentlichen Verkehrsraum bestimmt. Das Gerät darf nur auf abgesperrtem Gelände, welches eingezäunt ist, an ein Fahrzeug angehängt und bewegt werden.

1. Um das Gerät mit einem Fahrzeug zu bewegen, müssen Sie den Standfuß (8) einklappen.
2. Lösen Sie den Sicherungssplint des Arretierstifts (21) und ziehen Sie den Arretierstift (21) heraus.
3. Klappen Sie den Standfuß (8) nach oben.
4. Um den Standfuß (8) zu sichern, bringen Sie den Arretierstift (21) in der Arretierung an. Hiermit verhindern Sie ein Herunterfallen. Sichern Sie den Arretierstift (21) mit dem Sicherungssplint.
5. Hängen Sie die Kugelaufnahme (9) an die Anhängerkupplung eines geeigneten Fahrzeuges.

6. Nehmen Sie die Sicherungskette (63) und hängen diese an die Anhängerkupplung. Die Sicherungskette (63) dient als zusätzliche Sicherungsverbindung, sollte sich die Kugelaufnahme (9) von der Anhängerkupplung lösen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Verriegelung der Kugelaufnahme (9) einrastet.

13. Wartung

⚠ **WARNUNG!**

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

Wenn das Gerät zwecks Wartung, Inspektion oder Lagerung stillgesetzt wird, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze, entfernen Sie den Zündschlüssel vom Zündschloss und vergewissern Sie sich, dass alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

⚠ **Achtung!**

Führen Sie, um sicherzustellen, dass der Motor (4) nicht mehr läuft, eine Sichtprüfung durch.

Unter der Riemenabdeckung (20) ist eine zweifarbige Riemenscheibe zu sehen. Diese darf sich nicht mehr drehen!

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Einschalten, bevor Sie Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten vornehmen:

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor (4) aus.
 - Lassen Sie den Motor (4) auskühlen.
 - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60). Ziehen Sie ausserdem den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
- Regelmäßige, sorgfältige Instandhaltung ist notwendig, um das Sicherheitsniveau und die Leistung des Gerätes unverändert zu garantieren.
 - Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind und das Gerät in einem sicheren Arbeitszustand ist.
 - Prüfen Sie das Gerät regelmäßig auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.

- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Benutzen Sie nur originale Ersatzteile.
- Kontrollieren Sie die sichere Befestigung der Räder (6).
- Arbeiten, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben werden, sollten nur bei einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Gabelschlüssel SW 10 mm
- Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm
- Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm
- Inbusschlüssel 10
- Fühlerlehre
- Kupferdrahtbürste
- Fettpresse

13.1 Messerwechsel (46) (Abb. 5, 6, 14, 21, 23, 28)

⚠ Achtung! Tragen Sie beim Umgang mit den Messern Schutzhandschuhe!

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
 2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
 3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
 4. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalteranschlusskabels (28) und des Motoranschlusskabels (29).
 5. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalteranschlusskabels (64) und dem Motoranschlusskabel (65).
 6. Demontieren Sie den Zuführtrichter (1) und den Auswurfkamin (11) und entfernen Sie die Gummidichtung Zuführtrichter (A) und Gummidichtung Auswurfkamin (B). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (C) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
 7. Drehen Sie die Messerscheibe (45) so, dass die Messerschrauben (44) gut zugänglich sind.
 8. Lösen Sie mit einem Gabelschlüssel/ Ratschenschlüssel mit Verlängerung SW 16 mm die Messerschrauben (44) des Messers (46) und entfernen Sie das Messer (46) vorsichtig.
 9. Setzen Sie das neue Messer (46) ein und sichern Sie das Messer (46) mit den Messerschrauben (44).
- Hinweis:** Reinigen Sie die Messer (46) sowie die Messerauflagefläche auf der Messerscheibe (45) von verhärteten Schmutzrückständen. Die Messer (46) müssen beim Einbau exakt aufliegen.

⚠ Achtung: Um ein selbstständiges Lösen der Messerschrauben (44) zu verhindern, müssen diese mit einem mittelfesten Schraubenkleber eingeklebt werden.

10. Drehen Sie die Messerscheibe (45), um das zweite Messer (46) zu tauschen. Gehen Sie hierfür wie oben, unter Punkt 7 beschrieben, vor.
11. **Wenn Sie beide Messer (46) getauscht haben, überprüfen und stellen Sie ggf. den Abstand zwischen Messer (46) und Gegenmesser (47) ein (Siehe Abschnitt 13.4). Dieser sollte im Regelfall 1 - 1,2 mm betragen.**
12. Montieren Sie den Zuführtrichter (1) wie unter Abschnitt 8.2 beschrieben.

Hinweis: Tritt nach dem Messerwechsel einer der folgenden Punkte auf, suchen Sie bitte einen autorisierten Fachhändler auf, der das Gegenmesser (47) auf Beschädigungen prüft und gegebenenfalls austauscht:

- Kein zufriedenstellendes Schnittergebnis.
- Das Gerät vibriert übermäßig.
- Das Gerät verursacht ungewöhnliche Geräusche.
- Das Gegenmesser (47) ist beschädigt.

13.2 Einstellen des Gegenmessers (47) (Abb. 5, 6, 17, 18, 21, 22, 23, 28)

⚠ Achtung! Tragen Sie beim Umgang mit den Messern Schutzhandschuhe!

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalteranschlusskabels (28) und des Motoranschlusskabels (29).
5. Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalterabschaltkabels (64) und dem Motoranschlusskabel (65).
6. Demontieren Sie den Zuführtrichter (1) und den Auswurfkamin (11) und entfernen Sie die Gummidichtung Zuführtrichter (A) und Gummidichtung Auswurfkamin (B). Verwenden Sie für die Montage der Sechskantschrauben (C) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW16 mm und für die Sicherungsmuttern (J) einen Gabelschlüssel/Ratschenschlüssel SW17 mm.
7. Lösen Sie die Gegenmesserschrauben (48) des Gegenmessers (47) (Unterseite).

Hinweis: Entfernen Sie die Gegenmesserschrauben (48) nicht komplett.

8. Lösen Sie die Einstellschrauben (51) und die Kontermuttern (52) von der Distanzleiste (50), um den Abstand des Messers (46) und des Gegenmessers (47) einzustellen. Verwenden Sie hierfür einen Inbusschlüssel 10 und einen Gabelschlüssel / Ratschenschlüssel mit Verlängerung SW 16 mm. Entfernen Sie die Schrauben nicht komplett.
9. Stellen Sie den Toleranzabstand über die vier Einstellschrauben (51) gegen die Anschlagleiste (49) ein und kontern Sie die Einstellschrauben (51) mit jeweils einer Kontermutter (52) gegen die Distanzleiste (50). **Hinweis:** Der Toleranzabstand von 1 - 1,2 mm ist mittels einer Fühlerlehre oben am Messer (46) und am Gegenmesser (47) einzustellen.
10. Ziehen Sie die Gegenmesserschrauben (48) an der Unterseite an.
Achten Sie dabei darauf, dass die Anschlagleiste (49) an den vier Einstellschrauben (51) anliegt.
11. Überprüfen Sie den Toleranzabstand noch einmal mittels einer Fühlerlehre am Messer (46) und am Gegenmesser (47).
12. Montieren Sie den Zuführtrichter (1) wie unter Abschnitt 8.2 beschrieben.

Hinweis: Das Gegenmesser (47) ist gehärtet. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Gegenmessers (47). Da das Gegenmesser (47) gewendet werden kann, schließt dies eine beidseitige Nutzungsmöglichkeit ein.

13.3 Beschädigte Messer (46)

- Sollte das Messer (46), trotz aller Vorsicht, mit einem Hindernis in Berührung gekommen sein, sofort Motor (4) abstellen und Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60) abziehen.
- Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalteranschlusskabels (28) und des Motoranschlusskabels (29).
- Trennen Sie die Verbindung des Sicherheitsschalterabschaltkabels (64) und dem Motoranschlusskabel (65), und demontieren Sie den Zuführtrichter (1), um die Messer (46) auf Beschädigung zu überprüfen.
- Beschädigte oder verbogene Messer (46) müssen ausgewechselt werden.
- Niemals ein verbogenes Messer (46) wieder geradbiegen.

- Niemals mit verbogenen oder stark abgenutzten Messern (46) arbeiten, dies verursacht Vibrationen und kann weitere Beschädigungen am Gerät zur Folge haben.

⚠ **Achtung! Beim Arbeiten mit einem beschädigten Messer besteht Verletzungsgefahr.**

13.4 Messer (46) nachschleifen

Um eine Unwucht zu vermeiden, sollte das Schleifen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Hinweis: Das Gegenmesser (47) kann nicht nachgeschliffen werden, da sonst das Maß zwischen den Messer (46) und des Gegenmessers (47) nicht mehr eingehalten werden kann.

13.5 Prüfen des Ölstands (Abb. 15)

⚠ **WARNUNG!**

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe nicht ein.
- Betreiben Sie das Gerät nur im Freien.

HINWEIS!

Gerätebeschädigung

Wird das Gerät ohne oder mit zu wenig Motor- und Getriebeöl betrieben, kann dies zu einem Motorschaden führen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Benzin und Öl ein. Das Gerät wird ohne Motor- und Getriebeöl geliefert.
- Verwenden Sie nur Super E5 Benzin.
- Verwenden Sie nur Motorenöl SAE 5W-30/10W-30.

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) heraus.
5. Wischen Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) mit einem sauberen, fusselfreien Lappen ab.
6. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) wieder bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen ein.
7. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) heraus und lesen in waagrechter Stellung den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen L (low) und H (high) auf dem Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) befinden.
8. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, füllen Sie Öl ein wie unter Abschnitt 9.1 beschrieben.
9. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) anschließend wieder ein.

13.6 Ölwechsel (Abb. 14, 15, 28)

Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln. Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmen Motor (4) durchgeführt werden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) heraus.
5. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter bereit.
6. Schrauben Sie die Abdeckkappe des Ölablassschlauch (37) ab. Halten Sie den Ölablassschlauch (37) über den Auffangbehälter und lassen das Öl ablaufen.
7. Verschließen Sie den Ölablassschlauch (37) wieder, sobald das Öl abgelaufen ist.
8. Füllen Sie neues Motoröl SAE 5W-30/10W-30 auf (ca. 1,1 l).
9. Wischen Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) mit einem sauberen, fusselfreien Lappen ab.
10. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) wieder bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen ein.
11. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) heraus und lesen in waagrechter Stellung den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen L (low) und H (high) auf dem Öleinfülldeckel mit Ölmesstab (36) befinden.

12. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, füllen Sie Öl ein wie unter Abschnitt 9.1 beschrieben.
13. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

Das Altöl muss gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgt werden.

13.7 Benzin mit einer Benzinabsaugpumpe ablassen (Abb. 14, 16, 20)

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum muss das Benzin abgelassen werden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Benzinabsaugpumpe.
5. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) auf und entfernen Sie diesen.
6. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (38).
7. Schieben Sie den Schlauch der Benzinabsaugpumpe in den Kraftstofftank (14) und lassen Sie das Benzin mithilfe der Benzinabsaugpumpe vollständig ab.
8. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (38) wieder ein.
9. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) wieder fest.

13.8 Kraftstofffiltereinsatz (38) reinigen (Abb. 16)

Hinweis: Beim Kraftstofffiltereinsatz (38) handelt es sich um einen Filterbecher, welcher sich direkt unter dem Tankdeckel (15) befindet und sämtlichen eingefüllten Kraftstoff filtert.

1. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) auf.
2. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (38). Reinigen Sie ihn in nicht flammbarem Lösungsmittel oder einem Lösungsmittel mit einem hohen Flammpunkt.
3. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (38) wieder ein.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel (15) wieder fest.

13.9 Keilriemen (56) spannen (Abb. 14, 25, 26, 28)

Hinweis: Nach 5 Betriebsstunden muss der Keilriemen (56) nachgespannt werden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (20), indem Sie die vier Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm demontieren.

5. Prüfen Sie die Keilriemen (56) durch Daumen- druck. Wenn er mehr als 10-15 mm nachgibt, müs- sen die Keilriemen (56) nachgespannt werden.
6. Um die Keilriemen (56) zu spannen, lösen Sie jeweils die Riemenspannschrauben (53) und Kontermuttern (54) mit einem Gabelschlüssel/ Ratschenschlüssel mit Verlängerung SW 16 mm auf beiden Seiten des Motors (4).
7. Lösen Sie mit einem Gabelschlüssel/ Ratschen- schlüssel mit Verlängerung SW 16 mm die vier Verbindungsschrauben Motor/Häckseleinheit (55).
8. Spannen Sie die Keilriemen (56) mithilfe der bei- den Riemenspannschrauben (53) nach.
9. Prüfen Sie die Keilriemen (56) durch Daumen- druck. Wenn die Keilriemen (56) mehr als 10-15 mm nachgeben, müssen die Keilriemen (56) nachgespannt werden.
10. Kontern Sie die beiden Riemenspannschrauben (53) mit jeweils einer Kontermuttern (54).
11. Ziehen Sie die vier Verbindungsschrauben Motor/ Häckseleinheit (55) fest.
12. Bringen Sie die Keilriemenabdeckung (20) wie- der an und sichern Sie diese mit vier Sechskant- schrauben.

13.10 Keilriemen (56) wechseln (Abb. 14, 25, 26, 28)

Hinweis: Sind die Keilriemen (56) eingerissen, abge- nutzt oder glatt, müssen sie ausgetauscht werden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zünd- schloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (20), in- dem Sie die vier Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm demontieren.
5. Um die Keilriemen (56) zu wechseln, lösen Sie jeweils die Riemenspannschrauben (53) und Kon- termuttern (54) mit einem Gabelschlüssel / Rat- schenschlüssel mit Verlängerung SW 16 mm auf beiden Seiten des Motors (4).
6. Lösen Sie mit einem Gabelschlüssel / Ratschen- schlüssel mit Verlängerung SW 16 mm die vier Verbindungsschrauben Motor/Häckseleinheit (55).
7. Entfernen Sie die alten Keilriemen (56).
8. Ziehen Sie die Keilriemen (56) korrekt auf. **(Achten Sie auf die Laufrichtung!)**
9. Spannen Sie den Keilriemen (56) wie unter Absatz 13.8 beschrieben.

13.11 Wartung des Luftfilters (58) (Abb. 27)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich bei falscher Reinigung entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Reinigen Sie den Luftfilter nur durch Ausklopfen.
- Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne eingesetztes Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetztes Luftfilterelement laufen.

Verschmutzte Luftfilter (58) verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.

Der Luftfilter (58) sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter (58) öfter zu überprüfen.

1. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (2), indem Sie die Flügelschraube (57) demontieren.
2. Entfernen Sie den Luftfilter (58).
3. Reinigen Sie den Luftfilter (58) nur durch Ausklopfen.
4. Tauschen Sie einen defekten Luftfilter (58) gegen einen neuen aus.
5. Setzen Sie den Luftfilter (58) wieder ein und montieren Sie die Luftfilterabdeckung (2) mit der Flügelschraube (57).

13.12 Wartung der Zündkerze (60) (Abb. 28-29)

Überprüfen Sie die Zündkerze (60) erstmals nach 20 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze (60) alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Entfernen Sie die Zündkerze (60) mit dem Zündkerzenschlüssel (K).
5. Entfernen Sie jeglichen Schmutz vom Sockel der Zündkerze (60).
6. Prüfen Sie die Zündkerze (60) visuell. Entfernen Sie evtl. vorhandene Ablagerungen mit einer Kupferdrahtbürste.

7. Prüfen Sie den Zündkerzenspalt. Stellen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre auf 0,6-0,7 mm ein.
8. Bringen Sie die Zündkerze (60) wieder an und achten Sie darauf, dass Sie diese nicht zu fest ziehen.
9. Setzen Sie anschließend den Zündkerzenstecker (59) auf die Zündkerze (60).

13.13 Lager (61) abschmieren (Abb. 25, 30)

Hinweis: Die beidseitigen Lager (61) der Häckseleinheit (5) müssen regelmäßig mit einer Fettpresse abgeschmiert werden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.
3. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
4. Entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (20), indem Sie die vier Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm demontieren.
5. Nehmen Sie die Schutzkappen der Schmiernippel (62) auf beiden Seiten ab.
6. Reinigen Sie die Schmiernippel (62) auf beiden Seiten mit einem fusselfreien Lappen.
7. Schmieren Sie die Lager (61) auf beiden Seiten über die Schmiernippel (62) mit 1-2 Pumpstößen ab.
8. Reinigen Sie die Schmiernippel (62) auf beiden Seiten mit einem fusselfreien Lappen von überschüssigem Fett.
9. Setzen Sie die Schutzkappen der Schmiernippel (62) auf beiden Seiten auf.
10. Bringen Sie die Keilriemenabdeckung (20) wieder an und sichern Sie diese mit vier Sechskantschrauben.

14. Lagerung

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Beim Lagern des Geräts in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z.B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wird das Gerät nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.

- Lagern Sie das Gerät geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Benzinabsaugpumpe
- Öleinfüllflasche
- Gabelschlüssel SW 8 mm
- Gabelschlüssel SW 13 mm
- Batterieautoladegerät

14.1 Vorbereitung für das Einlagern

Wenn das Gerät für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht eingesetzt wird, müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden, um es für die Lagerung vorzubereiten.

⚠ Warnhinweis: Entfernen Sie das Benzin nicht in geschlossenen Räumen, in der Nähe von Feuer oder beim Rauchen. Gasdämpfe können Explosionen oder Feuer verursachen.

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank (14) mit einer Benzinabsaugpumpe.
2. Starten Sie den Motor (4) und lassen Sie ihn so lange laufen, bis das restliche Benzin verbraucht ist.
3. Machen Sie nach jeder Saison einen Ölwechsel. Dazu entfernen Sie das alte Motoröl vom warmen Motor und füllen neues nach (siehe Abschnitt 13.5).
4. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (59) von der Zündkerze (60).
5. Füllen Sie mit einer Öleinfüllflasche ca. 20 ml Öl in den Zylinder.
6. Ziehen Sie den Seilzugstarter (43) langsam, so dass das Öl den Zylinder innen schützt.
7. Reinigen Sie das ganze Gerät, um die Lackfarbe zu schützen.
8. Bewahren Sie das Gerät an einem gut gelüfteten Platz oder Ort auf.
9. Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lager-temperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.
10. Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf. Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

14.2 Ausbau der Batterie (24) (Abb. 12-13)

1. Öffnen Sie die Batterieabdeckung (25) über die Verriegelung.

2. Klemmen Sie die Batterie (24) ab.
3. Lösen Sie hierfür das rote Kabel von dem Pluspol (+) und das schwarze Kabel von dem Minuspol (-).
4. Um den Batterie-Haltebügel (23) zu entfernen, lösen Sie die beiden Sechskantschrauben mit einem Gabelschlüssel SW 13 mm.
5. Entnehmen Sie die Batterie (24) aus dem Batterie-fach (22).
6. Schrauben Sie den Batterie-Haltebügel (23) wieder mit beiden Sechskantschrauben fest.
7. Schließen Sie die Batterieabdeckung (25) wieder.

Stellen Sie sicher, dass die Batterie (24) vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) geschützt ist.

Laden Sie die Batterie (24) während des Winters 1-2 Mal auf, um sicherzustellen, dass sie die volle Ladekapazität beibehält. Falsche Lagerung kann die Batterie (24) schädigen und ist von der Garantie ausgeschlossen.

14.3 Batterie (24) laden mit einem Ladegerät für Autobatterien (Abb. 1, 14)

⚠ GEFAHR!

Gefahr durch falsches Aufladen der Batterie!

Bei zu hoher Ladespannung besteht Explosionsgefahr der Batterie (24).

Ziehen Sie bei Arbeiten an der Batterie (24) immer den Zündschlüssel (33) vom Zündschloss (34) ab.

- Der Ladestrom des Ladegerätes darf 5 A nicht überschreiten und die Ladespannung darf max. 14,4 V betragen.

1. Bauen Sie die Batterie (24), wie im Abschnitt 14.2 beschrieben, aus.
2. Schließen Sie die Batterie (24) an ein hierfür vorgesehenes Ladegerät für Autobatterien an. Verbinden Sie das schwarze Kabel mit dem Minuspol (-) und das rote Kabel mit dem Pluspol (+) des Ladegerätes.
3. Laden Sie die Batterie (24) mindestens 5 Stunden auf.

Achtung!

Gefahr von Kurzschluss!

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) an der Batterie (24) ab und als letztes wieder an.
- Achten Sie beim Anschließen/Abklemmen der Batterie (24) darauf, dass sich die Pole (+/-) nicht gegenseitig und/oder den Rahmen berühren.

14.4 Wartungsplan

Tätigkeit:	Vor jedem Gebrauch	Nach 5 Betriebsstunden	alle 25 Betriebsstunden	alle 50 Betriebsstunden	Jährlich oder alle 100 Betriebsstunden
Tanken und Ölstand prüfen	x				
Öl wechseln		x		x	x
Benzin wechseln					x
Benzineinfülltrichter reinigen / wechseln					x
Luftfilter (58) reinigen				x	x
Luftfilter (58) wechseln					x
Zündkerze (60) und Zündkerzenstecker (59) kontrollieren				x	x
Zündkerze (60) wechseln					x
Zündkerze (60) reinigen			x		
Gerät auf Beschädigung und Funktion prüfen	x				
Keilriemen (56) kontrollieren	x				
Keilriemen (56) nachspannen		x			
Messer/Gegenmesser (46/47) kontrollieren	x				
Lager (61) abschmieren			x		
Reifendruck kontrollieren			x		
Auspuffanlage (19) kontrollieren				x	x
Alle Schrauben nachziehen					x
Funktion des NOT-AUS Bügels (27) prüfen	x				
Messertrommel schmieren			x		

Wenn die Messerscheibe (45) von einem Fremdkörper getroffen wird und das Gerät anschließend ungewöhnliche Geräusche macht oder übermäßig vibriert, schalten Sie das Gerät sofort aus und warten Sie den Stillstand der Messerscheibe (45) ab. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (59) heraus, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden. Führen Sie dann folgende Schritte aus.

- Überprüfen Sie das Gerät auf Schäden
- Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile
- Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest sind, gegebenenfalls diese spannen.

Reparatur

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

Achtung: Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden haftet die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und benzinfrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Betriebszeiten

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen, zur Regelung der Betriebszeiten von Benzin-Messerhäckslern, welche örtlich unterschiedlich sein können.

Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Gerät folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Luftfilter, Messer, Gegenmesser, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)



Altbatterien und -akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.

- Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb des Mülltonnensymbols, so steht dies für Folgendes:
 - Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
 - Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
 - Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei
- Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z.B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
 - Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Altbatterien
 - Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)
- Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Benzintank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Gerät einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Motor (4) startet nicht.	Der Zündkerzenstecker (59) ist getrennt.	Den Zündkerzenstecker (59) richtig an der Zündkerze (60) anschließen.
	Der Kraftstoff ist aus oder abgestanden.	Mit neuem Kraftstoff auffüllen.
	Der Gashebel (42) steht nicht in der richtigen Startposition.	Gashebel (42) in die Startposition stellen.
	Choke-Hebel (40) nicht auf Position „ON“.	Für einen Kaltstart muss der Choke-Hebel (40) auf "ON" stehen.
	Verstopfte Kraftstoffleitung.	Die Kraftstoffleitung reinigen.
	Verrußte Zündkerze (60).	Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen.
	Zu viel Kraftstoff innerhalb der Verbrennungskammer.	Bis zum Neustart ein paar Minuten warten. Keinen Anlasskraftstoff einspritzen.
Der Motor (4) stottert.	Der Zündkerzenstecker (59) ist locker.	Den Zündkerzenstecker (59) richtig an der Zündkerze (60) anschließen.
	Der Choke-Hebel (40) steht auf "ON".	Den Choke-Hebel (40) auf „OFF“ stellen.
	Die Kraftstoffleitung ist blockiert oder der Kraftstoff ist abgestanden.	Die Kraftstoffleitung reinigen. Den Kraftstofftank (14) mit neuem Kraftstoff auffüllen.
	Der Luftfilter (58) ist verstopft.	Den Luftfilter (58) reinigen oder ersetzen.
	In der Kraftstoffanlage befindet sich Wasser oder Schmutz.	Den Kraftstofftank (14) leeren. Mit neuem Kraftstoff auffüllen.
	Der Luftfilter (58) ist verschmutzt.	Den Luftfilter (58) reinigen oder ersetzen.
	Der Vergaser ist nicht richtig eingestellt.	Siehe Motorhandbuch.
Der Motor (4) überhitzt.	Der Ölstand im Motor (4) ist niedrig.	Den Motor (4) mit dem richtigen Öl auffüllen.
	Der Luftfilter (58) ist verschmutzt.	Den Luftfilter (58) reinigen oder ersetzen.
	Der Vergaser ist nicht richtig eingestellt.	Siehe Motorhandbuch.
Leistung lässt nach, geringere Schnittleistung.	Messer (46) ist stumpf oder verbraucht.	Messer (46) nachschleifen oder komplett austauschen.
Starke Vibrationen / Geräusche.	Messerschrauben/ Gegenmesserschrauben (44/48) lose.	Messerschrauben/ Gegenmesserschrauben (44/48) festziehen.
	Messer/Gegenmesser (46/47) beschädigt.	Messer/Gegenmesser (46/47) ersetzen.
	Gerät innen beschädigt.	Kundendienst aufsuchen.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- 1. Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- 2. Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
- 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
- 4. Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur






















Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	<p>Attention! Failure to observe the safety signs and warning information affixed to the device and failure to observe the safety and operating manual can result in serious injury or even death.</p>		<p>Check the oil level.</p>
	<p>Warning - Read the operating manual to reduce the risk of injury.</p>		<p>Danger! Rotating blades. Keep hands and feet outside of the openings when the machine is running.</p>
	<p>Wear hearing protection. Excessive noise can result in a loss of hearing.</p>		
	<p>Wear safety goggles. Sparks created during work or fragments, chippings and dust ejected by the device can cause sight loss.</p>		<p>Make sure that other persons maintain a sufficient safety distance. Keep uninvolved persons away from the device.</p>
	<p>Wear sturdy footwear!</p>		
	<p>Wear safety gloves!</p>		<p>Important. The exhaust gases are toxic. Do not operate the engine in areas that are not ventilated.</p>
	<p>Make sure that other persons maintain a sufficient safety distance.</p>		<p>Protect the device from rain and do not leave outdoors in the rain!</p>
	<p>Remove the spark plug connector prior to all maintenance work.</p>		<p>Attention: Risk of injury! Do not reach or climb into the feed hopper or discharge chute during operation.</p>
	<p>Attention: hot surface - danger of burning. Removing or modifying protective or safety equipment is prohibited.</p>		<p>ATTENTION! Operating materials are flammable and explosive. Naked flames prohibited! Do not refuel while the engine is running!</p>
	<p>Important. The exhaust gases are toxic. Do not operate the engine in areas that are not ventilated.</p>		<p>Be very careful when handling lubricants!</p>



	Weight kg		The device complies with the applicable European directives.
	Tank contents		The device does not have street approval.
	Guaranteed sound power level		Speed adjustment Hare = fast Tortoise = slow
	Choke closed Fuel valve open		Maximum wood diameter 120 mm
⚠ Attention!	We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.		
DANGER!	Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.		
WARNING!	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.		
CAUTION!	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.		
NOTE	Signal word for marking a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in material damage to the device or property/ possessions.		



Table of contents:	Page:
1. Introduction	38
2. Device description (Fig. 1, 2, 20).....	38
3. Scope of delivery (Fig. 3).....	39
4. Proper use	39
5. Safety instructions	39
6. Technical data.....	42
7. Unpacking.....	42
8. Assembly	43
9. Before commissioning	44
10. Operation	45
11. Cleaning.....	47
12. Transport.....	48
13. Maintenance	48
14. Storage	53
15. Disposal and recycling.....	55
16. Troubleshooting	56
17. Declaration of conformity	87

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts
- Application other than specified

Note:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of identical devices must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1, 2, 20)

1. Feed funnel
2. Air filter cover
3. Operating panel
4. Motor
5. Shredding unit
6. Wheels
7. Foot bracket
8. Foot
9. Ball holder
10. Drawbar
11. Ejector chamber
12. Live ring quick clamp
13. Live ring
14. Fuel tank
15. Tank cover
16. Operating manual storage container
17. Discharge deflector
18. Discharge deflector quick clamp
19. Exhaust system
20. V-belt cover
21. Locking pin
22. Battery compartment
23. Battery retaining bracket
24. Battery
25. Battery cover
26. Safety switch
27. EMERGENCY STOP bow
28. Safety switch connection cable
29. Engine connection cable
30. Off switch
31. On switch
32. E-starter
33. Ignition key
34. Ignition lock
35. Reset switch
36. Oil filler cap with oil dipstick
37. Oil drain hose
38. Fuel filter insert
39. Tyre valve
40. Choke lever
41. Fuel valve
42. Throttle
43. Pull starter
44. Blade screws
45. Cutter disc
46. Blade
47. Counter-blade
48. Counter-blade screws
49. Stop bar

50. Spacer strip
51. Set screws
52. Lock nut
53. Belt tensioning screw
54. Lock nut
55. Engine/shredding unit connection screws
56. V-belt
57. Wing screw
58. Air filter
59. Spark plug connector
60. Spark plug
61. Bearings
62. Grease nipple
63. Safety chain

3. Scope of delivery (Fig. 3)

- 1x feed funnel rubber seal (A)
- 1x ejector chamber rubber seal (B)
- 12x M10x25 mm hexagonal bolt (C)
- 4x M10x35 mm hexagonal bolt (D)
- 4x M10x30 mm hexagonal bolt (E)
- 2x M10x70 mm hexagonal bolt (F)
- 1x M10x80 mm hexagonal bolt (G)
- 23x 10.5 mm spring washer (H)
- 23x 10.5 mm washer (I)
- 19x M10 locknut (J)
- 1x Spark plug wrench (K)
- 1x operating manual for petrol blade shredder (L)
- 1x engine operating manual (M)
- 2x ignition keys (33)

4. Proper use

The device is suitable for private use around the home and hobby garden. A device for private gardens and allotments refers to a device with an annual operating time generally not exceeding 50 hours, during which time the device is primarily used to shred organic household and garden waste. Public facilities, sporting halls, and agricultural/forestry applications are excluded.

The device may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper.

Proper use includes shredding

- All types of branches up to a maximum diameter of 120 mm (depending on the type of wood and freshness),
- Hedges and tree cuttings,
- Shrubs and bushes,

- Wilting, moist, garden waste that has already been stored for several days, alternating with branches

The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this. An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the device must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the device. The device may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

⚠ Attention: The unit does not have road approval and is therefore not intended for use on public roads. It may only be used on cordoned off premises that are fenced in, attached to a vehicle and moved using it.

5. Safety instructions

We have marked points in this operating manual that impact your safety with this symbol. ⚠

Furthermore, the operating manual contains other important text sections that are marked with the word "ATTENTION!"

⚠ Attention!

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, please carefully read this operating manual / safety instructions. If you hand the device over to another person, please hand over this operating manual / safety instructions as well. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

DANGER

A failure to observe these instructions poses an extreme danger of death or the risk of life-threatening injuries.

WARNING

A failure to observe these instructions poses a danger of death or the risk of serious injuries.

CAUTION

A failure to observe these instructions poses a minor to moderate danger of injury.

NOTE!

A failure to observe these instructions poses a risk of damage to the engine or other property.

Who is not permitted to use the device:

- Children and other people who do are not familiar with the usage instructions (local stipulations may specify a minimum age for users)
- People under the influence of alcohol, drugs and medication, as well as those who are tired or ill.

Handling

- Make sure that all nuts, pins and screws are securely tightened so that the device is kept in a safe working condition.
- Never store the device with petrol in the tank inside a building in which fuel vapours may come into contact with naked flames or sparks.
- Allow the engine to cool down before parking the device in enclosed spaces.
- In order to avoid fire hazards, keep the engine, exhaust system and the area around the fuel tank free of grass, leaves and leaking grease (oil).
- Check the device for signs of wear and loss of functionality.
- For safety reasons, replace worn or damaged parts.
- If the fuel tank has to be drained, you must do this outdoors.
- Do not run the combustion engine in closed rooms in which hazardous carbon monoxide can collect.
- Only shred in daylight or with good artificial lighting.
- Do not use the device in a thunderstorm
- **risk of lightning strike!**
- Always maintain good footing on inclines.
- All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine.
- Never use the device if the blade or safety grilles are damaged, or without the attached guards, e.g. deflectors and/or discharge deflector.

- Do not adjust and overclock the engine speed settings.
- Start the engine with care, in accordance with the manufacturers instructions.
- The device must not be tipped when starting the engine.
- Do not start the engine if you are standing in front of the ejector chamber.
- Never out hands and feet on or under rotating parts. Always keep clear of the ejector chamber.
- Never reach into the filler or ejection opening. The device interior contains moving parts that could possibly pull you into the machine.
- Never lift or transport the device with the engine running.
- Only carry out maintenance work and rectify faults when the engine is switched off.
- Stop the engine and make sure that all moving parts have come to a standstill and that the ignition key, if present, is removed:
 - Before you dislodge any blockages or clogs in the ejector chute.
 - Before checking or cleaning the device, or performing work on it.
 - If the device begins to experience exceptionally strong vibrations, switch it off immediately and check it.
 - Any time you leave the device.
 - Before you refuel.
- Close the fuel valve after shredding.
- Operating the device at excessive speed can increase the risk of accidents.
- Be careful when adjusting the device and avoid trapping fingers between the moving blade and rigid parts of the device.
- Avoid shredding in places where the wheels have trouble gripping or shredding is unsafe in any other way.
- Watch out for traffic near a road.
- The user must be adequately trained in the use, adjustment and operation of the machine (including prohibited operations).
- Check the device regularly and make sure that all start locks and push buttons are working properly before each use.
- Please note that improper maintenance, the use of non-compliant spare parts, or the removal or modification of safety devices can result in damage to the device and serious injury to the person working with it.

- Please note that the device's safety systems or equipment must not be tampered with or deactivated. Never remove any safety-related parts.
- Please note that the user must not change or manipulate any sealed engine speed control settings.
- Use only blades and accessories recommended by the manufacturer. Use of other tools and accessories may result in injury to the user.
- Always keep the device in good operating condition.
- It is necessary to take enough breaks to reduce noise and vibration exposure.
- The protective clothing and all accessories used must correspond to the "Personal Protective Equipment" directive.
- Only wear closed, suitable clothing and protective gloves with short, closed, sealing cuffs.

ATTENTION: Use only Super E5 petrol as fuel.

⚠ Use of petrol

⚠ Danger to life! Petrol is toxic and highly flammable.

- Only store petrol in containers (canisters) designed and tested for this purpose. The fuel tank caps must always be properly screwed on and tightened. Defective caps must be replaced for safety reasons.
- Keep petrol away from sparks, open flames, permanent flames, heat sources and other sources of ignition. Do not smoke!
- Refuel outdoors only and do not smoke while refuelling.
- Before refuelling, switch off the combustion engine and let it cool down.
- Petrol must be filled before starting the combustion engine. While the combustion engine is running or if the device is hot, the fuel tank must not be opened and petrol must not be filled.
- Open the tank cover carefully and slowly. Wait for the pressure to equalise and only then remove the tank cover completely.
- Use a suitable funnel or filler pipe for refuelling so that no fuel can spill onto the combustion engine and housing or lawn.

Do not overfill the fuel tank!

- To leave room for the fuel to expand, never fill the fuel tank beyond the lower edge of the filling nozzle. Observe additional information in the combustion engine user manual.
- If petrol has overflowed, do not start the combustion engine until the petrol-contaminated area has been cleaned. Avoid starting the engine until the fuel vapours have evaporated (wipe dry).

- Always wipe up spilled fuel immediately.
- If petrol has got on clothing, it must be changed.
- The tank cover must be properly screwed on and tightened after each refuelling operation. The device must not be put into operation without the original tank cover screwed on.
- For safety reasons, check the fuel line, fuel tank, tank cover and connections regularly for damage, ageing (brittleness), tight fit and leaks, and replace if necessary.
- Only empty the fuel tank outdoors.
- Never use beverage bottles or similar to dispose of or store operating materials such as fuel. People, especially children, could be tempted to drink from it.
- Only use the device outdoors and never in closed or poorly ventilated rooms.
- Never store the device with petrol in the fuel tank inside a building. Any fuel vapours produced can come into contact with naked flames or sparks and ignite.
- Do not place the device and fuel tank near heaters, radiant heaters, welding machines or other sources of heat.

Risk of explosion!

If a defect is detected on the fuel tank, the tank cover or on fuel-carrying parts (fuel lines) during operation, the combustion engine must be switched off immediately. Then consult a specialist dealer.

Battery safety

- To avoid spark formation due to a short circuit, always disconnect the negative cable (-) from the battery first and reconnect it last.
- Never smoke during any work on the battery. Always keep sparks, naked flames and other heat sources away from the battery.
- Special care must be taken when using jumper cables. Follow relevant instructions to avoid damage to the device (in particular, do not operate the starter for more than 10 seconds).
- Never open the battery and do not drop it.
- Always charge the battery in a closed room with good ventilation, dry and protected against the weather.
- Do not short-circuit battery connections.
- Deformed or defective (leaking) batteries must not be used and must be replaced and disposed of in an environmentally friendly manner. Observe the country-specific regulations.

- If the batteries are defective, liquid may leak out. Avoid contact! In case of accidental contact, rinse with water. If the liquid gets into your eyes, seek additional medical attention. Leaking battery fluid can cause skin irritation, burns and chemical burns.
- Regularly visually inspect the connection cables on the battery for damage. Have damaged cables replaced by a specialist.
- Never bypass the fuses. Never use a fuse with a rating other than the prescribed rating (amperes).

Residual risks

The electric tool has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the “Safety information” and the “Proper use” together with the operating manual as a whole are observed.
- Avoid accidental start-ups of the device.
- Use the device in the way that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that the device provides optimum performance.

6. Technical data

Dimensions L x W x H mm	2560x890x1480
Infeed height mm	1260
Ejection height mm	1140
Infeed opening max. mm	480x440
Ejection opening max. mm	120
Wheel ø mm	420
Weight kg	177
Branch thickness max ø mm	120
Cutter disc ø mm	233
Blade mm	300 x 55 x 5
Counter-blade mm	300 x 51 x 15
Type of engine	4-stroke 1 cylinder air-cooled
Displacement	420 cm ³
Rotation speed	3600 rpm

Power	9 kW / 12PS
Fuel	Super E5
Tank contents	6.5 l
Engine oil	SAE 5W-30 / 10W-30
Tank capacity / oil	1.1 l
Spark plug	F7RTC
Tyre pressure	0.7 bar
Battery type	Lead acid battery
Battery rated voltage	12 V
Battery capacity	20AH

Technical changes reserved!

Noise & vibration

⚠ Warning: Noise can have serious effects on your health. If the device noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Noise data

Information about the noise level measured in accordance with applicable standards (EN ISO 3744:1995, ISO 11094:1991):

Sound power level (measured) L _{WA}	116 dB
Uncertainty K _{WA}	3 dB
Sound pressure level L _{pA}	96 dB
Uncertainty K _{pA}	3 dB
Sound power level L _{WA} (guaranteed)	119 dB

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing.

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the device by means of the operating manual before using for the first time.

- With accessories as well as wearing parts and spare parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering, please provide our article number, the type and year of manufacture for your device.

⚠ DANGER!

The device and the packaging are not children's toys!

Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Assembly

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

⚠ Attention! Due to the heavy device weight, we recommend assembly by at least three people.

Tools required (not included in the scope of delivery):

- 1x pad
- 2x open-ended spanner, size 8 mm
- 1x open-ended spanner, size 13 mm
- 1x open-ended spanner/ratchet spanner, size 16 mm
- 1x open-end wrench/ratchet spanner SW 17 mm
- 3x square timbers

8.1 Fitting the wheels (6) (Fig. 1, 4)

1. Place a pad on the floor to avoid damage to the device.
2. Carefully remove the device from the pallet with two other people.
3. Tilt the shredding unit (5) forward slightly.
4. Fit the wheels (6) by aligning the fitting holes on the wheels (6) with the fitting holes on the shredding unit (5) and secure with four hexagonal bolts (C), spring washers (H), washers (I) and locknuts (J) each. Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (C) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J). Ensure that the locknuts (J) are on the inside.

NOTE! When mounting, pay attention to the running direction of the wheels (6).

8.2 Fitting the feed funnel (1) (Fig. 2, 5, 6)

1. Now place the chopping unit (5) backwards on the wheels (6).

2. Position the feed funnel (1) with the feed funnel rubber seal (A) over the shredding unit (5) and ensure that the fitting holes are aligned.
3. Screw the feed funnel (1) tight to the shredding unit (5) using four hexagonal bolts (D), spring washers (H), washers (I) and two locknuts (J). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (D) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
4. In order to activate the EMERGENCY STOP bow (27), connect the safety switch connection cable (28) for the safety switch (26) to the engine connection cable (29).
5. Connect the safety switch disconnecter cable (64) to the engine connection cable (65).

8.3 Mounting the foot (8) (Fig. 7-9)

1. Connect the drawbar (10) to the foot bracket (7) by pushing the drawbar (10) into the foot bracket recess (7) until the fitting holes are aligned.
2. Attach the drawbar (10) to the foot bracket (7) using two hexagonal bolts (F), spring washers (H), washers (I) and locknuts (J). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (F) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
3. Place the foot bracket (7) on the foot (8) and position the fitting holes so that they are aligned.
4. Screw the foot (8) to the foot bracket (7) using the hexagonal bolt (G), the spring washer (H), the locking lug on the locking pin (21), the washer (I) and the locknut (J). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (G) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J). Ensure that you also install the locking lug on the locking pin (21)!
5. Unfold the foot (8) and secure it with the locking pin (21).
6. Grip the device on the feed funnel (1) and tilt it forwards until it is on the foot (8).

8.4 Installing the drawbar (10) on the shredding unit (5) (Fig. 10)

1. Place two pieces of square timber in front of and behind the wheels (6) so that the device does not roll away when tilting.
2. Place another piece of square timber (approx. 10 cm thick around 1 m away from the shredding unit (5)) on the floor.
3. Grip the device on the feed funnel (1) and tilt it backwards until it is on the square timber.

⚠ Attention! Ensure that you do not damage the EMERGENCY STOP bow (27)!

4. Screw the foot bracket (7) tight to the shredding unit (5) using four hexagonal bolts (C), spring washers (H), washers (I) and locknuts (J) each. Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (C) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
5. Grip the device on the feed funnel (1) and tilt it forwards until it is on the foot (8).

8.5 Installing the ejector chamber (11) (Fig. 11)

1. Position the ejector chamber (11) with the ejector chamber rubber seal (B) over the shredding unit (5) and ensure that the fitting holes are aligned.
2. Screw the ejector chamber (11) tight to the shredding unit (5) using four hexagonal bolts (E), spring washers (H), washers (I) and two locknuts (J). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (E) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).

8.6 Fitting the battery (24) (Fig. 12-13)

1. Use the locking mechanism to open the battery cover (25).
2. In order to remove the battery retaining bracket (23), loosen the two hexagonal bolts using a 13 mm open-ended spanner.
3. Insert the battery (24) into the battery compartment (22) and secure it by attaching the battery retaining bracket (23) using the two hexagonal bolts.
4. Use two 8 mm open-ended spanners to connect the battery (24).
5. Then connect the red cable to the positive pole (+) and the black cable to the negative pole (-).
6. Close the battery cover (25) again.

Attention!

Danger of short circuit!

- To avoid a short circuit, always disconnect the negative cable (-) from the battery (24) first and reconnect it last.
- When connecting/disconnecting the battery (24), ensure that the poles (+/-) do not touch each other and/or the frame.

9. Before commissioning

ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

WARNING!

Health hazard!

Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Operate the device outdoors only.

NOTE!

Product damage

Using the device without or with too little engine and gearbox oil can result in engine damage.

- Fill with petrol and oil before commissioning. The device is supplied without engine and gearbox oil.

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

NOTE!

Risk of damage!

If incorrectly stored or undrained fuel is used, the carburettor may become clogged or engine operation may be affected.

- Put unused fuel in an airtight vessel and store it in a dark, cool room.

Tools required (not included in the scope of delivery):

- Oil filling cylinder
- Funnel
- Standard foot pump

9.1 Topping up oil (Fig. 14-15)

⚠ Attention!

The device is delivered without engine oil. Therefore, ensure that you add oil before starting it up. Use SAE 5W-30/10W-30 oil.

Note:

Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the engine.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).

3. Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36).
4. Use an oil filling bottle to top up the engine oil. Note the max. filling capacity of 1.1 l. Fill the oil up to the lower edge of the filling nozzle carefully.
5. Wipe the oil filler cap with oil dipstick (36) with a clean, lint-free cloth.
6. Screw the oil filler cap with oil dipstick (36) back into the filling nozzle until it reaches the stop.
7. Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36) and read the oil level in the horizontal position. The oil level must be between L (low) and H (high) on the oil filler cap with oil dipstick (36).
8. If the oil level is too low, repeat the process.
9. Then screw the oil filler cap with oil dipstick (36) back on.

9.2 Filling in fuel (Fig. 16)

⚠ Attention!

The device is delivered without petrol. It is therefore essential to fill with petrol before commissioning. Use Super E5 petrol for this.

1. Unscrew the tank cover (15).
2. Using a suitable funnel, fill with a maximum of 6.5 litres of **Super E5 petrol** into the fuel tank (14).
3. Ensure that the fuel tank (14) is not overfilled and that no petrol is spilled. Always use the fuel filter insert (38). Wipe up spilled petrol immediately and wait until the fuel vapours have evaporated (danger of ignition).
4. Retighten the tank cover (15).

9.3 Adjusting the ejector chamber (11) (Fig. 17)

Note: The ejector chamber (11) can be adjusted using the live ring (13) and the discharge deflector (17).

1. To adjust the live ring (13), loosen the live ring quick clamp (12). Then set the required position and re-tighten the live ring quick clamp (12).
2. To adjust the discharge deflector (17), loosen the quick clamp on the discharge deflector (18). Then set the required position and re-tighten the quick clamp on the discharge deflector (18).

9.4 Check the tyre pressure on the tyres (6) (Fig. 18)

Note: The correct tyre pressure is the essential prerequisite for a perfectly balanced device.

1. Check the tyre pressure with a commercially available foot pump at regular intervals.
2. If necessary, use a standard foot pump to top up with air by first removing the tyre valve cap (39). The correct tyre pressure on the tyres (6) is 0.7 bar.

Note: If you notice that the tyres or wheels (6) are damaged, please contact customer service or a specialist workshop.

10. Operation

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

⚠ ATTENTION!

Always check whether the feed funnel is empty and that the blades are not blocked prior to starting the engine!

⚠ ATTENTION! Always check that the emergency stop bar switches off properly before chopping.

⚠ ATTENTION! It is forbidden to stay in the driving area of the shredder when starting and operating it.

⚠ ATTENTION!

Check the safety equipment regularly before each start-up. Faulty safety equipment can cause serious injuries!

Working instructions

Good work results require well sharpened blades.

Note:

Blunt blades reduce the cutting performance and impair the work process! Sure signs of blunt blades are leaving an indentation, reduced performance and a poor cutting pattern.

Feeding the chopped material

Always switch the engine off first!

- Only wear closed, suitable clothing and protective gloves with short, closed, sealing cuffs.
- Always stand to the side of the filling funnel when feeding chopped material (Fig. 31).
- Stake out an area at least 3 m wide and 12 m long on the side of the ejector. Check the working area prior to starting. Pay particular attention to children, other people and animals (Fig. 31).
- Make sure that you have secure footing and always maintain your balance. Do not lean forwards.
- Stand at the same level as the device when inserting the chopped material.
- Stay a safe distance from the ejector area in order to avoid being hit by chopped material or parts being ejected.

- Pay attention to stones and soil when collecting the material to be cut.
- Earth causes the blades to wear very quickly and should therefore be removed from the material to be shredded
- Foreign objects (such as nails, wire, ropes or climbing aids) must be removed from the material to be shredded.
- Hard objects such as stones, glass, metal and similar objects must not be thrown into the device.
- Do not throw roots with soil attached to them into the device.
- Wood such as tree cuttings, etc. requires well sharpened blades and should be crushed separately to maintain as long a service life as possible for the blades.
- The cutting unit draws the chopped material in virtually automatically.
- Insert branches with the thickest end first and place on the part of the cutter disc that rotates downwards if possible (kick-back).
- Remove side shoots from branches with many smaller branches.
- Freshly-cut wood requires less force meaning that sections with larger cross sections can be shredded.
- Processing dry material at the end is beneficial. The moisture in the device is absorbed and the housing cleaned.
- If the cutting unit gets blocked, switch the engine off immediately to avoid an engine overload. Rectify the fault before switching the engine back on.
- Do not let the pile of shredded material in the vicinity of the ejection opening get too high. This can result in shredded material blocking the ejector chute. This can cause the material to kick-back through the filling opening.
- **Note:** Remove residual waste from the device after finishing work. **Attention:** Remove spark plug cap and ignition key!
- The shredding unit (5) must be free of shredded material residues in order to restart it after work breaks.

10.1 Starting the engine (4) (Fig. 19)

⚠ Attention! Danger of poisoning!

- Only use the device outdoors and never in closed or poorly ventilated rooms.

Speeds

Use the throttle lever (42) to set the engine to the desired speed.

- MIN position, "tortoise"
- MAX position, "hare"

Note:

- The E-starter (32) or the pull starter (43) can be used to start the engine (4) (Fig. 1, 14, 19).

10.2 Start the engine (4) with the electric starter (32) (Fig. 1, 14, 19, 20).

1. Set both the choke lever (40) and the fuel valve (41) on the engine (4) to "ON".
2. Position the throttle (42) in the middle.
3. Insert the ignition key (33) into the ignition (34).
4. Turn the ignition key (33) to the right position, "E-starter" (32) and hold it in this position until the device starts up.
5. Let the engine (4) warm up for several seconds.
6. Turn the choke lever (40) to the "OFF" position slowly.
7. Use the throttle to set the required speed (42).
8. If the engine (4) does not start even after several attempts, start the device as described in section 10.3.
9. The choke is not normally required when restarting a warm motor.

10.3 Using the pull starter (43) to start the engine (4) (Fig. 1, 14, 19, 20)

Attention! Never allow the pull starter (43) to whip back. This can result in damage.

1. Set both the choke lever (40) and the fuel valve (41) on the engine to "ON".
2. Position the throttle (42) in the middle.
3. Insert the ignition key (33) into the ignition (34).
4. Turn the ignition key (33) to the middle position, "Switch on" (31).
5. Now pull the pull starter (43) slowly several times so that fuel can flow from the fuel tank (14) to the engine (4).
6. Start the engine (4) by pulling the pull starter (43) quickly. If the engine (4) does not start, repeat the process.
7. Let the engine (4) warm up for several seconds.
8. Turn the choke lever (40) to the "OFF" position slowly.
9. Use the throttle to set the required speed (42).
10. If the engine (4) does not start even after several attempts, read the "Troubleshooting" chapter.
11. The choke is not normally required when restarting a warm motor.

Note: If the device's battery (24) is empty, the engine (4) can only be started using the pull starter (43).

If the battery (24) is deeply discharged, proceed as described in sections 14.2 and 14.3.

10.4 Switching the engine (4) off (Fig. 1, 14, 19, 20)

Note: Allow the device to run for a short time (approx. 30 seconds) switching it off so that the engine (4) can cool down.

1. Use the throttle (42) to set the speed to MIN, "toroise".
2. Turn the ignition key (33) to the "Switch off" position, (30).
3. Remove the ignition key (33) and store it in a safe place.
4. Set the fuel valve (41) to the "OFF" position.

Note: You can only remove the ignition key (33) when the "Switch off" position (30) is selected.

△ ATTENTION! In order to switch the device off in the event of an emergency, actuate the EMERGENCY STOP bow (27) by pressing the EMERGENCY STOP bow (27) against the safety switch (26).

△ ATTENTION! Even after the EMERGENCY STOP bow (27) has been actuated, the blades (46) continue to rotate for a few seconds, depending on the speed set.

Note: Do not use the EMERGENCY STOP bow (27) routinely to stop the device.

10.5 Overload protection (Fig. 1, 14)

The device is equipped with overload protection. If the engine is overloaded, this switches off automatically to protect the device from overheating.

1. If the overload protection has triggered, switch the device off and wait until the engine (4) has cooled down.
2. Now press the reset switch (35) on the control panel (3) and switch the device on again.

10.6 Automatic oil cut-off

The automatic oil cut-off system responds when there is too little engine oil.

1. If the oil level is too low, top up the oil as described in 9.1.
2. Start the engine (4) as described in 10.1.

11. Cleaning

Danger!

Always shut the engine down and remove the spark plug connector and ignition key before carrying out any cleaning work.

△ Attention! Never use a high-pressure cleaner to clean your machine.

The use of high-pressure cleaners shortens the service life and reduces the ease of maintenance.

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device directly after every use.
- Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior. Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

Tools required (not included in the scope of delivery):

- Open-ended spanner, size 10 mm
- Open-ended spanner/ratchet spanner, size 16 mm
- Open-ended spanner/ratchet spanner, size 17 mm
- Brush or compressed air

11.1 Cleaning the V-belts (56) (Fig. 2, 14, 25, 28)

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Remove the V-belt cover (20) by unscrewing the four hexagonal bolts using a 10 mm open-ended spanner.
5. Clean the transmission elements and the two V-belts (56) once to twice per year using a brush or compressed air.
6. Re-attach the V-belt cover (20) and secure it with four hexagonal bolts.

11.2 Removing blockages and shredded material residues from the cutter disc (45) (Fig. 2, 5, 14, 29)

Switch the machine off to rectify faults or to remove jammed pieces of wood.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Disconnect the safety switch connection cable (28) and the engine connection cable (29).

5. Disconnect the connection of the safety switch disconnecter cable (64) and the engine connection cable (65).
6. Disassemble the feed funnel (1) and the ejector chamber (11) and remove the feed funnel rubber seal (A) and the ejector chamber rubber seal (B). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (C) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
7. Clean inside the device and the cutter disc (45) with compressed air in order to remove shredded material residues.
8. Fit the feed funnel (1) and the ejector chamber (11) with the feed funnel rubber seal (A) and the ejector chamber rubber seal (B).

12. Transport

Tools required (not included in the scope of delivery):

- Petrol extraction pump
- Suitable vehicle

12.1 Preparing for transport (Fig. 14, 16, 20, 28, 29)

1. Empty the fuel tank (14) using a petrol extraction pump (see section 13.7).

Warning: Do not remove the petrol in enclosed spaces, near fire or when smoking. Petrol fumes can cause explosions and fire.

2. The ignition key (33) must always be removed from the ignition lock (34) and stored securely to prevent unauthorised or improper use by children and other persons.
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Clean the device.

12.2 Transporting without vehicle (Fig. 1, 9)

△ Attention: If the unit is to be transported, the engine must be switched off and the spark plug connector disconnected.

1. In order to move the device, grip the ball holder (9) and tilt the device backwards.
2. You can now transport the device.

12.3 Transporting with a vehicle (Fig. 8-9)

△ Attention: The unit does not have road approval and is therefore not intended for use on public roads. The device may only be used on cordoned off premises that are fenced in, attached to a vehicle and moved using it.

1. In order to move the device with a vehicle, you must fold the foot (8) in.
2. Loosen the safety cotter pin on the locking pin (21) and pull the locking pin (21) out.
3. Fold the foot (8) up.
4. Attach the locking pin (21) to the lock in order to secure the foot (8). This prevents it falling down. Secure the locking pin (21) with the safety cotter pin.
5. Attach the ball holder (9) to the trailer coupling on a suitable vehicle.
6. Take the securing chain (63) and hang it on the trailer hitch. The securing chain (63) serves as an additional securing connection should the ball mount (9) become detached from the trailer hitch.

Note: Ensure that the lock on the ball holder (9) latches into place.

13. Maintenance

△ WARNING!

In the event that the user is to perform maintenance and service work, the user must possess the necessary technical skills.

If the device is shut down for maintenance, inspection or storage, turn off the engine, disconnect the spark plug connector from the spark plug, remove the ignition key from the ignition and ensure that all rotating parts have stopped.

△ Attention!

To ensure that the motor (4) is no longer running, carry out a visual inspection.

A two-colour pulley can be seen under the belt cover (20). This must no longer rotate!

All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair, maintenance is completed.

Secure the device to prevent an inadvertent start-up before carrying out maintenance and/or servicing work:

- Switch off the engine (4) before carrying out any cleaning or maintenance work.
- Allow the engine (4) to cool down.
- Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60). Also remove the ignition key (33) from the ignition (34).

- Regular, careful servicing is required to guarantee the safety level and performance of the device.
- Make sure that all nuts, pins and screws are securely tightened so that the device is in a safe working condition.
- Check the device regularly for signs of wear and loss of functionality.
- For safety reasons, replace worn or damaged parts.
- Use only original spare parts.
- Check that the wheels (6) are secured.
- Any work not described in this operating manual must be performed by an authorised specialist workshop only.

Tools required (not included in the scope of delivery):

- Open-ended spanner, size 10 mm
- Open-ended spanner/ratchet spanner, size 16 mm
- Open-ended spanner/ratchet spanner, size 17 mm
- Allen key 10
- Feeler gauge
- Copper wire brush
- Grease gun

13.1 Changing the blade (46)

(Fig. 5, 6, 14, 21, 23, 28)

⚠ Attention! Wear protective gloves when handling the blades!

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Disconnect the safety switch connection cable (28) and the engine connection cable (29).
5. Disconnect the connection of the safety switch disconnecter cable (64) and the engine connection cable (65).
6. Disassemble the feed funnel (1) and the ejector chamber (11) and remove the feed funnel rubber seal (A) and the ejector chamber rubber seal (B). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (C) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
7. Turn the cutter disc (45) so that the blade screws (44) are well accessible.
8. Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with extension to loosen the blade screws (44) on the blade (46) and remove the blade (46) carefully.
9. Insert the new blade (46) and secure the blade (46) with the blade screws (44).

Note: Clean the blade (46) and the blade support surface on the cutter disc (45) to remove hardened dirt residues. The blades (46) must be positioned exactly during installation.

⚠ Attention: To prevent the blade screws (44) from loosening by themselves, they must be glued in place with a medium-strength screw glue.

10. Turn the cutter disc (45) in order to replace the second blade (46). Proceed as described in point 7 above to do this.
11. **Once you have replaced both blades (46), check and, if necessary, adjust the gap between the blades (46) and the counter-blades (47) (see section 13.4). This should normally be 1 - 1.2 mm.**
12. Fit the feed funnel (1) as described in section 8.2.

Note: If one of the following points occurs after replacing the blade, contact an authorised specialist dealer who can check the counter-blade (47) for damage and replace it if necessary:

- Not a satisfactory cutting result.
- The device vibrates excessively.
- The device causes unusual noises.
- The counter-blade (47) is damaged.

13.2 Adjusting the counter-blade (47)

(Fig. 5, 6, 17, 18, 21, 22, 23, 28)

⚠ Attention! Wear protective gloves when handling the blades!

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Disconnect the safety switch connection cable (28) and the engine connection cable (29).
5. Disconnect the connection of the safety switch disconnecter cable (64) and the engine connection cable (65).
6. Disassemble the feed funnel (1) and the ejector chamber (11) and remove the feed funnel rubber seal (A) and the ejector chamber rubber seal (B). Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner to fit the hexagonal bolts (C) and a 17 mm open-ended spanner/ratchet spanner for the locknuts (J).
7. Loosen the counter-blade screws (48) on the counter-blade (47) (underside).

Note: Do not remove the counter-blade screws (48) completely.

8. Loosen the set screws (51) and the conternuts (52) from the spacer strip (50) in order to adjust the gap between the blade (46) and the counter-blade (47). Use a size 10 Allen key and a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with an extension to do this. Do not remove the screws completely.
9. Use the four set screws (51) to adjust the tolerance gap to the stop bar (49) and lock the set screws (51) with one conternut (52) each against the spacer strip (50).
Note: The tolerance gap of 1 - 1.2 mm must be adjusted using a feeler gauge on the top of the blade (46) and on the counter-blade (47).
10. Tighten the counter-blade screws (48) on the underside.
Ensure that the stop bar (49) is touching the four set screws (51).
11. Use a feeler gauge to check the tolerance gap on the blade (46) and on the counter-blade (47) once again.
12. Fit the feed funnel (1) as described in section 8.2.

Note: The counter-blade (47) is hardened. This increases the service life of the counter-blade (47). As the counter-blade (47) can be turned, this includes the option to use both sides.

13.3 Damaged blades (46)

- If the blade (46) comes into contact with an obstruction despite all precautions, shut down the engine (4) immediately and remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
- Disconnect the safety switch connection cable (28) and the engine connection cable (29).
- Disconnect the connection of the safety switch disconnecter cable (64) and the engine connection cable (65), and remove the feed funnel (1) in order to check the blade (46) for damage.
- Damaged or bent blades (46) must be replaced.
- Never attempt to bend a bent blade (46) back to straight again.
- Never work with bent or heavily worn blades (46), as this will cause vibrations and can lead to further damage to the device.

△ Attention! There is a risk of injury if you work with a damaged blade.

13.4 Sharpening the blades (46)

In order to avoid imbalance, the blade should be re-sharpened by an authorised service workshop.

Note: The counter-blade (47) cannot be sharpened, as otherwise, the gap between the blade (46) and the counter-blade (47) can no longer be maintained.

13.5 Checking the oil level (Fig. 15)

△ WARNING!

Health hazard!

Inhaling petrol/lubricant vapours may lead to severe health damage, loss of consciousness and, in extreme cases, to death.

- Do not inhale petrol/lubricant vapours.
- Operate the device outdoors only.

NOTE!

Device damage

Using the device without or with too little engine and gearbox oil can result in engine damage.

- Fill with petrol and oil before commissioning. The device is supplied without engine and gearbox oil.
- Only use Super E5 petrol.
- Only use SAE 5W-30/10W-30 engine oil.

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36).
5. Wipe the oil filler cap with oil dipstick (36) with a clean, lint-free cloth.
6. Screw the oil filler cap with oil dipstick (36) back into the filling nozzle until it reaches the stop.
7. Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36) and read the oil level in the horizontal position. The oil level must be between L (low) and H (high) on the oil filler cap with oil dipstick (36).
8. If the oil level is too low, top up the oil as described in section 9.1.

- Then screw the oil filler cap with oil dipstick (36) back on.

13.6 Changing oil (Fig. 14, 15, 28)

Change the engine oil after the first 50 operating hours. The engine oil change should be carried out while the motor (4) is at operating temperature.

- Place the device on a level, even surface.
- Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
- Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
- Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36).
- Have a suitable collection container to hand.
- Unscrew the cover cap from the oil drain hose (37). Hold the oil drain hose (37) over the collection container and allow the oil to run out.
- Close the oil drain hose (37) again once the oil has drained completely.
- Fill up with new SAE 5W-30/10W-30 engine oil (approx. 1.1 l).
- Wipe the oil filler cap with oil dipstick (36) with a clean, lint-free cloth.
- Screw the oil filler cap with oil dipstick (36) back into the filling nozzle until it reaches the stop.
- Unscrew the oil filler cap with oil dipstick (36) and read the oil level in the horizontal position. The oil level must be between L (low) and H (high) on the oil filler cap with oil dipstick (36).
- If the oil level is too low, top up the oil as described in section 9.1.
- Dispose of the used oil properly.

Dispose of the used oil in accordance with applicable regulations.

13.7 Draining petrol using a petrol extraction pump (Fig. 14, 16, 20)

In case of storage over a longer period of time, the petrol must be drained.

- Place the device on a level, even surface.
- Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
- Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
- Hold a collection container under the hose on the petrol extraction pump.
- Unscrew and remove the tank cover (15).
- Remove the fuel filter insert (38).

- Push the petrol extraction pump's hose into the fuel tank (14) and drain the petrol completely using the petrol extraction pump.
- Reinsert the fuel filter insert (38).
- Retighten the tank cover (15).

13.8 Cleaning the fuel filter insert (38) (Fig. 16)

Note: The fuel filter insert (38) is a filter cup which is located directly under the tank cover (15) and filters all the fuel filled in.

- Unscrew the tank cover (15).
- Remove the fuel filter insert (38). Clean it in a non-flammable solvent or a solvent with a high flash point.
- Reinsert the fuel filter insert (38).
- Retighten the tank cover (15).

13.9 Tensioning the V-belts (56) (Fig. 14, 25, 26, 28)

Note: The V-belt (56) must be re-tensioned after 5 operating hours.

- Place the device on a level, even surface.
- Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
- Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
- Remove the V-belt cover (20) by removing the four hexagonal bolts using a 10 mm open-ended spanner.
- Check the V-belts (56) by pressing with your thumb. If it gives by more than 10-15 mm, the V-belts (56) must be re-tensioned.
- In order to tension the V-belts (56), loosen each of the V-belt tensioning screws (53) and counternuts (54) using a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with an extension on both sides of the engine (4).
- Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with extension to loosen the four engine/shredding unit connection screws (55).
- Use the two belt tensioning screws (53) to re-tension the V-belts (56).
- Check the V-belts (56) by pressing with your thumb. If the V-belts (56) give by more than 10-15 mm, the V-belts (56) must be re-tensioned.
- Lock the two belt tensioning screws (53) with one counternut (54) each.
- Tighten the four engine/shredding unit connection screws (55).
- Re-attach the V-belt cover (20) and secure it with four hexagonal bolts.

13.10 Replacing the V-belts (56) (Fig. 14, 25, 26, 28)

Note: If the V-belts (56) are torn, worn out or smooth, they must be replaced.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Remove the V-belt cover (20) by removing the four hexagonal bolts using a 10 mm open-ended spanner.
5. In order to replace the V-belts (56), loosen each of the V-belt tensioning screws (53) and counternuts (54) using a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with an extension on both sides of the engine (4).
6. Use a 16 mm open-ended spanner/ratchet spanner with extension to loosen the four engine/shredding unit connection screws (55).
7. Remove the old V-belts (56).
8. Pull the V-belts (56) on correctly.
(Pay attention to the running direction!)
9. Tension the V-belt (56) as described in section 13.8.

13.11 Air filter maintenance (58) (Fig. 27)

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

If not cleaned correctly, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Clean the air filter only by knocking it out.
- Never use petrol or flammable solvents to clean the air filter.

NOTE!

Risk of damage!

Operating the engine without the filter element in place can cause engine damage.

- Never run the engine without the air filter element in place.

Contaminated air filters (58) diminish the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.

The air filter (58) should be checked every 25 operating hours and cleaned as required. The air filter (58) must be checked more often if the air is very dusty.

1. Remove the air filter cover (2) by removing the wing screw (57).
2. Remove the air filter (58).
3. Clean the air filter (58) only by tapping it.

4. Replace a faulty air filter (58) with a new one.
5. Re-insert the air filter (58) and use the wing screw (57) to fit the air filter cover (2).

13.12 Spark plug maintenance (60) (Fig. 28-29)

Check the spark plug (60) for contamination for the first time after 20 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary. Then maintain the spark plug (60) every 50 operating hours.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Use the spark plug wrench (K) to remove the spark plug (60).
5. Remove any dirt from the base of the spark plug (60).
6. Visually inspect the spark plug (60). Remove any deposits present using a copper wire brush.
7. Check the spark plug gap. Use a feeler gauge to adjust the electrode gap to 0.6-0.7 mm.
8. Replace the spark plug (60) and take care not to tighten it too firmly.
9. Then place the spark plug connector (59) on the spark plug (60).

13.13 Lubricating the bearings (61) (Fig. 25, 30)

Note: The bearings (61) on both sides of the chopper unit (5) must be lubricated regularly with a grease gun.

1. Place the device on a level, even surface.
2. Remove the ignition key (33) from the ignition lock (34).
3. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
4. Remove the V-belt cover (20) by removing the four hexagonal bolts using a 10 mm open-ended spanner.
5. Remove the protective caps from the grease nipples (62) on both sides.
6. Use a lint-free cloth to clean the grease nipples (62) on both sides.
7. Use 1-2 pumps of the grease nipples (62) to lubricate the bearings (61) on both sides.
8. Use a lint-free cloth to clean the grease nipples (62) on both sides to remove excess grease.
9. Fit the protective caps to the grease nipples (62) on both sides.
10. Re-attach the V-belt cover (20) and secure it with four hexagonal bolts.

14. Storage

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

When storing the device in the vicinity of possible sources of ignition, a fire or explosion may occur. This can lead to severe burns or death.

- Eliminate possible sources of ignition, such as furnaces, hot water boilers with gas, gas dryers, etc.

NOTE!

Risk of damage!

If the device is not stored properly, this can result in engine damage.

- Store the device so that it is protected from dirt, dust and moisture.

Tools required (not included in the scope of delivery):

- Petrol extraction pump
- Oil filling cylinder
- Open-end spanner 8 mm
- Open-end spanner 13 mm
- Battery car charger

14.1 Preparation for storage

If the device will not be used for a period of more than 30 days, the following measures must be taken to prepare it for storage.

⚠ Warning information: Do not remove the petrol in enclosed spaces, near fire or when smoking. Petrol fumes can cause explosions and fire.

1. Empty the fuel tank (14) using a petrol extraction pump.
2. Start the engine (4) and let it run until the remaining petrol is used up.
3. Change the oil at the end of every season. To do this, remove the old engine oil from the warm engine and fill with new (see section 13.5).
4. Remove the spark plug connector (59) from the spark plug (60).
5. Fill the cylinder with approx. 20 ml of oil from an oil filling bottle.
6. Pull the pull starter (43) slowly so that the oil protects the inside of the cylinder.
7. Be sure to clean the entire device to protect the paint.
8. Store the device in a well-ventilated place or area.
9. Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

10. Store the power tool in its original packaging. Cover the power tool to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the power tool.

14.2 Removing the battery (24) (Fig. 12-13)

1. Use the locking mechanism to open the battery cover (25).
2. Disconnect the battery (24).
3. To do this, remove the red cable from the positive terminal (+) and the black cable from the negative terminal (-).
4. In order to remove the battery retaining bracket (23), loosen the two hexagonal bolts using a 13 mm open-ended spanner.
5. Remove the battery (24) from the battery compartment (22).
6. Use the two hexagonal bolts to re-tighten the battery retaining bracket (23).
7. Close the battery cover (25) again.

Ensure that battery (24) is secured to prevent unauthorised use (e.g. by children).

Charge the battery (24) during the winter 1-2 times to ensure that the full charging capacity is maintained. Incorrect storage can damage the battery (24) and voids the guarantee.

14.3 Charge battery (24) with a car battery charger (Fig. 1, 14)

⚠ DANGER!

Danger due to charging the battery incorrectly!

If the charging voltage is too high, there is a risk of the battery (24) exploding.

Always remove the ignition key (33) from the ignition (34) when working on the battery (24).

- The charging current of the charging unit must not exceed 5 A and the charging voltage must not exceed 14.4 V.

1. Remove the battery (24) as described in Section 14.2.
2. Connect the battery (24) to a car battery charger designed for this purpose. Connect the black cable to the negative terminal (-) and the red cable to the positive terminal (+) of the charging unit.
3. Charge the battery (24) for at least 5 hours.

Attention!

Danger of short circuit!

- To avoid a short circuit, always disconnect the negative cable (-) from the battery (24) first and reconnect it last.
- When connecting/disconnecting the battery (24), ensure that the poles (+/-) do not touch each other and/or the frame.

14.4 Maintenance plan

Task:	Before every use	After 5 operating hours	Every 25 operating hours	Every 50 operating hours	Annually or every 100 operating hours
Refuel and check the oil level	x				
Replace the oil		x		x	x
Replace the petrol					x
Clean / replace the petrol filling funnel					x
Clean the air filter (58)				x	x
Replace the air filter (58)					x
Inspect the spark plug (60) and the spark plug connector (59)				x	x
Replace the spark plug (60)					x
Clean the spark plug (60)			x		
Inspect the device for damage and to ensure it is functioning	x				
Inspect the V-belts (56)	x				
Re-tension the V-belts (56)		x			
Inspect the blades/counter-blades (46/47)	x				
Lubricate the bearings (61)			x		
Check the tyre pressure			x		
Inspect the exhaust system (19)				x	x
Re-tighten all screws					x
Check that the EMERGENCY STOP bow (27) is functioning	x				
Lubricate knife drum			x		

If the cutter disc (45) comes into contact with a foreign object and the device subsequently makes unusual noises or vibrates excessively, switch the device off immediately and wait until the cutter disc (45) has stopped. Pull the spark plug connector (59) out to prevent inadvertent activation. Then perform the following steps.

- Check the device for damage
- Repair or replace damaged parts
- Check whether all screws are tight and re-tighten if necessary.

Repairs

After any repair or maintenance work, make sure that all safety-related parts are in place and in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

Attention: According to the German product liability act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts. Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialist. The same applies to accessory parts.

Important note in the case of repairs:

When returning the device for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and petrol when it is sent to the service centre.

Operating times

Please comply with statutory regulations to petrol garden shredders operating times, which may vary from location to location.

Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering replacement parts:

- Device type
- Device article number

Service information

With this device, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Spark plug, air filter, blade, counter-blade, V-belt

* may not be included in the scope of delivery!

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Information on the German Battery Act (BattG)



Used batteries and rechargeable batteries do not belong in household waste, but should be collected and disposed of separately.

- For safe removal of batteries or rechargeable batteries from the electrical appliance and for information on their type or chemical system, follow the further information within the operating or installation instructions.
- Owners or users of batteries and rechargeable batteries are obliged by law to return them after use. Return is limited to the handover of customary household quantities.
- Used batteries can contain harmful substances or heavy metals that can cause damage to the environment and human health. Reuse of the used batteries and use of the resources contained therein contributes to the protection of these two essential commodities.
- The symbol of the crossed-through rubbish bin means that batteries and rechargeable batteries may not be disposed of in household rubbish.
- In addition, if the symbol Hg, Cd or Pb appears under the rubbish bin, this stands for the following:
 - Hg: Battery contains more than 0.0005 % mercury
 - Cd: Battery contains more than 0.002 % cadmium
 - Pb: Battery contains more than 0.004 % lead
- Rechargeable batteries and batteries can be handed in at the following places at no charge:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of batteries and rechargeable batteries
 - Disposal points of the common take-back system for the used batteries of appliances
 - Disposal point of the manufacturer (if not a member of the common take-back system)
- These statements apply only to rechargeable batteries and batteries that are sold in the countries of the European Union and that are subject to European Directive 2006/66/EU. Different provisions can apply to the disposal of rechargeable batteries and batteries in countries outside the European Union.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.

Fuels and oils

- Before disposing of the device, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

16. Troubleshooting




















The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your device fails to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
The engine (4) does not start.	The spark plug connector (59) is disconnected.	Connect the spark plug connector (59) to the spark plug (60) properly.
	The fuel is off or stale.	Fill with new fuel.
	The throttle (42) is not in the correct start position.	Move the throttle (42) to the start position.
	The choke lever (40) is not in the "ON" position.	The choke lever (40) must be in the "ON" position for a cold start.
	The fuel line is blocked.	Clean the fuel line.
	Sooty spark plug (60).	Clean, set gap or replace.
	Too much fuel inside the combustion chamber.	Wait a few minutes before restarting. Do not prime.
The engine (4) splutters.	The spark plug connector (59) is loose.	Connect the spark plug connector (59) to the spark plug (60) properly.
	The choke lever (40) is in the "ON" position.	Set the choke lever (40) to the "OFF" position.
	The fuel line is blocked or the fuel is stale.	Clean the fuel line. Fill the fuel tank (14) with new fuel.
	The air filter (58) is clogged.	Clean or replace the air filter (58).
	There is water or dirt in the fuel system.	Empty the fuel tank (14). Fill with new fuel.
	The air filter (58) is dirty.	Clean or replace the air filter (58).
	The carburettor is not adjusted correctly.	See the engine manual.

The engine (4) is over-heating.	The oil level in the engine (4) is too low.	Add the correct oil to the engine (4).
	The air filter (58) is dirty.	Clean or replace the air filter (58).
	The carburettor is not adjusted correctly.	See the engine manual.
Power decreases, poor cutting performance.	The blade (46) is blunt or used up.	Sharpening the blade (46) or replace it completely.
Heavy vibrations / loud noises.	The blade screws/counter-blade screws (44/48) are loose.	Tighten the blade screws/counter-blade screws (44/48).
	Blades/counter-blades (46/47) damaged.	Replace the blades/counter-blades (46/47).
	The device is damaged inside.	Contact customer service.

Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	<p>Attention ! Le non-respect des symboles de sécurité et des avertissements apposés sur l'appareil et le non-respect des consignes de sécurité et d'utilisation peut causer de graves blessures, voire la mort.</p>		<p>Contrôlez le niveau d'huile.</p>
	<p>Avertissement - Pour réduire le risque de blessures, lire la notice d'utilisation</p>		<p>Danger ! Lames rotatives. Gardez vos mains et vos pieds hors des ouvertures lorsque la machine est en marche.</p>
	<p>Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.</p>		
	<p>Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent faire perdre la vue.</p>		<p>Vérifiez que chacun respecte une distance de sécurité suffisante. Maintenez à distance de l'appareil les personnes ne prenant pas part à la production.</p>
	<p>Porter des chaussures solides !</p>		<p>Les objets projetés et les pièces en rotation peuvent provoquer des blessures graves.</p>
	<p>Portez des chaussures de sécurité !</p>		<p>Important. Les gaz d'échappement sont nocifs. Par conséquent, vous ne devez pas faire fonctionner le moteur dans des zones non ventilées.</p>
	<p>Vérifiez que chacun respecte une distance de sécurité suffisante.</p>		<p>Protéger l'appareil de la pluie. En cas de pluie, ne pas laisser à l'extérieur !</p>
	<p>Débranchez le connecteur de bougie d'allumage avant les travaux de maintenance.</p>		<p>Attention : risque de blessures ! Ne mettez pas les mains dans la trémie d'alimentation ou la cheminée d'éjection pendant le fonctionnement.</p>
	<p>Attention aux surfaces brûlantes - risque de brûlures. Il est interdit de retirer ou de modifier les dispositifs de protection ou de sécurité.</p>		<p>ATTENTION ! Les combustibles sont inflammables et explosifs. Feu ouvert interdit ! Ne faites pas le plein lorsque le moteur tourne !</p>
	<p>Important. Les gaz d'échappement sont nocifs. Par conséquent, vous ne devez pas faire fonctionner le moteur dans des zones non ventilées.</p>		<p>Soyez particulièrement prudent lorsque vous manipulez des lubrifiants !</p>









	Poids en kg		L'appareil respecte les directives européennes en vigueur.
	Volume du réservoir		L'appareil n'est pas autorisé à circuler sur la voie publique.
	Niveau de puissance sonore garanti		Réglage de la vitesse Lapin = rapide Tortue = lente
	Starter manuel fermé Ouvrir le robinet d'essence		Diamètre maximal du bois 120 mm
⚠ Attention !	Dans cette notice d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.		
DANGER !	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.		
AVERTISSEMENT !	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.		
PRUDENCE !	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.		
REMARQUE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager l'appareil ou les biens environnants si elle n'est pas évitée.		

Table des matières:	Page:
1. Introduction	61
2. Description de l'appareil (fig. 1, 2, 20)	61
3. Fournitures (fig. 3).....	62
4. Utilisation conforme	62
5. Consignes de sécurité	63
6. Caractéristiques techniques.....	65
7. Déballage.....	66
8. Montage	66
9. Avant la mise en service.....	68
10. Fonctionnement.....	69
11. Nettoyage.....	71
12. Transport.....	72
13. Maintenance	73
14. Stockage	78
15. Élimination et recyclage.....	80
16. Dépannage	81
17. Déclaration de conformité	87



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation d'appareils similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1, 2, 20)

1. Trémie d'alimentation
2. Couvercle du filtre à air
3. Panneau de commande
4. Moteur
5. Unité de broyage
6. Roues
7. Support de la béquille
8. Béquille
9. Logement sphérique
10. Timon
11. Cheminée d'éjection
12. Tendeur rapide de la couronne d'orientation
13. Couronne d'orientation
14. Réservoir de carburant
15. Couvercle de réservoir
16. Rangement pour la notice d'utilisation
17. Déflecteur d'éjection
18. Tendeur rapide du déflecteur d'éjection
19. Système d'échappement
20. Protège-courroie
21. Goupille d'arrêt
22. Compartiment à piles
23. Étrier de support de la batterie
24. Pile
25. Couvercle de la batterie
26. Interrupteur de sécurité
27. Étrier d'ARRÊT D'URGENCE
28. Câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité
29. Câble de raccordement moteur
30. Interrupteur Off
31. Interrupteur On
32. Démarreur électrique
33. Clé de contact
34. Contact d'allumage
35. Bouton Reset
36. Bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile
37. Flexible de vidange d'huile
38. Cartouche filtrante de carburant

39. Valve de pneu
40. Levier du starter manuel
41. Robinet d'essence
42. Gâchette d'accélérateur
43. Démarreur à câble
44. Vis des lames
45. Disque porte-lames
46. Couteau/lame
47. Contre-lame
48. Vis des contre-lames
49. Barre de butée
50. Barre d'écartement
51. Vis de réglage
52. Contre-écrou
53. Vis de tension de la courroie
54. Contre-écrou
55. Vis de raccordement du moteur/de l'unité de broyage
56. Courroie trapézoïdale
57. Vis papillon
58. Filtre à air
59. Connecteur de bougie d'allumage
60. Bougie d'allumage
61. Palier
62. Graisseur
63. Chaîne de sécurité

3. Fournitures (fig. 3)

- 1x joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A)
- 1x joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B)
- 12x vis à six pans M10x25 mm (C)
- 4x vis à six pans M10x35 mm (D)
- 4x vis à six pans M10x30 mm (E)
- 2x vis à six pans M10x70 mm (F)
- 1x vis à six pans M10x80 mm (G)
- 23x bague élastique 10,5 mm (H)
- 23x rondelle plate 10,5 mm (I)
- 19x écrou d'arrêt M10 (J)
- 1x clé à bougie d'allumage (K)
- 1x notice d'utilisation du broyeur à couteaux à essence (L)
- 1x notice d'utilisation du moteur (M)
- 2x clé de contact (33)

4. Utilisation conforme

Cet appareil est conçu pour un usage privé dans un jardin. Une tondeuse est considérée comme appareil à gazon de loisir lorsqu'elle est utilisée pour broyer les des surfaces plantées d'herbe ou de gazon des jardins domestiques et d'agrément et lorsque son utilisation annuelle ne dépasse pas 50 heures, à l'exclusion de l'entretien des lieux publics, des parcs, des terrains de sports ainsi que dans l'agriculture et les exploitations forestières.

L'appareil doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme.

Parmi les utilisations conformes, on compte le broyage

- De branches de tout type présentant un diamètre maximal de 120 mm (selon le type de bois et la fraîcheur),
- De résidus des tailles de haies et des élagages,
- D'arbustes et arbrisseaux,
- De déchets de jardin flétris, humides et stockés depuis plusieurs jours, en alternance avec des branches

Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable. Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant l'appareil et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification de l'appareil annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

L'appareil doit être utilisé exclusivement avec les pièces d'origine et les accessoires d'origine du fabricant.

Veuillez tenir compte du fait que nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans le domaine professionnel, industriel ou artisanal. Nous ne n'accordons aucune garantie lorsque l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales ou industrielles ou lors de toute utilisation de la même nature.

⚠ Attention : L'appareil n'est pas autorisé à circuler sur la voie publique et ne convient donc pas à une utilisation sur ce type de routes. Il doit uniquement être utilisé sur des terrains délimités et clôturés, accroché à un véhicule tracteur.

5. Consignes de sécurité

Dans la présente notice d'utilisation, tous les points qui concernent votre sécurité sont signalés par ce pictogramme. ⚠

En outre, le mode d'emploi contient d'autres textes importants, indiqués par le terme « **ATTENTION !** ».

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Si vous êtes amené à céder l'appareil à d'autres personnes, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

DANGER

Danger mortel critique ou risque de blessures mortelles en cas d'inobservation de ces instructions.

AVERTISSEMENT

Danger mortel ou risque de blessures graves en cas d'inobservation de ces instructions.

PRUDENCE

Risque de blessures mineures à moyennes en cas d'inobservation de ces instructions.

REMARQUE !

Danger d'endommagement du moteur ou d'autres biens matériels en cas d'inobservation de ces instructions.

L'appareil ne doit pas être utilisé par les catégories de personnes suivantes :

- Les enfants et les personnes qui n'ont pas lu les instructions d'utilisation (des réglementations locales peuvent déterminer l'âge minimum de l'utilisateur)
- Les personnes ayant consommé de l'alcool, des drogues, des médicaments, qui sont fatiguées ou malades.

Manipulation

- Assurez-vous que tous les écrous, boulons et vis sont bien serrés et que l'état de fonctionnement de l'appareil est sûr.

- Ne stockez jamais l'appareil avec de l'essence dans le réservoir dans un bâtiment où des vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec une flamme nue ou des étincelles.
- Laissez refroidir le moteur avant de déposer l'appareil dans un espace clos.
- Pour éviter tout risque d'incendie, retirez l'herbe, les feuilles et les coulures de graisse (huile) se trouvant sur le moteur, le système d'échappement et dans la zone proche du réservoir d'essence.
- Contrôlez l'appareil pour détecter une usure éventuelle et vous assurer de son bon fonctionnement.
- Pour des raisons de sécurité, remplacez les pièces usées ou endommagées.
- La vidange du réservoir d'essence doit s'effectuer à l'extérieur.
- Ne faites jamais marcher le moteur à combustion dans des endroits fermés dans lesquels du monoxyde de carbone, gaz dangereux, peut s'accumuler.
- Ne broyez qu'à la lumière du jour ou en présence d'un éclairage artificiel suffisant.
- Il est interdit d'utiliser l'appareil pendant un orage – **risque de foudroiement !**
- N'avancez en poussant la machine qu'à un rythme de marche normal.
- Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés.
- N'utilisez jamais l'appareil lorsque la grille de protection ou les dispositifs de protection sont endommagés ou sans dispositif de protection mis en place, comme le capot protecteur et/ou le déflecteur d'éjection.
- Ne modifiez jamais les réglages de base du moteur et ne dépassez pas le régime maximal.
- Faites démarrer le moteur avec précaution, conformément aux instructions du fabricant.
- Ne basculez pas l'appareil lors du démarrage du moteur.
- Ne démarrez pas le moteur si vous vous situez devant la cheminée d'éjection.
- Ne mettez jamais les mains ou les pieds sur ou sous des pièces en rotation. Tenez-vous toujours éloigné de la cheminée d'éjection.
- Ne touchez jamais l'ouverture de remplissage ni l'ouverture d'éjection. Des pièces mobiles se trouvent à l'intérieur de la machine et risqueraient de vous happer.
- Ne soulevez pas et ne transportez pas l'appareil lorsque le moteur est allumé.

- Ne procéder aux travaux de maintenance et à la réparation des pannes que lorsque le moteur est à l'arrêt.
 - Coupez le moteur et assurez-vous que toutes les pièces en mouvement se sont arrêtées et que la clé de contact, si elle existe, a été retirée :
 - Avant de remédier à des blocages ou d'éliminer les bourrages du canal d'éjection
 - Avant de contrôler l'appareil, de le nettoyer ou d'effectuer des travaux dessus.
 - Si l'appareil commence à vibrer fortement, un contrôle immédiat est indispensable.
 - Lorsque vous vous éloignez de l'appareil.
 - Avant de faire l'appoint d'essence.
 - Fermez le robinet d'essence à l'issue des travaux.
 - Une exploitation de l'appareil à une vitesse excessive peut augmenter le risque d'accident.
 - Soyez prudent lors des travaux de réglage sur l'appareil et évitez tout coincement des doigts entre les lames mobiles et les pièces d'appareil fixes.
 - Évitez les endroits sur lesquels les roues patinent et où le broyage n'est pas sûr.
 - À proximité d'une route, soyez attentifs à la circulation.
 - L'utilisateur doit avoir été suffisamment informé au sujet de la fonction de la machine et formé à son réglage et à son utilisation (il doit également connaître les manipulations interdites).
 - Vérifiez régulièrement l'appareil et assurez-vous avant chaque utilisation que tous les anti-démarrers et boutons fonctionnent correctement.
 - Notez que la maintenance incorrecte, l'utilisation de pièces de rechange non conformes ou le retrait ou la modification des dispositifs de sécurité peuvent entraîner des dommages sur l'appareil et des blessures graves de la personne exécutant les travaux.
 - Notez que les systèmes de sécurité ou dispositifs de l'appareil ne doivent pas être manipulés ou désactivés. Ne retirez jamais de pièces servant à la sécurité.
 - Notez que l'utilisateur ne doit pas modifier ou manipuler les réglages fixes de régulation de vitesse du moteur.
 - Utilisez uniquement les lames et accessoires recommandés par le fabricant. L'utilisation d'autres outils et accessoires peut représenter un risque de blessures pour l'utilisateur.
 - Maintenez toujours l'appareil en bon état de fonctionnement.
 - Il est important de faire des pauses d'une durée suffisante afin de réduire l'exposition de l'utilisateur au bruit et aux vibrations.
 - Les vêtements de protection utilisés et tous les accessoires doivent correspondre à la directive « Équipement de protection individuelle ».
 - Portez uniquement des vêtements fermés et adaptés ainsi que des gants de protection avec des manchettes courtes, fermées et étanches.
- ATTENTION : utilisez exclusivement de l'essence Super E5 comme carburant.**
- ⚠ Manipulation de l'essence**
- ⚠ Danger de mort ! L'essence est toxique et facilement inflammable.**
- Stockez le carburant dans des récipients (bidons) spécialement conçus à cet effet et vérifiés. Les capuchons de fermeture du réservoir de carburant doivent toujours être correctement vissés et serrés. Remplacer tout capuchon de fermeture défectueux pour des raisons de sécurité.
 - Tenez l'essence à l'écart des étincelles, des flammes nues, des flammes continues, des sources de chaleur et de toute autre source d'ignition. Ne fumez pas !
 - Faites le plein uniquement en extérieur et ne fumez pas pendant que vous faites le plein.
 - Avant de faire le plein, arrêtez le moteur à combustion et laissez-le refroidir.
 - Faites l'appoint d'essence avant de démarrer le moteur à combustion. Il est interdit d'ouvrir le réservoir d'essence et de faire l'appoint d'essence pendant que le moteur à combustion tourne ou lorsque l'appareil est chaud.
 - Ouvrez prudemment et lentement le couvercle du réservoir. Attendez que la pression soit compensée pour retirer entièrement le couvercle de réservoir.
 - Pour faire le plein, utilisez une trémie adaptée ou un tube de remplissage, afin de ne pas renverser de carburant sur le moteur à combustion ou sur le boîtier/gazon.
- Ne remplissez pas le réservoir d'essence à ras bord !**
- Ne remplissez jamais le réservoir d'essence au-delà du bord inférieur de la tubulure de remplissage, afin que le carburant puisse se dilater. Observez les autres indications de la notice d'utilisation du moteur à combustion.
 - Si de l'essence déborde, ne démarrez le moteur à combustion qu'après avoir nettoyé la zone où l'essence a été renversée. Évitez toute tentative d'allumage tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas évaporées (essuyage à sec).
 - Essuyez toujours le carburant renversé.
 - Si de l'essence a coulé sur vos vêtements, changez-les.

- Vissez et serrez correctement le couvercle de réservoir après chaque plein. Il est interdit de mettre l'appareil en service si le couvercle de réservoir d'origine n'est pas vissé.
- Pour des raisons de sécurité, contrôlez régulièrement la conduite de carburant, le réservoir de carburant, le couvercle du réservoir et les raccords pour vérifier leur bonne fixation, détecter les éventuels dommages, traces de vieillissement (fragilité) et zones non étanches. Au besoin, remplacez-les.
- Ne videz le réservoir d'essence qu'à l'extérieur.
- N'utilisez jamais de bouteille ou de contenant similaire pour éliminer ou stocker les combustibles comme le carburant. Certaines personnes, en particulier les enfants, risqueraient d'y boire.
- Utiliser uniquement l'appareil à l'extérieur. Ne jamais l'utiliser en espaces clos ou mal ventilés.
- Ne conservez jamais l'appareil avec de l'essence dans le réservoir s'il est dans un bâtiment. Les vapeurs d'essence générées pourraient entrer en contact avec une flamme nue et prendre feu.
- Ne déposez pas l'appareil et le réservoir de carburant à proximité de chauffages, chauffages rayonnants, postes à souder ni de toute autre source de chaleur.

Risque d'explosion !

Si vous détectez un défaut sur le réservoir de carburant, le couvercle du réservoir ou des pièces acheminant du carburant (conduites de carburant) pendant l'utilisation, arrêtez immédiatement le moteur à combustion. Contactez un revendeur spécialisé.

Sécurité batterie

- Pour éviter la formation d'étincelles dues à un court-circuit, débranchez toujours le câble moins (-) de la batterie en premier et rebranchez-le en dernier.
- Ne fumez jamais lorsque vous travaillez sur la batterie. Tenez la batterie à l'écart des étincelles, des flammes nues et de toute autre source de chaleur.
- Si vous utilisez des câbles de démarrage, soyez particulièrement prudent. Observez les consignes correspondantes afin d'éviter d'endommager l'appareil (en particulier, ne pas actionner le démarreur plus de 10 secondes).
- N'ouvrez pas la batterie et ne la faites pas tomber.
- Rechargez toujours la batterie dans un espace clos bien aéré, sec et protégé des intempéries.
- Ne court-circuitiez pas les bornes de la batterie.

- Les batteries déformées ou défectueuses (qui présentent des fuites) ne doivent pas être utilisées, doivent être remplacées et éliminées de manière respectueuse de l'environnement. Observez les dispositions propres au pays d'utilisation.
- Des fuites de liquide peuvent avoir lieu sur les batteries défectueuses. Évitez tout contact avec le liquide ! En cas de contact, rincez à l'eau. Si le liquide entre en contact avec les yeux, contactez en outre un médecin. Le liquide qui s'écoule des batteries peut causer des démangeaisons, des brûlures et des irritations.
- Inspectez régulièrement visuellement le câble de raccordement de la batterie pour détecter les éventuels dommages. Faites remplacer les câbles endommagés par un spécialiste.
- Ne pontez jamais les fusibles. N'utilisez jamais un fusible d'une autre capacité (ampérage) que celle prescrite.

Risques résiduels

L'appareil est construit selon la technique de pointe et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Son utilisation peut toutefois présenter des risques résiduels.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de ligne de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Évitez les mises en service accidentelles de l'appareil.
- Utilisez l'appareil recommandé dans la présente notice d'utilisation. Votre appareil présentera ainsi des performances optimales.

6. Caractéristiques techniques

Encombrement L x l x h mm	2560 x 890 x 1480
Hauteur de chargement en mm	1260
Hauteur d'éjection en mm	1140
Ouverture de chargement max. en mm	480x440
Ouverture d'éjection max. en mm	120

Ø roue en mm	420
Poids en kg	177
Ø épaisseur max. des branches en mm	120
Ø disque porte-lames en mm	233
Lames en mm	300 x 55 x 5
Contre-lames en mm	300 x 51 x 15
Type de moteur	4 temps, 1 cylindre refroidissement à l'air
Cylindrée	420 cm ³
Régime	3 600 min-1
Puissance	9 kW / 12 PS
Carburant	
Volume du réservoir	6,5 l
Huile moteur	SAE 5W-30 / 10W-30
Volume du réservoir/huile	1,1 l
Bougie d'allumage	F7RTC
Pression de gonflage des pneus	0,7 bar
Type de batterie	Batterie au plomb acide
Tension nominale de la batterie	12 V
Capacité de la batterie	20 Ah

Sous réserve de modifications techniques !

Bruits et vibrations

⚠ **Avertissement** : Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

Valeurs caractéristiques sonores

Les informations concernant le développement de bruit sont mesurées selon les normes en vigueur (EN ISO 3744:1995, ISO 11094:1991) :

Niveau de puissance sonore (mesuré) L_{WA}	116 dB
Incertitude K_{WA}	3 dB
Niveau de pression sonore L_{pA}	96 dB

Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA} (garanti)	119 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

7. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces originales pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé.
- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

⚠ DANGER !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !

Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

8. Montage

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

⚠ Attention ! En raison du poids important de l'appareil, nous recommandons d'effectuer le montage à trois personnes au moins.

Outils nécessaires (non fournis) :

- 1x support
- 2x clé plate ouverture 8 mm

- 1x clé plate ouverture 13 mm
- 1x clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm
- 1x clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm
- 3x bois équerri

8.1 Montage des roues (6) (fig. 1, 4)

1. Pour éviter d'endommager l'appareil, posez un support au sol pour le montage.
2. Avec deux autres personnes, soulevez prudemment l'appareil de la palette.
3. Basculez légèrement l'unité de broyage (5) vers l'avant.
4. Montez les roues (6) en alignant les alésages de montage des roues (6) avec les alésages de montage de l'unité de broyage (5) et en les fixant avec, de chaque côté, quatre vis à six pans (C), bagues élastiques (H), rondelles plates (I) et écrous d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (C), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm. Veillez à ce que les écrous d'arrêt (J) se trouvent du côté intérieur.

REMARQUE ! Lors du montage, faites attention au sens de rotation des roues (6).

8.2 Montage de la trémie d'alimentation (1) (fig. 2, 5, 6)

1. Posez à présent l'unité de broyage (5) vers l'arrière sur les roues (6).
2. Placez la trémie d'alimentation (1) et le joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A) au-dessus de l'unité de broyage (5) et veillez à aligner les alésages de montage.
3. Vissez la trémie d'alimentation (1) sur l'unité de broyage (5) avec quatre vis à six pans (D), bagues élastiques (H), rondelles plates (I) et deux écrous d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (D), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
4. Pour activer l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27) reliez le câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité (28), (26) au câble de raccordement moteur (29).
5. Reliez le câble de coupure de l'interrupteur de sécurité (64) au câble de raccordement du moteur (65).

8.3 Montage de la béquille (8) (fig. 7-9)

1. Reliez le timon (10) au support de la béquille (7) en insérant le timon (10) dans l'évidement du support de la béquille (7) jusqu'à ce que les alésages de montage soient alignés.
2. Fixez le timon (10) au support de la béquille (7) avec deux vis à six pans (F), bagues élastiques (H), rondelles plates (I) et écrous d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (F), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
3. Placez le support de la béquille (7) sur la béquille (8) et alignez les alésages de montage.
4. Vissez la béquille (8) sur le support de la béquille (7) en utilisant la vis à six pans (G), la bague élastique (H), l'œillet de fixation de la goupille d'arrêt (21), la rondelle plate (I) et l'écrou d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (G), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm. Veillez à monter l'œillet de fixation de la goupille d'arrêt (21) !
5. Dépliez la béquille (8) et bloquez-la avec la goupille d'arrêt (21).
6. Prenez l'appareil par la trémie d'alimentation (1) et basculez-le vers l'avant jusqu'à ce qu'il repose sur la béquille (8).

8.4 Montage du timon (10) sur l'unité de broyage (5) (fig. 10)

1. Placez deux bois équerriés devant et derrière les roues (6) afin d'empêcher l'appareil de rouler lorsque vous le basculez.
2. Placez un troisième bois équerri (d'env. 10 cm d'épaisseur et à env. 1 m de l'unité de broyage (5)) au sol.
3. Prenez l'appareil par la trémie d'alimentation (1) et basculez-le vers l'arrière jusqu'à ce qu'il repose sur le bois équerri.
⚠ Attention ! Veillez à ne pas endommager l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27) !
4. Vissez le support de la béquille (7) sur l'unité de broyage (5) avec quatre vis à six pans (C), bagues élastiques (H), rondelles plates (I) et deux écrous d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (C), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
5. Prenez l'appareil par la trémie d'alimentation (1) et basculez-le vers l'avant jusqu'à ce qu'il repose sur la béquille (8).

8.5 Montage de la cheminée d'éjection (11) (fig. 11)

1. Placez la cheminée d'éjection (11) et le joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B) au-dessus de l'unité de broyage (5) et veillez à aligner les alésages de montage.
2. Vissez la cheminée d'éjection (11) sur l'unité de broyage (5) avec quatre vis à six pans (E), bagues élastiques (H), rondelles plates (I) et deux écrous d'arrêt (J). Pour le montage des vis à six pans (E), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.

8.6 Montage de la batterie (24) (fig. 12-13)

1. Ouvrez le couvercle de la batterie (25) avec le verrouillage.
2. Pour retirer l'étrier de support de la batterie (23), desserrez les deux vis à six pans avec une clé plate ouverture 13 mm.
3. Insérez la batterie (24) dans le compartiment à batterie (22) et sécurisez-la en fixant l'étrier de support de la batterie (23) avec les deux vis à six pans.
4. Raccordez la batterie (24) à l'aide de deux clés plates ouverture 8 mm.
5. Reliez ensuite le câble rouge du pôle positive (+) et le câble noir du pôle négative (-).
6. Refermez le couvercle de la batterie (25).

Attention !

Risque de court-circuit !

- Pour éviter un court-circuit, débranchez toujours le câble moins (-) de la batterie (24) en premier et rebranchez-le en dernier.
- Lors du raccordement/débranchement de la batterie (24), veillez à ce que les pôles (+/-) ne se touchent pas et ne touchent pas le châssis.

9. Avant la mise en service

ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

AVERTISSEMENT !

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Utilisez l'appareil uniquement à l'extérieur.

REMARQUE !

Endommagement du produit

Le fonctionnement de l'appareil sans huile moteur/huile pour engrenages ou avec un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

- Avant chaque mise en service, faites l'appoint d'essence et d'huile. L'appareil est livré sans huile moteur et sans huile pour engrenages.

REMARQUE !

Domages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Si vous utilisez des carburants qui ont été stockés dans de mauvaises conditions ou non autorisés, le carburateur risque de se boucher et d'entraver le fonctionnement du moteur.

- Versez le carburant non utilisé dans un récipient étanche à l'air et stockez-le dans une pièce sombre et fraîche.

Outils nécessaires (non fournis) :

- Flacon de remplissage d'huile
- Trémie
- Pompe à pied du commerce

9.1 Remplissage d'huile (fig. 14-15)

⚠ Attention !

L'appareil est livré sans huile moteur. Avant la mise en service, faites impérativement le plein d'huile. Utilisez de l'huile SAE 5W-30/10W-30.

Remarque :

Vérifier régulièrement le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Dévissez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).
4. Versez de l'huile moteur en vous aidant du flacon de remplissage d'huile. Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 1,1 l. Versez l'huile avec précaution jusqu'au bord inférieur de la tubulure de remplissage.
5. Essuyez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) avec un chiffon propre et non pelucheux.
6. Revissez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) jusqu'à la butée dans la tubulure de remplissage.
7. Retirez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) et lisez le niveau d'huile en position horizontale. Le niveau d'huile doit se situer entre le niveau L (low) et H (high) du bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).
8. Si le niveau d'huile est trop bas, répétez l'opération.
9. Revissez ensuite le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).

9.2 Remplissage de carburant (fig. 16)

⚠ Attention !

L'appareil est livré sans essence. Il faut donc impérativement faire le plein d'essence avant la mise en service. Utiliser à cet effet de l'essence Super E5.

1. Dévissez le couvercle du réservoir (15).
2. À l'aide d'un entonnoir adapté, versez 6,5 l max. d'essence Super E5 dans le réservoir de carburant (14).
3. Veillez à ne pas trop remplir le réservoir de carburant (14) et à ne pas renverser d'essence. Utilisez toujours la cartouche filtrante de carburant (38). Essuyez immédiatement l'essence renversée et attendez que les vapeurs d'essence se soient évaporées (risque d'inflammation).
4. Revissez le couvercle du réservoir (15).

9.3 Réglage de la cheminée d'éjection (11) (fig. 17)

Remarque : la couronne d'orientation (13) et le déflecteur d'éjection (17) permettent de régler la cheminée d'éjection (11).

1. Pour régler la couronne d'orientation (13), desserrez le tendeur rapide de la couronne d'orientation (12). Réglez la position souhaitée et resserrez le tendeur rapide de la couronne d'orientation (12).

2. Pour régler le déflecteur d'éjection (17), desserrez le tendeur rapide du déflecteur d'éjection (18). Réglez la position souhaitée et resserrez le tendeur rapide du déflecteur d'éjection (18).

9.4 Contrôle de la pression de gonflage des pneus (6) (fig. 18)

Remarque : une pression de gonflage des pneus correcte est une condition essentielle à l'équilibre de l'appareil.

1. Contrôlez la pression de gonflage des pneus à intervalles réguliers à l'aide d'une pompe à pied du commerce.
2. Au besoin, ajustez la pression des pneus en utilisant une pompe à pied du commerce après avoir retiré le capuchon de la valve de pneu (39). La pression de gonflage correcte des pneus des roues (6) est de 0,7 bar.

Remarque : si vous remarquez que les pneus ou les roues (6) sont endommagés, contactez le service client ou un atelier spécialisé.

10. Fonctionnement

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

⚠ ATTENTION !

Avant le démarrage du moteur, vérifiez toujours que la trémie d'alimentation est vide et que les lames ne sont pas bloquées !

⚠ ATTENTION ! Avant de broyer, vérifiez toujours que l'arceau d'arrêt d'urgence s'arrête correctement.

⚠ ATTENTION ! Il est interdit de se tenir dans la zone de conduite de l'ensileuse lors du démarrage et du fonctionnement.

⚠ ATTENTION !

Contrôlez les dispositifs de sécurité avant chaque mise en service. Des dispositifs de sécurité défectueux peuvent causer de graves blessures !

Consignes de travail

Les lames doivent être bien affûtées pour garantir de bons résultats.

Nous vous recommandons :

Les lames émoussées réduisent la puissance de coupe et entravent la procédure de travail ! Une entrée moins rapide, une perte de puissance et une coupe de mauvaise qualité sont des signes de lames émoussées.

Alimentation des produits à broyer

Arrêtez toujours d'abord le moteur !

- Portez uniquement des vêtements fermés et adaptés ainsi que des gants de protection avec des manchettes courtes, fermées et étanches.
- Pour ajouter des produits à broyer, placez-vous toujours sur le côté de la trémie de remplissage (fig. 31).
- Délimitez une zone d'au moins 3 m de large et 12 m de long sur le côté de l'éjection. Contrôlez la pression de gonflage des pneus avant le démarrage. Faites particulièrement attention aux enfants, aux autres personnes et aux animaux (fig. 31).
- Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre. Ne vous avancez pas.
- Lorsque vous insérez des produits à broyer, vous devez être au même niveau que l'appareil.
- Observez une distance suffisante avec la zone d'éjection, pour ne pas être touché par les produits broyés ou des morceaux projetés.
- Veillez à retirer les pierres et la terre lorsque vous collectez les produits à broyer.
- La terre provoque une usure prématurée du tranchant des lames et doit donc être retirée
- Retirez les corps étrangers (comme les clous, les fils métalliques, les cordes et systèmes d'ascension) du matériau à broyer.
- Ne jetez pas d'objets durs, comme des pierres, du verre, des pièces métalliques et objets similaires dans l'appareil.
- Ne jetez pas de racines pleines de terre dans l'appareil.
- Le bois issu de l'élagage et similaire nécessite des lames bien aiguisées et doit être broyé séparément pour maximiser la durée de vie des lames.
- Le système de lames happe les produits à broyer de manière largement autonome.
- Introduisez les branches avec l'extrémité la plus épaisse vers l'avant et placez-les si possible sur la partie du disque porte-lames qui tourne vers le bas (mouvement de recul).
- Retirez les pousses latérales des branches très ramifiées.
- Le bois fraîchement coupé nécessite moins de force et permet donc de broyer des branches de sections supérieures.

- Il est préférable de travailler avec des matériaux secs. L'humidité dans l'appareil est aspirée et le boîtier est nettoyé.
- Coupez immédiatement le moteur en cas de blocage du dispositif de coupe afin d'éviter une surcharge du moteur. Éliminez le défaut avant de redémarrer le moteur.
- Ne laissez pas le matériau broyé s'accumuler au niveau de l'ouverture d'éjection. Le matériau broyé risquerait de boucher le canal d'éjection. Cela pourrait provoquer un mouvement de recul du matériau dans l'ouverture d'alimentation.
- **Remarque** : retirez les résidus de déchets de l'appareil à l'issue des travaux. **Attention** : débranchez le connecteur de bougie d'allumage et la clé de contact !
- L'unité de broyage (5) doit être exempte de résidus de broyage pour toute remise en service après une interruption de travail.

10.1 Démarrage du moteur (4) (fig. 19)

⚠ Attention ! Risque d'intoxication !

- Utiliser uniquement l'appareil à l'extérieur. Ne jamais l'utiliser en espaces clos ou mal ventilés.

Vitesses

La manette des gaz (42) permet de régler le moteur sur la vitesse souhaitée.

- Position MIN « tortue »
- Position MAX « lièvre »

Remarque :

- Vous pouvez démarrer le moteur (4) avec le démarreur électrique (32) ou le démarreur à câble (43) (fig. 1, 14, 19).

10.2 Démarrage du moteur (4) avec le démarreur électrique (32) (fig. 1, 14, 19, 20)

1. Mettez le levier du starter manuel (40) et le robinet d'essence (41) du moteur (4) sur « ON ».
2. Positionnez la gâchette d'accélérateur (42) au centre.
3. Insérez la clé de contact (33) dans le contact d'allumage (34).
4. Tournez la clé de contact (33) vers la droite, en position « démarreur électrique » (32) et maintenez-la dans cette position jusqu'à ce que l'appareil démarre.
5. Laissez le moteur (4) chauffer pendant quelques secondes.
6. Tournez lentement le levier de starter manuel (40) en position « OFF ».

7. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (42).
8. Si le moteur (4) ne démarre pas après plusieurs tentatives, démarrez l'appareil selon la procédure décrite à la section 10.3.
9. Il n'est normalement pas nécessaire d'utiliser le starter manuel pour redémarrer le moteur à chaud.

10.3 Démarrage du moteur (4) avec le démarreur à câble (43) (fig. 1, 14, 19, 20)

Attention ! Ne laissez jamais le démarreur à câble (43) revenir brutalement en arrière. Cela risquerait d'entraîner des dommages.

1. Mettez le levier du starter manuel (40) et le robinet d'essence (41) du moteur sur « ON ».
2. Positionnez la gâchette d'accélérateur (42) au centre.
3. Insérez la clé de contact (33) dans le contact d'allumage (34).
4. Tournez la clé de contact (33) en position intermédiaire « Mise en marche » (31).
5. Tirez à présent plusieurs fois lentement sur le démarreur à câble (43) afin que le carburant puisse s'écouler du réservoir de carburant (14) vers le moteur (4).
6. Démarrez le moteur (4) en tirant fermement sur le démarreur à câble (43). Si le moteur (4) ne démarre pas, répétez le processus.
7. Laissez le moteur (4) chauffer pendant quelques secondes.
8. Tournez lentement le levier de starter manuel (40) en position « OFF ».
9. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (42).
10. Si le moteur (4) ne démarre toujours pas après plusieurs tentatives, lisez le chapitre « Dépannage ».
11. Il n'est normalement pas nécessaire d'utiliser le starter manuel pour redémarrer le moteur à chaud.

Remarque : si la batterie (24) de l'appareil est déchargée, vous pourrez uniquement démarrer le moteur (4) avec le démarreur à câble (43).

Si la batterie (24) est en décharge profonde, procédez comme indiqué à la section 14.2 et 14.3.

10.4 Arrêt du moteur (4) (fig. 1, 14, 19, 20)

Remarque : faites fonctionner l'appareil brièvement (env. 30 secondes) avant de l'arrêter afin que le moteur (4) puisse refroidir.

1. Réglez la vitesse sur MIN « tortue » avec la gâchette d'accélérateur (42).

2. Tournez la clé de contact (33) en position « Arrêt » (30).
3. Retirez la clé de contact (33) et conservez-la dans un lieu sûr.
4. Placez le robinet d'essence (41) sur « OFF ».

Remarque : vous ne pouvez retirer la clé de contact (33) que si celle-ci est en position « Arrêt » (30).

⚠ ATTENTION ! Pour arrêter l'appareil en cas d'urgence, actionnez l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27) en poussant l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27) contre l'interrupteur de sécurité (26).

⚠ ATTENTION ! Après actionnement de l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27), les lames (46) continuent de tourner pendant quelques secondes, en fonction de la vitesse réglée.

Remarque : n'utilisez pas l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27) pour arrêter normalement l'appareil.

10.5 Protection contre les surcharges (fig. 1, 14)

L'appareil est équipé d'une protection contre les surcharges. En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même pour protéger l'appareil contre la surchauffe.

1. Si l'interrupteur de protection contre les surcharges s'est déclenché, arrêtez l'appareil et attendez que le moteur (4) ait refroidi.
2. Appuyez maintenant sur le bouton Reset (35) sur le panneau de commande (3) et rallumez l'appareil.

10.6 Fonction d'arrêt automatique de l'huile

La fonction d'arrêt automatique de l'huile se déclenche lorsque la quantité d'huile de moteur est insuffisante.

1. Si le niveau de remplissage d'huile est trop bas, faites l'appoint d'huile tel que décrit au chapitre 9.1.
2. Démarrez le moteur (4) tel que décrit au chapitre 10.1.

11. Nettoyage

Danger !

Avant d'effectuer des travaux de nettoyage, arrêtez toujours le moteur et retirez le connecteur de bougie d'allumage ainsi que la clé de contact.

⚠ Attention ! N'utilisez jamais de nettoyeur à haute pression pour nettoyer la machine. L'utilisation de nettoyeurs à haute pression raccourcit la durée de vie de la machine et complique les opérations de maintenance.

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.
- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.

Outils nécessaires (non fournis) :

- Clé plate ouverture 10 mm
- Clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm
- Clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm
- Brosse ou air comprimé

11.1 Nettoyage des courroies trapézoïdales (56) (fig. 2, 14, 25, 28)

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Retirez le protège-courroie (20) en dévissant les quatre vis à six pans à l'aide d'une clé plate ouverture 10 mm.
5. Nettoyez les composants de la transmission et les deux courroies trapézoïdales (56) une à deux fois par an avec une brosse ou à l'air comprimé.
6. Remettez le protège-courroie (20) en place et fixez-le avec les quatre vis à six pans.

11.2 Élimination des blocages et des résidus de broyage sur le disque porte-lames (45) (fig. 2, 5, 14, 29)

Arrêtez la machine pour éliminer les défauts ou retirer les morceaux de bois coincés.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).

3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Pour ce faire, débranchez le câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité (28) et le câble de raccordement moteur (29).
5. Débranchez le câble de coupure de l'interrupteur de sécurité (64) et le câble de raccordement du moteur (65).
6. Démontez la trémie d'alimentation (1), la cheminée d'éjection (11) et retirez le joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A) et le joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B). Pour le montage des vis à six pans (C), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
7. Nettoyez l'intérieur de l'appareil et le disque porte-lames (45) à l'air comprimé pour retirer les résidus de broyage.
8. Remontez la trémie d'alimentation (1) et la cheminée d'éjection (11) avec le joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A) et le joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B).

12. Transport

Outils nécessaires (non fournis) :

- Pompe manuelle à essence
- Véhicule adapté

12.1 Préparation au transport (fig. 14, 16, 20, 28, 29)

1. Videz le réservoir de carburant (14) avec une pompe d'aspiration d'essence (voir la section 13.7).

Avvertissement : Ne retirez pas l'essence dans un local clos, à proximité d'un feu ou en fumant. Les vapeurs d'essence peuvent causer des explosions ou un incendie.

2. La clé de contact (33) doit toujours être retirée du contact d'allumage (34) et stockée dans un endroit sûr afin d'empêcher toute utilisation interdite ou non conforme par des enfants ou d'autres personnes.
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Nettoyez l'appareil.

12.2 Transport sans véhicule (fig. 1, 9)

⚠ Attention : lorsque vous transportez l'appareil, le moteur doit être coupé et le connecteur de bougie d'allumage débranché.

1. Pour déplacer l'appareil, prenez le logement sphérique (9) et inclinez l'appareil vers l'arrière.
2. Vous pouvez maintenant déplacer l'appareil.

12.3 Transport avec un véhicule (fig. 8-9)

⚠ Attention : l'appareil n'est pas autorisé à circuler sur la voie publique et ne convient donc pas à une utilisation sur ce type de routes. L'appareil doit uniquement être utilisé sur des terrains délimités et clôturés, accroché à un véhicule tracteur.

1. Pour déplacer l'appareil avec un véhicule, vous devez rabattre la béquille (8).
2. Desserrez la goupille de sécurité de la goupille d'arrêt (21) et retirez la goupille d'arrêt (21).
3. Rabattez la béquille (8) vers le haut.
4. Pour fixer la béquille (8), insérez la goupille d'arrêt (21) dans le système de blocage. Vous l'empêchez ainsi de tomber. Sécurisez la goupille d'arrêt (21) avec la goupille de sécurité.
5. Accrochez le logement sphérique (9) à l'accouplement de remorque d'un véhicule adapté.
6. Prenez la chaîne de sécurité (63) et accrochez-la à l'attelage de remorque. La chaîne de sécurité (63) sert de liaison de sécurité supplémentaire si le logement de boule (9) devait se détacher de l'attelage de remorque.

Remarque : veillez à ce que le verrouillage du logement sphérique (9) s'enclenche.

13. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT !

Si l'opérateur doit effectuer des travaux de maintenance et de réparation, il doit avoir les connaissances techniques nécessaires.

Si l'appareil est arrêté pour la maintenance, l'inspection ou le stockage, désactivez le moteur, retirez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage, retirez la clé de contact du contact d'allumage et assurez-vous que toutes les pièces rotatives sont arrêtées.

⚠ Attention !

Pour vous assurer que le moteur (4) ne tourne plus, effectuez un contrôle visuel.

Sous le cache-courroie (20), on peut voir une poulie bicolore. Celle-ci ne doit plus tourner !

Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.

Avant toute opération de maintenance et/ou d'entretien, sécurisez l'appareil contre toute remise en marche inopinée :

- Arrêtez le moteur (4) avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
 - Laissez le moteur (4) refroidir.
 - Débranchez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60). Retirez également la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
- Une maintenance régulière et minutieuse est nécessaire pour maintenir le niveau de sécurité et les performances de l'appareil.
 - Assurez-vous que tous les écrous, boulons et vis sont bien serrés et que l'état de fonctionnement de l'appareil est sûr.
 - Contrôlez l'appareil régulièrement pour détecter une usure éventuelle et vous assurer de son bon fonctionnement.
 - Pour des raisons de sécurité, remplacez les pièces usées ou endommagées.
 - Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.
 - Contrôlez la bonne fixation des roues (6).
 - Les travaux n'étant pas décrits dans ce mode d'emploi doivent uniquement être réalisés dans un atelier spécialisé dûment autorisé.

Outils nécessaires (non fournis) :

- Clé plate ouverture 10 mm
- Clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm
- Clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm
- Clé Allen de 10
- Gabarit
- Brosse en cuivre
- Pompe à graisse

13.1 Changement des lames (46)

(fig. 5, 6, 14, 21, 23, 28)

⚠ Attention ! Portez des gants de protection lorsque vous manipulez les lames !

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).



4. Pour ce faire, débranchez le câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité (28) et le câble de raccordement moteur (29).
5. Débranchez le câble de coupure de l'interrupteur de sécurité (64) et le câble de raccordement du moteur (65).
6. Démontez la trémie d'alimentation (1), la cheminée d'éjection (11) et retirez le joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A) et le joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B). Pour le montage des vis à six pans (C), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
7. Tournez le disque porte-lames (45) afin que les vis des lames (44) soient facilement accessibles.
8. À l'aide d'une clé plate/clé à cliquet avec rallonge de 16 mm, desserrez les vis des lames (44) de la lame (46) et retirez prudemment la lame (46).
9. Positionnez la nouvelle lame (46) et fixez la lame (46) avec les vis des lames (44).
Remarque : nettoyez les lames (46) et la surface d'appui des lames sur le disque porte-lames (45) pour en éliminer les résidus de saletés qui ont durci. Les lames (46) doivent être positionnées de manière précise lors du montage.
⚠ Attention : pour empêcher le desserrage involontaire des vis des lames (44), collez-les avec un frein-filet à résistance moyenne.
10. Tournez le disque porte-lames (45) pour remplacer la deuxième lame (46). Procédez comme indiqué ci-dessus au point 7.
11. Si vous avez remplacé les deux lames (46), contrôlez l'écart entre les lames (46) et les contre-lames (47) et réglez-le au besoin (voir section 13.4.). Il doit normalement être compris entre 1 et 1,2 mm.
12. Montez la trémie d'alimentation (1) selon la procédure décrite à la section 8.2.

Remarque : si l'un des phénomènes suivants survient après un changement de lame, contactez un revendeur spécialisé pour qu'il contrôle la contre-lame (47) et la remplace si nécessaire :

- Pas de résultat de coupe satisfaisant.
- L'appareil vibre trop.
- L'appareil émet des bruits inhabituels.
- La contre-lame (47) est endommagée.

13.2 Réglage de la contre-lame (47)

(fig. 5, 6, 17, 18, 21, 22, 23, 28)

⚠ Attention ! Portez des gants de protection lorsque vous manipulez les lames !

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Pour ce faire, débranchez le câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité (28) et le câble de raccordement moteur (29).
5. Débranchez le câble de coupure de l'interrupteur de sécurité (64) et le câble de raccordement du moteur (65).
6. Démontez la trémie d'alimentation (1), la cheminée d'éjection (11) et retirez le joint en caoutchouc de la trémie d'alimentation (A) et le joint en caoutchouc de la cheminée d'éjection (B). Pour le montage des vis à six pans (C), utilisez une clé plate/clé à cliquet ouverture 16 mm et pour les écrous d'arrêt (J) une clé plate/clé à cliquet ouverture 17 mm.
7. Desserrez les vis de contre-lame (48) de la contre-lame (47) (partie inférieure).
Remarque : ne retirez pas complètement les vis de contre-lame (48).
8. Desserrez les vis de réglage (51) et les contre-écrous (52) de la barre d'écartement (50) pour régler l'écart entre la lame (46) et la contre-lame (47). Utilisez pour cela une clé Allen de 10 et une clé plate/clé à cliquet avec une rallonge de 16 mm. Ne retirez pas complètement les vis.
9. À l'aide des quatre vis de réglage (51), réglez l'écart de tolérance contre la barre de butée (49) et bloquez les vis de réglage (51) sur la barre d'écartement (50) en utilisant un contre-écrou (52) sur chaque vis.
Remarque : réglez l'écart de tolérance de 1 - 1,2 mm avec un gabarit en haut contre la lame (46) et la contre-lame (47).
10. Serrez les vis de contre-lame (48) situées sur la partie inférieure.
Veillez à ce que la barre de butée (49) appuie bien contre les quatre vis de réglage (51).
11. Contrôlez à nouveau l'écart de tolérance avec un gabarit contre la lame (46) et la contre-lame (47).
12. Montez la trémie d'alimentation (1) selon la procédure décrite à la section 8.2.

Remarque : la contre-lame (47) est en acier trempé. Ceci augmente la durée de vie de la contre-lame (47). Étant donné que la contre-lame (47) peut être retournée, une utilisation des deux côtés est possible.

13.3 lame endommagée (46)

- Si la lame (46), malgré toutes les précautions, entre en contact avec un obstacle, arrêtez immédiatement le moteur (4) et retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
- Débranchez le câble de raccordement de l'interrupteur de sécurité (28) et le câble de raccordement moteur (29).
- Débranchez le câble de coupure de l'interrupteur de sécurité (64) et le câble de raccordement du moteur (65), et démontez la trémie d'alimentation (1) afin d'examiner les lames (46) et de détecter les éventuels dommages.
- Remplacez les lames (46) déformées ou endommagées.
- Ne redressez jamais une lame (46) déformée.
- Ne travaillez jamais avec des lames (46) déformées ou très usées, cela génère des vibrations et peut entraîner d'autres avaries sur l'appareil.

⚠ Attention ! Risque de blessure en cas de travail avec une lame endommagée.

13.4 Affûtage des lames (46)

Pour éviter tout déséquilibre, l'affûtage est réservé à un atelier spécialisé agréé.

Remarque : la contre-lame (47) ne peut pas être affûtée, car l'écart entre les lames (46) et la contre-lame (47) ne pourrait alors plus être respecté.

13.5 Vérification du niveau d'huile (fig. 15)

⚠ AVERTISSEMENT !

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification.
- Utilisez l'appareil uniquement à l'extérieur.

REMARQUE !

Dommages à l'appareil

Le fonctionnement de l'appareil sans huile moteur/huile pour engrenages ou avec un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

- Avant chaque mise en service, faites l'appoint d'essence et d'huile. L'appareil est livré sans huile moteur et sans huile pour engrenages.
- Utilisez uniquement de l'essence Super E5.
- Utilisez uniquement de l'huile SAE 5W-30/10W-30.

REMARQUE !

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Dévissez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).
5. Essuyez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) avec un chiffon propre et non pelucheux.
6. Revissez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) jusqu'à la butée dans la tubulure de remplissage.
7. Retirez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) et lisez le niveau d'huile en position horizontale. Le niveau d'huile doit se situer entre le niveau L (low) et H (high) du bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).
8. Si le niveau d'huile est trop bas, faites l'appoint d'huile comme indiqué à la section 9.1.
9. Revissez ensuite le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).

13.6 Vidange d'huile (fig. 14, 15, 28)

Vidangez l'huile à l'issue des 50 premières heures de fonctionnement.

La vidange de l'huile du moteur doit être effectuée alors que le moteur (4) est à la température de fonctionnement.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Dévissez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).

5. Ayez un récipient de collecte approprié à disposition.
6. Dévissez le cache de protection du flexible de vidange d'huile (37). Maintenez le flexible de vidange d'huile (37) au-dessus du récipient de collecte et laissez l'huile s'écouler.
7. Refermez le flexible de vidange d'huile (37) lorsque l'huile s'est écoulée.
8. Versez l'huile moteur neuve SAE 5W-30/10W-30 (env. 1,1 l).
9. Essuyez le bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) avec un chiffon propre et non pelucheux.
10. Revissez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) jusqu'à la butée dans la tubulure de remplissage.
11. Retirez le couvercle du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36) et lisez le niveau d'huile en position horizontale. Le niveau d'huile doit se situer entre le niveau L (low) et H (high) du bouchon du réservoir d'huile avec jauge d'huile (36).
12. Si le niveau d'huile est trop bas, faites l'appoint d'huile comme indiqué à la section 9.1.
13. Éliminez l'huile usagée correctement.

L'huile usagée doit être éliminée conformément à la réglementation en vigueur.

13.7 Vidange du carburant avec une pompe d'aspiration de carburant (fig. 14, 16, 20)

En cas de stockage prolongé, le carburant doit être vidangé.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Placez un récipient de collecte sous le flexible de la pompe d'aspiration de carburant.
5. Dévissez le couvercle de réservoir (15) et retirez-le.
6. Retirez la cartouche filtrante de carburant (38).
7. Faites passer le flexible de la pompe d'aspiration de carburant dans le réservoir de carburant (14) et aspirez toute l'essence avec la pompe.
8. Remettez la cartouche filtrante de carburant (38) en place.
9. Revissez le couvercle du réservoir (15).

13.8 Nettoyage de la cartouche filtrante de carburant (38) (fig. 16)

Remarque : le filtre à essence (38) est une cuve de filtre située directement sous le couvercle de réservoir (15) qui filtre tout le carburant rempli.

1. Dévissez le couvercle du réservoir (15).
2. Retirez la cartouche filtrante de carburant (38). Nettoyez la cartouche avec des solvants non inflammables ou avec un solvant présentant un point de combustion élevé.
3. Remettez la cartouche filtrante de carburant (38) en place.
4. Revissez le couvercle du réservoir (15).

13.9 Tension des courroies trapézoïdales (56) (fig. 14, 25, 26, 28)

Remarque : les courroies trapézoïdales (56) doivent être retendues après 5 heures de fonctionnement.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Retirez le protège-courroie (20) en retirant les quatre vis à six pans à l'aide d'une clé plate ouverture 10 mm.
5. Contrôlez la résistance des courroies trapézoïdales (56) en exerçant une pression du pouce. Si elles s'affaissent de plus de 10-15 mm, les courroies trapézoïdales (56) doivent être retendues.
6. Pour tendre les courroies trapézoïdales (56) détendez les vis de tension de courroie (53) et contre-écrous (54) situés des deux côtés du moteur (4) avec une clé plate/clé à cliquet avec rallonge de 16 mm.
7. À l'aide d'une clé plate/clé à cliquet avec rallonge de 16 mm, desserrez les quatre vis de raccordement du moteur/de l'unité de broyage (55).
8. Retendez les courroies trapézoïdales (56) avec les deux vis de tension de courroie (53).
9. Contrôlez la résistance des courroies trapézoïdales (56) en exerçant une pression du pouce. Si les courroies trapézoïdales (56) s'affaissent de plus de 10-15 mm, les courroies trapézoïdales (56) doivent être retendues.
10. Bloquez les deux vis de tension de courroie (53) avec un contre-écrou (54) sur chacune.
11. Serrez les quatre vis de raccordement du moteur/de l'unité de broyage (55).
12. Remettez le protège-courroie (20) en place et fixez-le avec les quatre vis à six pans.

13.10 Remplacement des courroies trapézoïdales (56) (fig. 14, 25, 26, 28)

Remarque : si les courroies trapézoïdales (56) sont abimées, usées ou lisses, elles doivent être remplacées.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Retirez le protège-courroie (20) en retirant les quatre vis à six pans à l'aide d'une clé plate ouverture 10 mm.
5. Pour remplacer les courroies trapézoïdales (56), détendez les vis de tension de courroie (53) et contre-écrous (54) situés des deux côtés du moteur (4) avec une clé plate/clé à cliquet avec rallonge de 16 mm.
6. À l'aide d'une clé plate/clé à cliquet avec rallonge de 16 mm, desserrez les quatre vis de raccordement du moteur/de l'unité de broyage (55).
7. Retirez les anciennes courroies trapézoïdales (56).
8. Resserrez correctement les courroies trapézoïdales (56).

(Veillez à respecter le sens de déplacement !)

9. Tendez les courroies trapézoïdales (56) selon la procédure décrite à la section 13.8.

13.11 Maintenance du filtre à air (58) (fig. 27)

⚠ DANGER !

Risque d'incendie et d'explosion !

En cas de mauvais nettoyage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Nettoyez le filtre à air uniquement en tapotant dessus.
- Ne nettoyez jamais le filtre à air à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Le fonctionnement du moteur sans élément filtrant peut endommager le moteur.

- Ne faites pas tourner le moteur sans filtre à air.

Des filtres à air (58) encrassés réduisent la puissance du moteur en raison d'une alimentation en air trop faible vers le carburateur. Pour cette raison, un contrôle régulier est indispensable.

Le filtre à air (58) doit être contrôlé toutes les 25 heures de fonctionnement et doit être nettoyé en cas de besoin.

En cas d'air fortement chargé de poussière, le filtre à air (58) doit être vérifié plus souvent.

1. Retirez le couvercle du filtre à air (2) en dévissant la vis papillon (57).
2. Retirez le filtre à air (58).
3. Nettoyez le filtre à air (58) uniquement en tapotant dessus.
4. Remplacez tout filtre à air défectueux (58) par un nouveau filtre.
5. Remettez en place le filtre à air (58) et montez le couvercle du filtre à air (2) avec la vis papillon (57).

13.12 Maintenance de la bougie d'allumage (60) (fig. 28-29)

Contrôlez la bougie d'allumage (60) pour la première fois après 20 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-la avec une brosse en cuivre. Procédez ensuite à la maintenance de la bougie d'allumage (60) toutes les 50 heures de fonctionnement.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Retirez la bougie d'allumage (60) avec la clé à bougie d'allumage (K).
5. Retirez toutes les saletés du socle de la bougie d'allumage (60).
6. Contrôlez visuellement la bougie d'allumage (60). Retirez les éventuels dépôts avec une brosse en cuivre.
7. Contrôlez la fente de la bougie d'allumage. Réglez l'écart entre les électrodes sur 0,6-0,7 mm à l'aide d'un gabarit.
8. Remettez la bougie d'allumage (60) en place et veillez à ne pas trop la serrer.
9. Remettez ensuite le connecteur de bougie d'allumage (59) sur la bougie d'allumage (60).

13.13 Lubrification des paliers (61) (fig. 25, 30)

Remarque : Les paliers (61) situés des deux côtés de l'unité de broyage (5) doivent être lubrifiés une fois par régulièrement à l'aide d'une pompe à graisse.

1. Placez l'appareil sur une surface plane et droite.
2. Retirez la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).
3. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
4. Retirez le protège-courroie (20) en retirant les quatre vis à six pans à l'aide d'une clé plate ouverture 10 mm.

- Retirez les caches de protection des graisseurs (62) des deux côtés.
- Nettoyez les graisseurs (62) des deux côtés avec un chiffon non pelucheux.
- Graissez les paliers (61) des deux côtés par les graisseurs (62) en appuyant 1-2 fois sur la pompe à graisse.
- Retirez la graisse excessive des graisseurs (62) des deux côtés avec un chiffon non pelucheux.
- Remettez les caches de protection des graisseurs (62) des deux côtés.
- Remettez le protège-courroie (20) en place et fixez-le avec les quatre vis à six pans.

14. Stockage

DANGER !

Risque d'incendie et d'explosion !

Le stockage de l'appareil à proximité d'éventuelles sources d'ignition présente un risque d'incendie et d'explosion. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Éliminez les éventuelles sources d'ignition, comme les fours, les chauffe-eau au gaz, les séchoirs à gaz, etc.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Le stockage incorrect de l'appareil peut endommager le moteur.


- Stockez l'appareil à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.

Outils nécessaires (non fournis) :

- Pompe manuelle à essence
- Flaçon de remplissage d'huile
- Clé plate ouverture 8 mm
- Clé plate ouverture 13 mm
- Chargeur automatique de batterie

14.1 Préparation à l'entreposage

Si l'appareil n'est pas utilisé pendant plus de 30 jours, suivez les étapes ci-dessous pour le préparer au stockage.

 **Avvertissement : Ne retirez pas l'essence dans un local clos, à proximité d'un feu ou en fumant. Les vapeurs d'essence peuvent causer des explosions ou un incendie.**

- Videz le réservoir de carburant (14) avec une pompe d'aspiration d'essence.

- Démarrez le moteur (4) et laissez-le fonctionner jusqu'à épuisement de l'essence résiduelle.
- Procédez à une vidange de l'huile après chaque saison. Pour ce faire, retirez l'ancienne huile de moteur du moteur chaud et remplissez-le avec de l'huile neuve (voir section 13.5).
- Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) de la bougie d'allumage (60).
- Avec un flaçon de remplissage d'huile, versez env. 20 ml d'huile dans le cylindre.
- Tirez lentement sur le démarreur à câble (43) de manière à ce que l'huile protège l'intérieur du vérin.
- Nettoyez les ailettes de refroidissement du cylindre et le carter.
- Conservez l'appareil dans un lieu bien ventilé.
- Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
- Conservez l'outil dans l'emballage d'origine. Recouvrez l'outil afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil.

14.2 Démontage de la batterie (24) (fig. 12-13)

- Ouvrez le couvercle de la batterie (25) avec le verrouillage.
- Débranchez la batterie (24).
- Pour ce faire, débranchez le câble rouge du pôle plus (+) et le câble noir du pôle moins (-).
- Pour retirer l'étrier de support de la batterie (23), desserrez les deux vis à six pans avec une clé plate ouverture 13 mm.
- Retirez la batterie (24) du compartiment à piles (22).
- Revissez fermement l'étrier de support de la batterie (23) avec deux vis à six pans.
- Refermez le couvercle de la batterie (25).

Assurez-vous que la batterie (24) ne puisse pas être utilisée par des personnes non autorisées (enfants p. ex.).

Chargez la batterie (24) 1-2 fois pendant l'hiver afin de vous assurer qu'elle conserve sa pleine capacité de chargement. Un mauvais stockage peut endommager la batterie (24) et est exclu de la garantie.

14.3 Chargement de la batterie (24) avec un chargeur batterie du véhicule est de (fig. 1, 14)

⚠ DANGER !

Danger dû à un mauvais chargement de la batterie !

Une tension de chargement excessive peut faire exploser la batterie (24).

Lors des travaux sur la batterie (24), retirez toujours la clé de contact (33) du contact d'allumage (34).

- Le courant de charge du chargeur ne doit pas dépasser 5 A et la tension de charge ne doit pas dépasser 14,4 V.

1. Démontez la batterie (24) comme décrit à la section 14.2.
2. Connectez la batterie (24) à un chargeur automatique de batterie prévu à cet effet. Raccordez le câble noir au pôle moins (-) et le câble rouge au pôle plus (+) du chargeur.

3. Chargez la batterie (24) pendant au moins 5 heures.

Attention !

Risque de court-circuit !

- Pour éviter un court-circuit, débranchez toujours le câble moins (-) de la batterie (24) en premier et rebranchez-le en dernier.
- Lors du raccordement/débranchement de la batterie (24), veillez à ce que les pôles (+/-) ne se touchent pas et ne touchent pas le châssis.

14.4 Plan de maintenance

Activité :	Avant chaque usage	Après 5 heures de fonctionnement	Toutes les 25 heures de fonctionnement	Toutes les 50 heures de fonctionnement	Chaque année ou toutes les 100 heures de fonctionnement
Appoint d'essence et contrôle du niveau d'huile	x				
Vidange d'huile		x		x	x
Vidange d'essence					x
Nettoyage/remplacement de la trémie de remplissage d'essence					x
Nettoyage du filtre à air (58)				x	x
Remplacement du filtre à air (58)					x
Contrôle de la bougie d'allumage (60) et du connecteur de bougie d'allumage (59)				x	x
Remplacement de la bougie d'allumage (60)					x
Nettoyage de la bougie d'allumage (60)			x		
Contrôle de l'état et du fonctionnement de l'appareil	x				
Contrôle des courroies trapézoïdales (56)	x				
Tension des courroies trapézoïdales (56)		x			
Contrôle des lames/contre-lames (46/47)	x				
Lubrification des paliers (61)			x		

Contrôle de la pression de gonflage des pneus			x		
Contrôle du système d'échappement (19)				x	x
Resserrage de toutes les vis					x
Contrôle du fonctionnement de l'étrier d'ARRÊT D'URGENCE (27)	x				
Lubrifier le tambour à couteaux			x		

Si le disque porte-lames (45) rencontre un corps étranger et que l'appareil se met à émettre des bruits inhabituels ou qu'il vibre trop, arrêtez immédiatement l'appareil et attendez que le disque porte-lames (45) soit immobilisé. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (59) pour éviter tout démarrage involontaire. Réalisez ensuite les étapes suivantes.

- Vérifiez que l'appareil n'est pas endommagé
- Réparez ou remplacez les pièces endommagées
- Vérifiez que toutes les vis sont bien serrées, resserez-les si nécessaire.

Réparation

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

Attention : la loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine. Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour de l'appareil en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station d'entretien sans huile ni essence.

Heures d'utilisation

Observez les dispositions légales régulant les heures de fonctionnement des broyeurs à couteaux à essence, qui peuvent varier d'un endroit à un autre.

Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Type d'appareil
- Référence de l'appareil

Informations de service

Notez que, pour cet appareil, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : bougie d'allumage, filtre à air, lames, contre-lames, courroies trapézoïdales

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

15. Élimination et recyclage

Remarques relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les piles



Les piles et batteries usagées ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, mais éliminées séparément !

- Pour retirer en toute sécurité les piles ou batteries de l'appareil électronique et pour obtenir des informations sur leur modèle et leur composition chimique, reportez-vous aux informations de la notice d'utilisation ou de montage.
- Les propriétaires et utilisateurs de piles et batteries sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation. Le retour des piles et batteries se limite aux quantités habituelles pour les ménages.
- Les piles usagées peuvent contenir des substances nocives ou des métaux lourds qui peuvent nuire à l'environnement ou à la santé. Le recyclage des piles usagées et la réutilisation des ressources qu'elles contiennent participent à leur protection.
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les piles et batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères.

- Si les symboles chimiques Hg, Cd ou Pb se trouvent sous le symbole de poubelle, cela signifie :
 - Hg: la pile contient plus de 0,0005 % de mercure
 - Cd: la pile contient plus de 0,002 % de cadmium
 - Pb: la pile contient plus de 0,004 % de plomb
- Les piles et batteries peuvent être gratuitement déposées :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente de piles et batteries
 - Dans les points de collecte faisant partie du système allemand de reprise des piles usagées d'appareils
 - Dans les points de collecte du fabricant (si celui-ci n'est pas membre du système allemand de reprise de piles usagées)
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux piles et batteries vendues dans les pays membres de l'Union européenne et visées par la directive européenne 2006/66/UE. D'autres dispositions d'élimination des piles et batteries peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Videz le réservoir d'essence et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

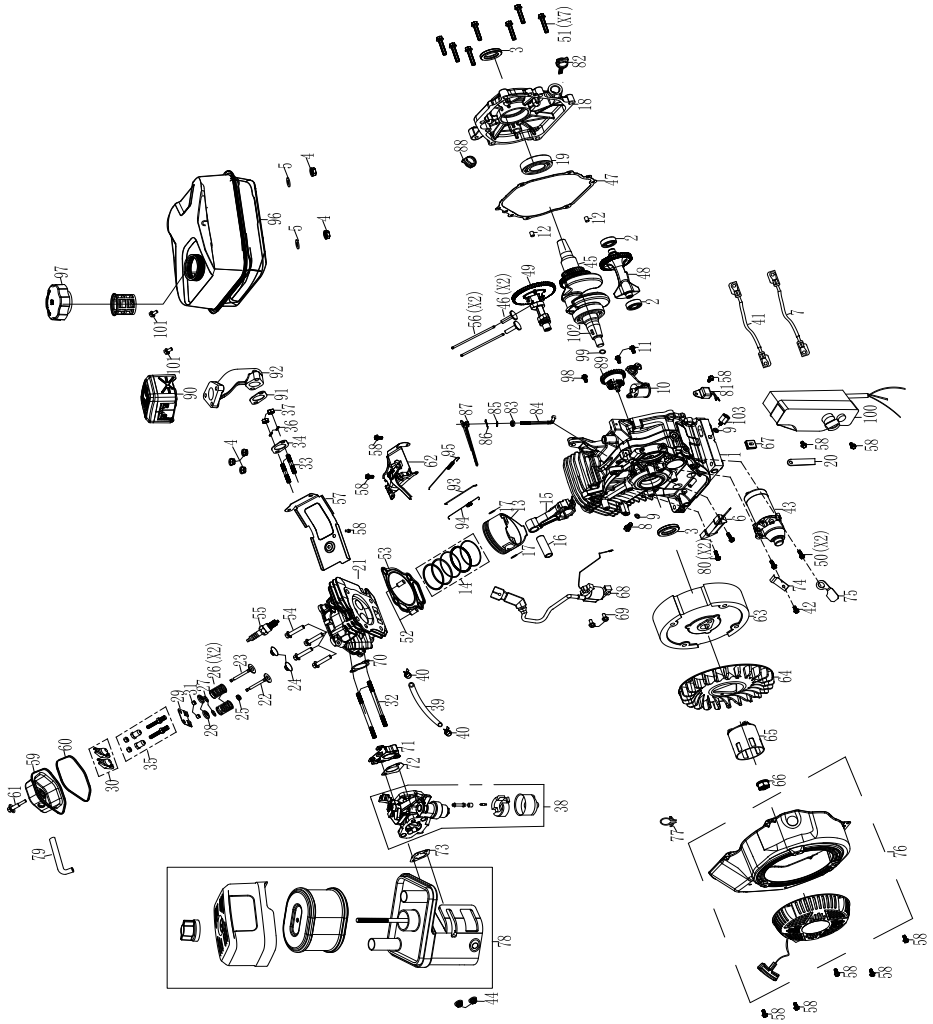
16. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreurs et décrit les solutions possibles si votre appareil ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

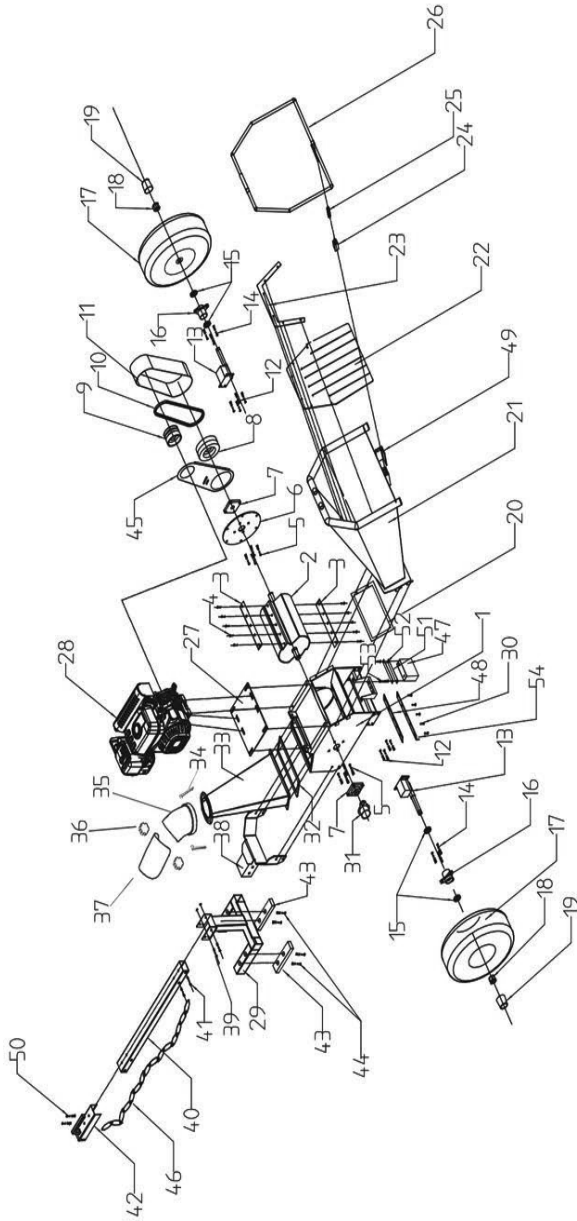
Panne	Cause possible	Remède
Le moteur (4) ne démarre pas.	Le connecteur de bougie d'allumage (59) est débranché.	Raccorder correctement le connecteur de bougie d'allumage (59) à la bougie d'allumage (60).
	Plus de carburant ou carburant périmé.	Faites l'appoint de nouveau carburant.
	La gâchette d'accélérateur (42) n'est pas en position de démarrage.	Mettez la gâchette d'accélérateur (42) en position de démarrage.
	Levier de starter manuel (40) pas sur « ON ».	Pour un démarrage à froid, le levier de starter manuel (40) doit être sur « ON ».
	Conduite de carburant obstruée.	Nettoyer la conduite de carburant.
	Bougie d'allumage (60) encrassée.	Nettoyer, régler l'écartement ou remplacer.
	Trop de carburant dans la chambre de combustion.	Attendre quelques minutes avant d'effectuer un redémarrage. Ne pas injecter de carburant de démarrage.



Le moteur (4) tousse.	Le connecteur de bougie d'allumage (59) est lâche.	Raccorder correctement le connecteur de bougie d'allumage (59) à la bougie d'allumage (60).
	Le levier de starter manuel (40) est sur « ON ».	Mettre le levier de starter manuel (40) sur « OFF ».
	La conduite de carburant est obstruée ou le carburant est périmé.	Nettoyer la conduite de carburant. Remplir le réservoir de carburant (14) de nouveau carburant.
	Le filtre à air (58) est obstrué.	Nettoyer ou remplacer le filtre à air (58).
	Présence d'eau ou de saletés dans le système de carburant.	Vider le réservoir de carburant (14). Faites l'appoint de nouveau carburant.
	Le filtre à air (58) est encrassé.	Nettoyer ou remplacer le filtre à air (58).
	Le carburateur n'est pas correctement réglé.	Voir le manuel du moteur.
Le moteur (4) sur-chauffe.	Niveau d'huile insuffisant dans le moteur (4).	Remplir le moteur (4) d'huile adaptée.
	Le filtre à air (58) est encrassé.	Nettoyer ou remplacer le filtre à air (58).
	Le carburateur n'est pas correctement réglé.	Voir le manuel du moteur.
Perte de puissance, baisse de la puissance de coupe.	La lame (46) est émoussée ou usée.	Affûter ou remplacer la lame (46).
Vibrations/bruits importants.	Vis des lames/vis des contre-lames (44/48) desserrées.	Serrer les vis des lames/vis des contre-lames (44/48).
	Lames/contre-lames (46/47) endommagées.	Remplacer les lames/contre-lames (46/47).
	L'intérieur de l'appareil est endommagé.	Contactez le service client.









EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

FLOW

Art.-Bezeichnung:

BENZIN-MESSERHÄCKSLER - WCM420

Article name:

PETROL IMPACT GARDEN SHREDDER - WCM420

Nom d'article:

BROYEUR À VÉGÉTAUX THERMIQUE - WCM420

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

39044159971

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	x 2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
x 2014/30/EU	x 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = 116 dB; guaranteed L_{WA} = 119 dB P = 19 KW x Notified Body: TÜV SÜD Certification and Testing Co., Ltd TÜV SÜD Group No.10 Huaxia Road (M), Dongting, Wuxi, 214100 P.R. China Notified Body No.:0123
x 2006/42/EG			x 2016/1628/EU Emission. No: e13*2016/1628*2017/656SRB1/P*0075*00
Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			

Standard references:

EN ISO 14982:2009; EN ISO 12100:2010; EN 13525:2020

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

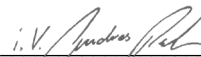
Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 25.09.2023


Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2022
Subject to change without notice

Documents registrar: Matthias Herz
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédimption et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.